AUSGABE 09/2022 • 75. JG. • 8,50 €

vetJOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

ONKOLOGIE UND GERIATRIE

Neue Behandlungsmethoden

TUMOR-ERKRANKUNGEN bei Kleintieren

METRONOMISCHE CHEMO-THERAPIE – eine Alternative für Tumorpatienten

ARTHROSE – „Jedes Knie ist anders“

AFFENPOCKEN – AGES-Information

Österreichische Post AG • MZ 16Z040951 M, Österreichischer Tierärzteverlag Ges.m.b.H., Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

Elanco™

Foto: Tom Schulze

Kompetente Beratung, bestes Service und gute Qualität haben ihren Preis. Kunden sind bereit, diesen zu bezahlen, wenn ihnen eine entsprechende Leistung geboten wird!

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Ich hoffe, Sie konnten einen erholsamen Sommer verbringen – vielleicht gehören Sie aber zu jenen Kolleg*innen, die doch nicht zur Ruhe gekommen sind. Gründe dafür gäbe es derzeit genug; angesichts der verschiedenen Krisen, die uns privat wie beruflich beschäftigen, wäre dies nicht verwunderlich. War die Coronakrise für uns Tierärzt*innen beruflich nicht unbedingt nachteilig, so befinden wir uns nun in einer Phase der immensen Teuerungsraten und einer eventuell doch abflachenden Welle an Patientenaufkommen. Die enorme Teuerung trifft uns aber nicht nur privat – auch unsere Ordinationen stehen gehörig unter Druck. Fast schon quartalsmäßig flattern die Schreiben der Firmen und Lieferanten ins Haus, die ihre Preisanpassungen bekannt geben und zudem auch noch Lieferprobleme bedauern; von den steigenden Energiekosten und weiteren Preiserhöhungen noch gar nicht zu sprechen. Einfluss nehmen können wir auf diese Entwicklungen wenig bis gar nicht, andererseits werden die Rufe von Patientenbesitzer*innen nach Rabatten und Preisnachlässen immer lauter – eine Zwickmühle, der sich kein Unternehmen entziehen kann. Die Konsequenz daraus muss sein, die Teuerungsrate einzupreisen. Wir neigen oft dazu, erst spät auf externe Preiserhöhungen zu reagieren, und nehmen Honorar- und Preisanpassungen vielfach nicht regelmäßig vor – wer die Teuerungen nicht aus der eigenen Tasche berappen möchte, muss jedoch seine Preise anpassen. Angesichts einer Indexsteigerung von fast zehn Prozent kommen auch Tierarztpraxen nicht drum herum, ihre Preise rechtzeitig zu erhöhen.
Deshalb ist es ratsam, seine Kunden an die Preissteigerungen zu „gewöhnen“. Tut man dies nicht, so wird man bedauerlicherweise selbst die Rechnung präsentiert bekommen. Weiters stehen auch noch die Herbstlohnrunden ins Haus: Es ist davon auszugehen, dass mit Gehaltsanpassungen zu rechnen ist – schließlich haben auch unsere Mitarbeiter*innen höhere Ausgaben, die ausgeglichen werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

08
Interview mit Dr. Karin Gasser
KOMPLEXES THEMA: Tumorerkrankungen bei Kleintieren

RUBRIKEN

6 Tierleben
18 Hundegesundheit
36 Bücher
38 Forschung & Wissenschaft
40 Vetmental
84 Köpfe & Karrieren

12 **DIE METRONOMISCHE CHEMOTHERAPIE –** ein alternativer Weg für Tumorpatienten

16 **„JEDES KNIE IST ANDERS“:** Ein Gespräch über das Kniegelenk mit Univ.-Doz. Dr. med. vet. Dipl. ECVS Dragan Lorinson

20 **AGES: FALL VON AFFENPOCKEN** bei einem Hund nach Kontakt mit infizierten Menschen

22 **KLIMAWANDEL** begünstigt West-Nil-Virus-Erkrankungen in Europa

24 **TIERÄRZT*INNEN AM SCHLACHTHOF:** „Mit wenig Aufwand Tierleid reduzieren“

26 **HUHN** mit Hirn

30 **VETERINÄRMEDIZINISCHE SPEZIALISIERUNG** in Europa

KAMMER

44 **KAMMER AKTUELL**
- Erfolgreiches Netzwerktreffen des TGD Steiermark
- 27. Weyertagung / Waidhofen im Schloss Rothschild
- In Memoriam
- Univ.-Prof. Dr. Daniela Pollak ist neue Fachtierärztin für Labortierkunde
- Einladung zur TGD-Nö-Generalversammlung
- Nachruf: Vet. Dir. i. R. Dr. med. vet. Walter Jurcik
- Nachruf: Hofrat Dr. Alfred Möslinger ist verstorben

49 **ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN**
50 **AMTSBLATT**
54 **KALENDARIUM**
56 **FACHKURZ-INFORMATIONEN**
57 **DISZIPLINAR-KOMMISSION**
70 **VETAK**
72 **VETART**
74 **VETJOBS & KARRIERE**
83 **KLEINANZEIGEN VETMARKT**

Oberärztin Dr. Alexandra Rosé gibt einen Überblick zur metronomischen Chemotherapie – siehe Seite 12.

„Jedes Knie ist anders“ – Interview mit Univ.-Doz. Dr. med. vet. Dipl. ECVS Dragan Lorinson – siehe Seite 16.

Klimawandel begünstigt West-Nil-Virus-Erkrankungen in Europa – siehe Seite 22.

„Tierärzt*innen am Schlachthof“: Gespräch mit Dr. Alexander Peterek – siehe Seite 24.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:
Österreichischer Tierärzteverlag Ges. m. b. H.
Verlagsadresse:
1130 Wien, Hietzinger Kai 87
Unternehmensgegenstand:
Verlag von Büchern und Zeitschriften
Kontakt:
Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at
Herausgeber:
Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87
Geschäftsführung Verlag:
Mag. Silvia Stefan-Gromen
Chefredakteur:
Mag. Kurt Frühwirth
Redaktionsleitung:
Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at
Art Direction und Layout:
Dan Neiss
Autoren dieser Ausgabe:
Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Bettina Kristof, Dr. med. vet. Elisabeth Reinbacher, Tierärztin Tanja Warter, Dr. med. vet. Astrid Nagl, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmoll, ECPHM, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sipos, Dipl. ECPHM, Univ.-Ass. Christine Krouzecky, MMSc., Dr. Karl Bauer, VR Dr. Rudolf Grogger, Dr. Manfred Hochleithner, HR Dr. Georg Händlhuber, Dr. Gloria Gerstl-Hejduk, Mag. Manfred del Fabro, Dr. Judith Benz-Schwarzburg, Nora Severios (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)
Lektorat:
Mag. Bernhard Paratschek
Fotonachweis:
iStockphoto LP, Pixabay – falls nicht anders angegeben
Anzeigenverkauf:
Günther Babun
babun@dolleisch.at
Jahresabo: Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten); Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.
Druck:
Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg
Vertrieb:
Österreichische Post Aktiengesellschaft
Grundlegende Richtung (Blattlinie):
Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte
Urheberrechte:
Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.
Genderhinweis:
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.
Hinweis:
Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at.

vet JOURNAL
DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

NEWS

Mag. Silvia Stefan-Gromen

Foto: © John Trent, https://inaturalist.ca

TIERISCHE ÖKOSYSTEM-INGENIEURE

TASCHENRATTEN BETREIBEN WURZELFARMEN

Südöstliche Taschenratten (*Geomys pinetis*) düngen und ernten Wurzeln, die in ihre Tunnel ragen, und sorgen damit für ausreichend Nahrungsnachschub – das haben Veronica Selden und Francis Putz von der University of Florida in Gainesville herausgefunden. Offenbar kultivieren nicht nur Menschen Nahrungspflanzen, auch manche Tierarten betreiben eine Art von Ackerbau. Die Südöstlichen Taschenratten gelten nun als die ersten nicht menschlichen „Säugetierbauern". Die in den USA verbreiteten Nager nutzen unterirdische Wurzelfarmen, um ausreichend Nahrung und somit Energie für ihre umfassenden Grabtätigkeiten zu gewinnen. Die Rattenart lebt in weitläufigen Tunnelsystemen unter der Erde und ernährt sich hauptsächlich von Wurzeln, die in diese Tunnel hineinwachsen. Laut den Forschenden ernten die Nager diese Wurzeln nicht nur, sondern bewirtschaften mit ihrem Kot als Dünger unterirdische Wurzelfelder. Auf diese Weise kann sich die Südöstliche Taschenratte während des Tunnelbaus weiterhin mit Nahrung versorgen und so zwischen 20 und 60 Prozent ihres täglichen Energiebedarfs decken.

Ein derartiges Verhalten, wie es Selden und Putz nun für die Taschenratten entdeckt haben, ist bisher nur von Insekten wie Ameisen, Käfern und Termiten bekannt. So bauen etwa Blattschneiderameisen Pilze an; dazu zerkauen sie Blätter, auf denen dann die Pilze gedeihen.

Quelle: https://bit.ly/3SRkCKF

SELBSTISOLATION

ALTERSEINSAMKEIT IM TIERREICH

Je älter, desto weniger soziale Kontakte – dies trifft nicht nur auf viele alte Menschen, sondern auch auf Tiere zu. Eine aktuelle Studie der Universitäten von Oxford und Edinburgh, die in der Zeitschrift „Nature Ecology & Evolution" erschienen ist, zeigt, dass wild lebende Rothirschkühe mit zunehmendem Alter immer weniger soziale Kontakte haben und die letzten Jahre ihres Lebens in selbst gewählter Einsamkeit verbringen. Basis für diese Erkenntnis bildet eine Analyse des sozialen Netzwerks der weiblichen Tiere der Rothirschpopulation auf der schottischen Isle of Rum. Für seine Untersuchungen wertete das Team einen Datensatz aus, der über 200.000 Zählbeobachtungen von mehr als 3.500 Rothirschkuh-Individuen umfasst. Da der Datensatz über den langen Zeitraum von 46 Jahren zusammengetragen wurde, liefert er Informationen zur gesamten Lebensspanne einzelner Hirschkühe. Die Analyse belegte, dass die Hirschkühe immer weniger mit anderen Tieren in ihrem Umfeld interagierten, je älter sie wurden. Im höheren Alter verlagerten die Tiere ihren Aufenthaltsort in Gebiete, in denen weniger ihrer Artgenossen lebten – obwohl ihnen dadurch ein kleineres Revier mit schlechterem Nahrungsangebot zur Verfügung stand.

Link: https://go.nature.com/3AssHOA

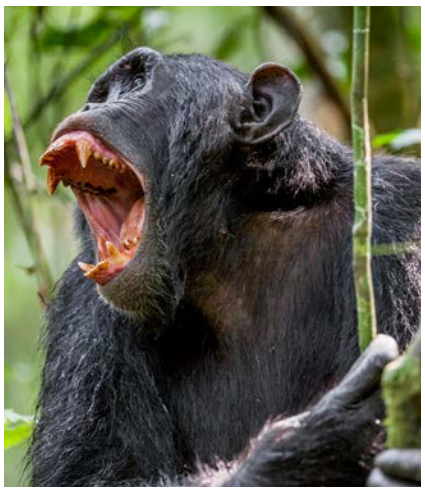
KOMMUNIKATION IST ALLES

GEBELL BEI DER JAGD HILFT SCHIMPANSEN

Wenn Schimpansen in der Gruppe jagen, bellen sie wie Hunde und motivieren einander damit. Das hat ein Forschungsteam der Universität Zürich und der Tufts University in Boston im Rahmen einer Studie in Uganda beobachtet – und so einen weiteren Puzzlestein für die Frage gefunden, wie das Zusammenspiel von Kommunikation und Kooperation beim Menschen entstand. Im dichten tropischen Regenwald, wo die Sicht beschränkt ist, ist die Jagd in der Gruppe eine Herausforderung. Hörbare Kommunikation ermöglicht hier eine effiziente Gruppenarbeit.

„Auffallend ist, dass sich nach dem Jagdbellen mehr Jäger anschließen, die Jagd schneller beginnt und der erste Fang weniger Zeit benötigt“, sagt Studienmitautorin Zarin Machanda von der Tufts University, die das Schimpansenprojekt leitet.

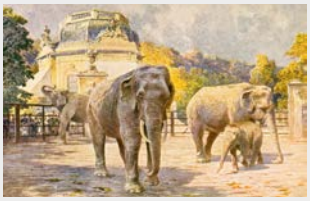
„Wenn Menschen komplexe kooperative Handlungen koordinieren, ist Kommunikation essenziell. Unsere Erkenntnisse sind nun der erste Hinweis darauf, dass hörbare Kommunikation auch die Gruppenkooperation bei unseren nächsten lebenden Verwandten erleichtert“, so UZH-Professor Simon Townsend.



Link: https://bit.ly/3PtxDqS

IN KÜRZE

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN IST 270 JAHRE ALT



Der älteste Zoo der Welt feierte runden Geburtstag: Das 270-jährige Bestehen des Tiergartens Schönbrunn wurde in den vergangenen Wochen mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert, etwa der Eröffnung des neuen Streichelzoos. Als Geburtstagsgeschenk durfte sich der Zoo über Zuchterfolge wie die Geburt eines Giraffenjungtiers Anfang 2022 und den ersten Orang-Utan-Nachwuchs seit 20 Jahren im Juni freuen. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildeten die Artenschutztage im September. „Als wissenschaftlich geführter Zoo haben wir die Aufgabe, unsere Besucher*innen für die Welt der Tiere zu begeistern und ihr Bewusstsein für Natur- und Artenschutz zu fördern. Die Zootiere sind Botschafter für ihre bedrohten Verwandten in der Wildbahn“, lässt Tiergartendirektor Stephan Hering-Hagenbeck verlauten.

Foto: Archiv Tiergarten Schönbrunn

Bald in Wien vor Ort – AniCura Tierklinik Erdberg

Wir werden das Zuhause einer Vielzahl an Spezialisten. Unter der Leitung von Dr. Sabine Resch und Mag. Stefan Keider schaffen wir ein Team mit höchster Fachkompetenz in Wien: eine moderne Tierklinik mit zukunftsorientierter Klinikausstattung und größter tiermedizinscher Qualität. Unsere medizinischen und chirurgischen Dienste beinhalten das volle Spektrum der modernen Tiermedizin. Auch im Notfall stehen wir den Patienten und Patientenbesitzern mit unserer 24h-Notfallambulanz zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den Start im Winter 2022.

Dr. Sabine Resch Mag. Stefan Keider

AniCura Austria Holding GmbH | www.anicura.at

AniCura

KOMPLEXES THEMA: TUMOR-ERKRANKUNGEN BEI KLEINTIEREN

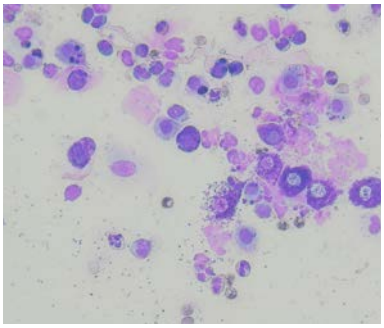


Foto: CR Dr. Karin Gasser

Mastzelltumor: Feinnadelaspiration eines Hauttumors bei einem Hund.

BETTINA KRISTOF

Krebserkrankungen sind sowohl beim Menschen als auch bei Tieren im Zunehmen. Es wird zum einen intensiv daran geforscht, was die Auslöser dafür sein können, aber auch, wie man onkologische Erkrankungen bestmöglich behandeln kann.

Foto: CR Tierklinik Rankweil

Dr. Karin Gasser, Tierklinik Rankweil

Tumorerkrankungen sind sehr komplex und bedürfen einer individuellen Therapie – jeder Tumor ist anders, jedes Tier ist anders. Viel Erfahrung bei der Behandlung von Tumorpatienten und Fingerspitzengefühl im Umgang mit den besorgten Tierhaltern sind wichtig.
Wir interviewten dazu **Dr. Karin Gasser**, die in der Tierklinik Rankweil für die Bereiche interne Medizin, Onkologie und Augenheilkunde zuständig ist.

Frau Doktorin Gasser, gibt es neue Erkenntnisse, warum Krebserkrankungen bei Kleintieren zunehmen?
Neue Erkenntnisse gibt es jede Menge. Dass Krebserkrankungen bei Kleintieren zunehmen, liegt hauptsächlich daran, dass die Tiere immer älter werden. Dies wiederum ist darauf zurückzuführen, dass die medizinische Versorgung und die Ernährung optimiert werden – die Tiere sterben nicht an anderen Erkrankungen. Krebs hat aber auch eine genetische Komponente: Manche Tumorarten können vererbt werden, das kommt vor allem bei Inzucht zum Tragen.

Warum sind geriatrische Patienten besonders betroffen?
Solange sich Zellen im Körper teilen, besteht die Gefahr, dass ein Tumor entsteht. Im Laufe des Lebens nehmen die Genmutationen zu, daher haben ältere Tiere eine höhere Wahrscheinlichkeit, an einem Tumor zu erkranken. Meistens müssen vier bis zehn Genmutationen vorhanden sein, damit überhaupt Krebs entstehen kann.

Welche onkologischen Erkrankungen treten besonders häufig auf?
Bei der Katze treten Lymphome besonders oft auf. Frei lebende Katzen mit heller Fellfarbe im Kopfbereich erkranken häufig an einem UV-Licht-induzierten Plattenepithelkarzinom, das sich speziell an den Ohrrändern,

Foto: CR Dr. Karin Gasser

Chemotherapie bei einer Katze mit einem renalen Lymphom.

am Nasenspiegel und an den Unterlidern zeigt. Weiters leiden Katzen immer wieder an Weichteilsarkomen. Diese Tumoren sind oft sehr lange reaktionslos und für das Tier nicht schmerzhaft, deshalb werden sie meistens spät vorgestellt. Eine Heilung ist nur mit radikaler Chirurgie möglich, doch auch dann rezidivieren diese Tumoren manchmal. Hunde entwickeln besonders oft verschiedene Hauttumoren, zwei Drittel davon sind aber gutartig. Bei den bösartigen Hauttumoren kommt der Mastzelltumor vermehrt vor. Mammatumoren und Milztumoren sind ebenfalls häufige Erkrankungen bei Hunden. Zubildungen in der Milz können gutartig sein, aber trotzdem bluten. Vor allem bei Hunden ab zehn Jahren treten diese häufig auf. Wir sehen jede Woche mindestens einen Hund mit Milztumor. Hunde mit Nasentumoren werden bei uns ebenfalls oft vorstellig, das liegt möglicherweise aber auch daran, dass wir ein CT haben, weshalb andere Tierärzte zu uns überweisen. Lipome, vor allem bei übergewichtigen Hunden, sehen wir sehr häufig, die sind jedoch gutartig.

Wie gehen Sie bei der Diagnose vor?

Zuerst findet immer ein Gespräch mit dem Tierhalter oder der Tierhalterin statt. Davon erwarten wir uns möglichst genaue Angaben dazu, wann die Zubildung zum ersten Mal aufgetreten ist, ob sie das Tier stört, was sonst an Veränderungen am Tier aufgefallen ist – also ob das Tier schlecht frisst, unruhig ist, womöglich Durchfall hat, erbricht oder andere Symptome zeigt. Es gibt immer zwei Schienen bei der Beurteilung: Die eine betrifft den möglichen Tumor, die andere den allgemeinen Gesundheitszustand des Tiers.

Nach dem Erstgespräch untersuche ich das Tier klinisch. Wenn der problematische Bereich von außen zugängig ist, entnehme ich Gewebe. Zytologie oder Histologie sind also die nächsten Schritte, um eine Diagnose zu erstellen. Wenn der erkrankte Bereich innerlich liegt oder nicht punktiert werden kann, mache ich eine Blut- und Harnuntersuchung, um den allgemeinen Gesundheitszustand des Tiers zu beurteilen. Tumormarker gibt es nur wenige, und diese sind meist nicht spezifisch für einen bestimmten Tumor. Eine Ausnahme bilden endokrine Tumoren, bei denen die Hormondiagnostik sehr hilfreich ist. So können zum Beispiel Morbus Cushing, Insulinome, hormonproduzierende Schilddrüsentumoren und Nebenschilddrüsentumoren diagnostiziert werden. Beispiele für Tumormarker sind Kalzium, das Parathormon-related Peptid, PTHrP, oder der BRAF-Mutationstest. Im Allgemeinen sind aber wie gesagt Zytologie oder Histologie für die Diagnose notwendig. Je nach Tumorart und Gesundheitszustand des Tiers braucht man für die Diagnose auch Bildgebung – Ultraschall, Röntgen, CT oder MRT. Die Bildgebung ist auch für das Staging und für die OP-Planung, falls indiziert, notwendig.

Die Diagnosefindung erfolgt sehr individuell, je nachdem, um welchen Verdacht es sich handelt. Wenn es beispielsweise ein Mastzelltumor in der Haut ist, den ich vermute, dann kann ich eine Feinnadelprobe nehmen und habe gleich ein Ergebnis. Wenn es dem Hund aber zum Beispiel schlecht geht und er viel trinkt, dann werde ich zuerst eine Blut- und Harnuntersuchung machen. Das alles ist natürlich auch eine Kostenfrage, denn allein die Diagnose kann ganz schön teuer werden. Wenn ein Tier öfter eine Blasenentzündung hat, dann werde ich mir zunächst nach der klinischen Untersuchung die Blase im Ultraschall anschauen. Es hängt also auch stark von der allgemeinen Befindlichkeit und den Vorerkrankungen des Tiers ab, wie ich bei der Diagnose vorgehe.

Welche Therapien bieten Sie in Ihrer Klinik an?

Wir bieten unterschiedliche Therapien an, je nachdem, um welchen Tumor es sich handelt und wie der Gesamtzustand des Tiers ist. Wenn es möglich ist, entfernen wir

den Tumor operativ. Die Chirurgie ist meist die beste kurative Therapie; alles andere ist eine Behandlung des Tumors, die nur selten kurativ ist. Man spricht hier inzwischen auch in der Humanmedizin von „treat cancer“ anstelle von „cure cancer“ – das bedeutet, dass der Tumor wie eine chronische Krankheit betrachtet und behandelt wird. Einige Tumorarten behandeln wir mit Chemotherapie. Außerdem haben wir Kryotherapie mit Flüssigstickstoff bei minus 180 Grad im Programm. Dabei werden die Zellen vereist. Diese Methode wenden wir beim Plattenepithelkarzinom der Katze erfolgreich an; damit können wir im Frühstadium auch heilen.
Dann gibt es auch noch palliative Therapien, die vor allem dann zum Einsatz kommen, wenn man den Tumor nicht heilen kann oder wenn sich der Besitzer gegen eine andere Behandlung entscheidet. Mit der palliativen Therapie kann man dem Tier seine verbleibende Lebenszeit so angenehm wie möglich machen. Ich hatte vor eineinhalb Jahren eine Katze mit Weichteilsarkom an der linken Brustwand. Um den Tumor zu heilen, hätte man zwei bis drei Rippen entfernen müssen. Die Katze war bereits 16,5 Jahre alt, als sie vorgestellt wurde, und hatte sehr schlechte Zähne. Die Besitzerin wollte so eine große OP nicht mehr durchführen lassen.
Durch den Tumor war die Katze nicht beeinträchtigt, abgesehen von den Zähnen hatte sie einen guten Allgemeinzustand. Wir haben uns daher gemeinsam mit der Besitzerin dafür entschieden, den Tumor sein zu lassen und stattdessen die Zähne zu sanieren. Nach der Zahnsanierung hatte die Katze noch ein gutes Jahr mit deutlich besserer Futteraufnahme und Fellpflege. Erst nach einem Jahr ist der Tumor so groß geworden, dass die Katze mit 18 Jahren euthanasiert werden musste. Es ist also sehr individuell, wie man bei Tumoren vorgeht. Das Thema ist sehr komplex.

Wenden Sie auch alternative Heilmethoden an?
In gewisser Weise ist ja die Kryotherapie bereits eine alternative Heilmethode; sonst beschränken wir uns derzeit auf die klassische Schulmedizin. Mich würde die Elektrochemotherapie interessieren, die werde ich vielleicht in Zukunft anbieten. Für die meisten integrativen Methoden gibt es keine klinischen Studien, sondern nur Fallberichte. Mir ist wichtig, dass Therapien durch unabhängige klinische Studien abgesichert sind, damit man dem Tierhalter beziehungsweise der Tierhalterin gegenüber auch eine verbindliche Aussage machen kann. Man kann Tiere mit Tumoren zusätzlich zur medizinischen Therapie über die Ernährung unterstützen.
Der Scottish Terrier hat etwa gegenüber anderen Rassen ein 18-fach höheres Risiko, an einem Übergangszellkarzinom der Blase zu erkranken. Eine Zufütterung von Gemüse dreimal pro Woche reduziert bei dieser Rasse laut einer Studie das Tumorrisiko signifikant. Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren sind entzündungshemmend und können vor oder nach einer Chemotherapie zusätzlich eingesetzt werden, wenn nichts dagegen spricht. Die häufigsten Nebenwirkungen bei Chemotherapie sind Durchfall oder Erbrechen – da kann man Pre- und Probiotika einsetzen. Manchen Tieren hilft das Homöopathikum Nux vomica. Ich verwende aber lieber Antiemetika, bei denen ich den Wirkmechanismus kenne.

Welche weiteren Nebenwirkungen bei Chemotherapie gibt es?
Jedes Medikament hat andere Nebenwirkungen. Die meisten Chemotherapeutika wirken so, dass sie die Zellteilung hemmen; das heißt, sie wirken dort, wo sich Zellen schnell teilen, sprich im Tumor, im Magen-Darm-Trakt und im Knochenmark. Chemotherapie ist beim Tier anders als beim Menschen – wir verwenden beim Tier geringere Dosen als beim Menschen. Dem Tier ist höchstens ein paar Tage übel, dagegen gibt es auch Medikamente. Lymphome werden klassischerweise mit Chemotherapie behandelt – die Tiere bekommen die Therapie wöchentlich, die meisten haben gar keine Nebenwirkungen und fressen wie immer, sie sind höchstens etwas müder. Wenn die Nebenwirkungen stärker sind, muss die Dosis angepasst werden. Es ist ein Balanceakt zwischen Wirkung und Nebenwirkung.

Worauf muss man bei der Ernährung von Krebspatienten achten?
Wichtig ist, den Tieren hochwertiges Futter anzubieten. Man sollte beim Fleisch zum Beispiel keine Innereien und keine Schlachtnebenprodukte füttern, sondern Muskelfleisch. Wenn es dem Tier nicht so gut geht, gibt man besser leicht Verdauliches wie Nudeln und Reis – natürlich immer unter Berücksichtigung dessen, was der Hund gerne frisst und auch verträgt.

Für welche Behandlungen überweisen Sie an andere Spezialisten?
Für Bestrahlungen überweisen wir an andere Kliniken, zurzeit hauptsächlich nach Zürich, sonst auch nach München, aber da ist die Abteilung derzeit geschlossen. Das Plattenepithelkarzinom bei Katzen kann, wenn es nur oberflächlich ist, gut mit Kryotherapie behandelt werden. Wenn es tiefer geht, überweisen wir für die photodynamische Therapie nach Zürich.

Gibt es neue Erkenntnisse und Therapieansätze?
Unmengen! In der Onkologie wird am meisten geforscht, auch deswegen, weil immer mehr vergleichende Onkologie gemacht wird. Die Forschung für Mensch und Tier läuft parallel; Hunde werden als Modell für den Menschen verwendet. Die neuen Therapien sind allerdings oft teuer und es ist fraglich, ob sie für den Hund respektive den Besitzer, die Besitzerin letztendlich erschwinglich sein werden. Unter anderem wird im Bereich der Immuntherapie und der Radioimmuntherapie viel geforscht sowie bei Tumorvakzinen, mit gemischten Erfolgen. Ich habe vor Kurzem Professor Michael Kent kennengelernt – er ist Co-Leader des Comparative Oncology Program der University of California in Davis, sein Spezialgebiet ist Radioimmuntherapie. Man bestrahlt dabei einen Lymphknoten, das Immunsystem nimmt sich dort die kaputten Tumorzellen vor und bildet selbst Antikörper gegen diese Tumorzellen. Ähnlich funktioniert das bei Tumorvakzinen: Da nimmt man körpereigenes Tumorgewebe des erkrankten Tiers, wandelt es zu einer Impfung um und verabreicht es dem Tier. Es geht darum, dass man dem eigenen Immunsystem ermöglicht, die Immunabwehrmechanismen des Tumors zu überwinden und den Tumor selbst loszuwerden. Man nennt das spezifische Immuntherapie.

Kommt es vor, dass Tierhalterinnen und Tierhalter aufgrund der Kosten oder des zeitlichen Aufwands für Krebstherapien davor zurückschrecken?
Das kommt schon vor. Man sollte dem Tierhalter oder der Tierhalterin vor Beginn einer Therapie sagen, was sie kosten wird. Wenn ein Tier beispielsweise ein Lymphom hat, kostet die gesamte Behandlung in etwa 3.000 bis 4.000 Euro. Wenn das Tier schon sehr krank ist, muss man sich fragen, ob es die Behandlung überhaupt durchhält. Man muss auch immer den Gesamtzustand des Tiers berücksichtigen. Eine Option ist, mit der Therapie zu beginnen, und wenn man sieht, dass das Tier nicht anspricht, die Therapie wieder abzubrechen. Wenn der Tierhalter oder die Tierhalterin nicht über die finanziellen Mittel für eine Tumortherapie verfügt, kann man auch eine palliative Therapie anbieten – oder als letzte Möglichkeit das Tier erlösen, also einschläfern.

Die Diagnose Krebs löst ja auch bei Tierhalterinnen und Tierhaltern etwas aus. Wie gehen Sie persönlich mit den Ängsten der Besitzerinnen und Besitzer um?
Man muss auch die Menschen immer begleiten. Ich nehme das Wort Krebs nie in den Mund, ich sage meist Tumor, das klingt neutraler und ist nicht so ein Angstmacher. Es hilft, wenn Tierbesitzerinnen und -besitzer selbst sagen, warum die Alarmglocken losgegangen sind, dann kann man die Personen dort abholen. Aber manche hören gar nichts mehr, wenn sie die Diagnose erfahren haben, weil sie so aufgewühlt sind. Manchmal sage ich auch, dass wir heute keine Entscheidung treffen müssen, damit sich die Leute in Ruhe mit der Situation auseinandersetzen können. Wir haben auch Handouts für die gängigsten Tumorarten, die übergebe ich dann. Damit können sich die Tierhalterinnen und Tierhalter beschäftigen; ein paar Tage später besprechen wir, wie es weitergeht.

Wie geht es Ihnen persönlich in solchen Situationen?
Ich bin schon lange genug Tierärztin, ich kann mich ganz gut distanzieren. Für mich ist wichtig, dass ich das Beste für das Tier mache, aber auch mit Blick darauf, was dem Besitzer, der Besitzerin zumutbar ist. Letztendlich müssen aber die Tierhalterinnen und -halter die Entscheidungen treffen. Meine Aufgabe ist es, zu beraten. Meiner Erfahrung nach gibt es fast keine dankbareren Tierhalterinnen und -halter als die von Tumorpatienten: Sie sind dankbar, dass man sie begleitet und dass sie einen Ansprechpartner haben.

Haben Sie Tipps für die Kolleginnen und Kollegen, was man im Umgang mit Tierhalterinnen respektive -haltern von Tumorpatienten vermeiden sollte?
Das Schlimmste ist, wenn man sagt, dass man nichts mehr machen kann. Das sollte man auf jeden Fall vermeiden. Es ist wichtig, auf die Formulierung zu achten – man kann zum Beispiel sagen: Der Tumor ist zwar nicht heilbar, aber es gibt Behandlungsmöglichkeiten, mit denen wir dem Tier eine gute Lebensqualität ermöglichen können. Wenn gar nichts mehr hilft, dann kann man sagen: Wir können das Tier erlösen und den Übergang stress- und schmerzfrei gestalten.

WinVet.net Veterinärsoftware

Erledigen Sie Ihre alltäglichen Aufgaben im Handumdrehen. Die innovative Softwarekomplettlösung lässt sich einfach bedienen und sorgt für mehr Überblick, mehr Ordnung und somit für mehr Effizienz.

WinVet.net

Digitales Diktieren

Nie war Arbeiten so flexibel und schnell wie heute. Diktieren Sie ortsunabhängig. Diktiergeräte mit antimikrobieller Oberfläche für hygienisches Arbeiten.

Zertifizierter Partner 2022 Diktierlösungen

PHILIPS

Spracherkennung

Gesprochenes sofort in Texte umwandeln – dreimal schneller als tippen! Die Software weist eine Erkennungsgenauigkeit von bis zu 99 Prozent auf.

NUANCE

EDV 2000

Kompetenz durch Erfahrung.

Bonygasse 40/Top 2, 1120 Wien
E office@edv2000.net T +43 (0) 1 812 67 68-0

www.edv2000.net

DIE METRONOMISCHE CHEMOTHERAPIE – EIN ALTERNATIVER WEG FÜR TUMORPATIENTEN

DR. MED. VET. ELISABETH REINBACHER

Dr. Alexandra Rosé, Dipl. ACVIM, ist Oberärztin der Abteilung für innere Medizin und Onkologie in der Tierarztpraxis am Stadtpark in Wien. Sie gab dem Vetjournal einen Überblick über eine alternative Form der Chemotherapie: die metronomische Chemotherapie.

Dr. Alexandra Rosé ist eine international anerkannte Spezialistin für innere Medizin mit besonderer Liebe zur Onkologie, wie sie betont. „Die Onkologie war schon am Anfang meines Berufslebens das, was mich begeistert hat", sagt Dr. Rosé einleitend über ihr Spezialgebiet.

In der Onkologie hat sich in den letzten Jahren viel getan. Es stehen meist mehrere Optionen zur Verfügung, Tieren mit Neoplasien medizinisch zu helfen. Eine Möglichkeit ist die metronomische Chemotherapie: „Das Konzept der metronomischen Chemotherapie wurde vor etwa 20 Jahren in der Humanmedizin entwickelt und schließlich auch in die Tiermedizin übernommen. Bei der metronomischen Chemotherapie werden Chemotherapeutika in kurzen Intervallen und sehr niedrigen Dosen verabreicht", führt die Tierärztin aus.

Den Unterschied zur klassischen Chemotherapie erklärt sie wie folgt: „Bei der klassischen Chemotherapie werden hohe Dosen der Medikamente verwendet, der Tumor wird somit direkt bekämpft. Bei der metronomischen Form versucht man hingegen, vor allem die Umgebung des Tumors zu beeinflussen, indem die Angiogenese durch die Hemmung des Gefäßwachstums und in weiterer Folge das Wachstum des Tumors gehemmt werden. Die zweite Säule der Wirkungsweise der metronomischen Chemotherapie ist eine Modulation des Immunsystems: Bei Patienten mit Neoplasien ist die Anzahl der regulatorischen T-Zellen, kurz T-regs, die das Immunsystem und die körpereigene Tumorbekämpfung unterdrücken, sehr hoch. Diese Zellen werden wiederum durch die metronomische Chemotherapie gehemmt – so kann das eigene Immunsystem bei der Tumorbekämpfung unterstützt werden."

Welche Medikamente stehen für diese Form der Chemotherapie zur Verfügung? Darauf antwortet Dr. Rosé: „Es werden vorwiegend alkylierende Chemotherapeutika verwendet, beispielsweise Cyclophosphamid, das alternierend mit COX-2-Hemmern wie Meloxicam jeden zweiten Tag

Fotos: beigestellt

Dr. Alexandra Rosé mit einem ihrer onkologischen Patienten.

„Bei Tumorarten, bei denen die herkömmliche Chemotherapie laut den vorhandenen Studien keine guten Erfolge oder ein sehr hohes Nebenwirkungspotenzial hat, ist die metronomische Form für mich eine sehr sinnvolle Alternative.“

verabreicht wird. Auch COX-2-Hemmer haben antiangiogenetische Effekte und wirken synergistisch mit den Chemotherapeutika bei der Hemmung des Tumorwachstums. Bei der metronomischen Chemotherapie werden immer orale Medikamente eingesetzt, das heißt, sie werden zu Hause vom Tierhalter eingegeben; im Gegensatz zur klassischen Chemotherapie, bei der die meisten Medikamente intravenös vom Tierarzt appliziert werden. Einer der wichtigsten Vorteile der metronomischen Chemotherapie ist das niedrige Nebenwirkungspotenzial. Cyclophosphamid ist eines der Medikamente, die ich sehr gerne für die metronomische Chemotherapie einsetze, denn in den niedrigen Dosierungen gibt es kaum Nebenwirkungen. Das heißt, ich möchte nur die guten Eigenschaften des Wirkstoffs nutzen – das macht diese Therapieform für mich so interessant.“

EINE GUTE BEHANDLUNGSOPTION

Die Vorteile dieser alternativen Form der Chemotherapie liegen zusammengefasst bei wenigen Nebenwirkungen, geringen Kosten und wenig Aufwand. „Bei der herkömmlichen Chemotherapie mit hohen Dosen der Medikamente werden die Tumorzellen direkt angegriffen“, geht Dr. Rosé ins Detail, „der Nachteil dabei ist aber, dass auch alle anderen sich schnell teilenden Zellen im Körper betroffen sind, vor allem im Magen-Darm-Trakt und im Knochenmark. Deswegen müssen die Patienten auch engmaschig kontrolliert werden. Mittels Blutbild sieht man, wann die maximale tolerable Dosis erreicht ist. Danach braucht der Patient eine Pause, im Normalfall liegen zwei bis drei Wochen zwischen den Chemotherapien.“ Dr. Rosé führt weiter aus: „Für das metronomische Protokoll dagegen ist die Dosis sehr niedrig. Bei Cyclophosphamid zum Beispiel wird nur etwa ein Zehntel der herkömmlichen Dosis verwendet, dadurch hat man kaum Nebenwirkungen, somit ist auch das nötige Monitoring viel unaufwendiger. Bei der klassischen Chemotherapie sind zudem wegen des höheren Toxizitätspotenzials und des höheren Aufwands, weil das Tier öfter zum Tierarzt muss, die Kosten um ein Vielfaches höher, auch weil hohe Dosen des Medikaments selbst mehr kosten.“

Für welche Tumorarten kann dieses Konzept angewendet werden? „Dazu gibt es in der Veterinärmedizin kaum wissenschaftliche Daten“, betont die Onkologin, „selbst in der Humanmedizin ist diese Therapieform noch relativ neu, nachdem sie erst seit etwa 20 Jahren eingesetzt wird. Generell sind die Daten, die uns für die onkologische Veterinärmedizin zur Verfügung stehen, sehr überschaubar. Die Studien werden meist retrospektiv mit einer kleinen Patientenzahl von 20 bis 30 Tieren gemacht, noch dazu ist es oft eine sehr heterogene Gruppe, wo die individuellen Patienten nur schwer miteinander vergleichbar sind. Oft sind es sogar nur einzelne Fallberichte, die existieren. In der Humanmedizin werden solche Studien viel größer, homogener und prospektiv angelegt. Das bedeutet, wir müssen mit dem arbeiten, was wir an wissenschaftlichen Daten haben, und diese kritisch hinterfragen, vor allem, was die Erfolgsrate und die Nebenwirkungen betrifft.“

Oft orientiert sich Dr. Rosé deswegen auch an humanmedizinischen Studien. Sie erklärt: „Bei Tumorarten, bei denen die herkömmliche Chemotherapie laut den vorhandenen Studien keine guten Erfolge oder ein sehr hohes Nebenwirkungspotenzial hat, ist die metronomische Form für mich eine sehr sinnvolle Alternative. Es ist für mich in solchen Fällen gut vertretbar, offen zu sein und trotz wenig wissenschaftlicher Evidenz Dinge auszuprobieren, weil Nebenwirkungen, Kosten und Aufwand bei der metronomischen Chemotherapie gering sind.“ Konkret weiß die Spezialistin einige Beispiele: „Ein Tumor, der in Studien sehr gut auf die Therapie mit COX-2-Hemmern anspricht, ist das Übergangsepithelkarzinom in der Harnblase. Die Gabe von Meloxicam hatte hier eine ähnliche Erfolgsrate

Dr. Alexandra Rosé, Dipl. ACVIM, studierte Veterinärmedizin an der Vetmeduni Wien und promovierte ebenda an der Klinik für interne Medizin für Kleintiere. Ihre Residency absolvierte sie an der Klinik für innere Medizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen mit Rotationen in England. Nach beruflichen Stationen in Privatkliniken in Deutschland und Österreich ist Dr. Rosé seit 2020 als Internistin und Onkologin in der Tierarztpraxis am Stadtpark in Wien tätig.

wie eine klassische Chemotherapie mit Carboplatin. Auch im humanmedizinischen Bereich gibt es Tumorarten, bei denen die metronomische Chemotherapie in großen Studien gleiche Outcomes hatte wie die klassische Form. Für mich macht es demnach Sinn, bei solchen Tumoren die metronomische Therapie anzuwenden. Weniger Nebenwirkungen, Aufwand und Kosten sind bei ähnlicher Erfolgsrate sicher zu bevorzugen. Anders ist es wiederum bei Tumorarten wie dem Lymphom beim Hund, bei denen die konventionelle Chemotherapie sehr hohe Erfolgsraten hat. In solchen Fällen empfehle ich die metronomische Alternative nicht." Außerdem gibt die Tierärztin zu bedenken: „Wenn ich eine Katze betreue, bei der ich die metronomische Chemotherapie einsetzen möchte, ist es für mich sehr wichtig, dass die tägliche Eingabe der Medikamente keinen Stress für Katze und Besitzer bedeutet. Wenn die Katze sich nur sehr schwer orale Medikamente eingeben lässt, ist das eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität. Dann ist zu überdenken, ob nicht andere Therapieformen eine bessere Alternative wären."

Jeder Patient mit einer Neoplasie ist ganz individuell hinsichtlich der möglichen Therapieoptionen zu betrachten. Dr. Rosé hebt hervor, dass sich jede Therapieempfehlung aus komplexen Zusammenhängen ergibt: „Für mich spielen viele Faktoren eine Rolle bei meiner Therapieempfehlung: Tumorart und -lokalisation, genaues Staging bezüglich Metastasen, mögliche Therapieoptionen, deren Erfolgsrate, Kosten und Aufwand und vor allem auch die gesundheitliche Situation des individuellen Tiers sowie die finanziellen und aufwandsbezogenen Möglichkeiten seiner Besitzer. Um ein Beispiel zu nennen: Ich habe einen Hund mit einem malignen Melanom am Unterkiefer und Metastasen im Lymphknoten betreut. Der Tumor war aufgrund der Lokalisation chirurgisch sehr schwer resezierbar. Es wäre eine Option gewesen, den Hund trotzdem in die Chirurgie zu schicken, was eine große und schwierige Operation bedeutet hätte. Die Studien zu solchen Fällen geben eine mittlere Überlebenszeit von fünf bis zwölf Monaten nach der OP an. Diese Daten überzeugen mich jedoch wenig für so viel Aufwand. Oft haben Besitzer auch limitierte finanzielle Möglichkeiten und der Patient noch weitere gesundheitliche Probleme. Für solche Patienten ist eine metronomische Chemotherapie eine sehr gute Alternative. In dem genannten Beispiel hat der Hund noch sechs Monate bei sehr guter Lebensqualität gelebt, mit sehr wenig Aufwand und auch vergleichsweise geringen Kosten."

Es gibt verschiedene weitere Indikationen, um die metronomische Chemotherapie anzuwenden. Dr. Rosé: „Zu nennen sind hier Patienten, bei denen die Besitzer generell Operation, konventionelle Chemotherapie oder Bestrahlung ablehnen, oder solche, die schon überall im Körper Metastasen haben. Mit Glück sprechen diese Patienten auf die metronomische Chemotherapie an und haben eine verlängerte Überlebenszeit bei guter Lebensqualität. Selbiges gilt für Tumorarten, die niedrige Erfolgsraten bei der klassischen Chemotherapie haben, das heißt, wenn bei einem hohen Prozentsatz der Tumor nicht auf die Chemotherapeutika reagiert, aber trotzdem das Risiko von schweren Nebenwirkungen gegeben ist", zählt die Spezialistin auf. Außerdem sei die metronomische Chemotherapie nicht nur eine mögliche Alternative zu anderen Therapieoptionen, sondern könne auch mit diesen kombiniert (also nach einer Operation, klassischen Chemotherapie oder Bestrahlung eingesetzt) werden, erklärt die Tierärztin.

IM ALLTAG IST VORSICHT GEBOTEN

Im Hinblick auf die Vorsichtsmaßnahmen, die zu Hause im Umgang mit dem Tier getroffen werden sollten, stellt Dr. Rosé klar: „Der Besitzer muss die Medikamente zu Hause mit Handschuhen eingeben. Diese sind eigens für den Patienten dosisabgestimmt abgekapselt; diese Kapseln dürfen auch nicht geöffnet oder geteilt werden. Streicheln und Schmusen sind erlaubt, Vorsicht ist nur bei der Entsorgung der Ausscheidungen gegeben. Hier sollte der Besitzer Handschuhe tragen oder ein Plastiksackerl verwenden, was für die allermeisten Besitzer aber sowieso selbstverständlich ist. Familien mit Kleinkindern würde ich allerdings zu keiner Chemotherapie für ihr Tier raten, auch nicht in der metronomischen Form. Wir wissen einfach viel zu wenig über die potenziellen toxischen Effekte für Kleinkinder."

Zusammenfassend betont die Onkologin: „Das Wichtigste bei der Therapieentscheidung ist immer die Lebensqualität des individuellen Patienten in Kombination mit den Möglichkeiten der Besitzer. Ab dem Zeitpunkt, an dem es den Patienten mit der gewählten Therapieform nicht mehr gut geht, muss man sich überlegen, ob es noch Alternativen gibt – oder es Zeit ist, den Patienten gehen zu lassen. Es ist auch völlig in Ordnung, wenn Besitzer nicht alle Möglichkeiten in Anspruch nehmen wollen oder können; es macht keinen Sinn, jemandem ein schlechtes Gewissen zu machen."

Abschließend sagt Dr. Rosé: Das Ziel der onkologischen Therapie muss immer sein, noch eine gute Zeit für das Tier und seine Besitzer zu gewinnen. Es ist keine Option für mich, eine Therapieform zu wählen, bei der bei geringer oder moderater Erfolgsrate viele Nebenwirkungen oder Komplikationen zu erwarten sind. Deswegen bin ich von der metronomischen Chemotherapie auch in vielen Fällen so begeistert, weil die Lebensqualität der Patienten stark davon profitieren kann."

zoetis

JEDES KNIE IST ANDERS – EIN GESPRÄCH ÜBER DAS KNIEGELENK MIT UNIV. -DOZ. DR. MED. VET. DIPL. ECVS DRAGAN LORINSON

DR. MED. VET. ASTRID NAGL
Tierärztin und Buchautorin

Ein Chihuahua hüpft in die Ordination – auf drei Beinen … Die habituelle Patellaluxation ist bei jungen Tieren, vor allem bei Zwergrassen, eine häufige Diagnose. Deren Besitzer*innen sind jedoch oft verunsichert, wenn in diesem Alter von einer Operation die Rede ist.

Wann sehen Sie jedenfalls die Notwendigkeit einer OP?
Wenn es um die Entscheidung geht, ob und wann operiert werden soll, stehen das Alter des Tiers und die tatsächlichen Beschwerden im Vordergrund. Die wenigsten kongenitalen Patellaluxationen sind schmerzhaft – über die Jahre kommt es aber durch die Instabilität zu Folgeschäden, zum Beispiel kann das vordere Kreuzband reißen. Ich tendiere deshalb schon dazu, die Tiere in jungen Jahren zu operieren, würde aber bei einer Patellaluxation mit Grad I oder II zuwarten, bis der Patient zumindest acht Monate alt ist. Bei einem Grad IV ist diese Entscheidung komplexer, hier ist die Patella nicht reponierbar und es liegen oft massive knöcherne Verdrehungen vor.

Wie entscheiden Sie, welche OP-Technik angewendet werden soll und in welchem Ausmaß die anatomischen Voraussetzungen verändert werden müssen?
Es ist nicht jede Patellaluxation gleich zu behandeln. Ich bewerte jeden Fall individuell und versuche, anhand der anatomischen Gegebenheiten mit geringstmöglichem Aufwand für das Gelenk zu operieren. Oft reicht bei Grad I oder II eine Fasziendopplung in Kombination mit einer Kapselraffung, um die Patella in Position zu halten. Die Rezidivrate kann hierbei allerdings etwas höher liegen. Eine Vertiefung der Trochlea femoris und/oder eine Versetzung der Tuberositas tibiae wird zumeist bei Grad III und IV notwendig, jedoch ist speziell bei Vertiefungen der Trochlea femoris mit deutlich mehr dauerhaften Veränderungen am Femuropatellargelenk zu rechnen.
Diese Eingriffe bedeuten auch einen höheren Heilungsaufwand für das Gelenk und ein höheres Potenzial für Arthrose mit ihren Konsequenzen. Bei einem stark verdrehten Gelenk mit Grad IV muss ich - salopp gesagt - gröbere Umbauarbeiten machen, das heißt, Korrekturosteotomien an Femur und Tibia durchführen. Entsprechend ist die Erholungsphase länger, bis das Tier die Extremität belasten kann. Und leider ist nach dem Eingriff auch nicht immer ein voll funktionelles Bein garantiert.

Wie verläuft die Heilungsphase?
In der Nachbetreuung gilt es, das Gelenk für etwa 14 Tage möglichst ruhigzustellen – so gut das bei einem jungen Hund möglich ist, etwa durch Bewegung nur an der Leine et cetera. Es reicht meiner Erfahrung nach bei weniger invasiver OP-Technik, für 48 Stunden einen gepolsterten Schutzverband anzulegen. Die Langzeitprognose bei Grad I bis III ist gut bis sehr gut; nach etwa sechs bis acht Wochen

zeigen die meisten Tiere ein nahezu normales Gangbild. Manche Tiere behalten, obwohl die Patella in situ ist, ihr ganzes Leben lang den „typischen Patellaluxationsgang“ – beziehungsweise immer wieder ein Anheben des Beins – bei. Diese Fälle sind jedoch extrem selten, der Grund ist nicht klar; möglicherweise tun sie es aus Gewohnheit oder aufgrund einer anderen ungeklärten Ursache.

Einen Kreuzbandriss zu erkennen sollte eigentlich eine leichte Übung sein: Durch den „Schubladen-Test“ lässt sich die Instabilität des Gelenks eindeutig feststellen. In der Praxis liegt dann ein strampelnder Dackel mit krummen, gut bemuskelten Beinen auf dem Tisch – und plötzlich ist die Diagnose nicht mehr ganz so einfach. Haben Sie hier einen Tipp für die Untersuchung?

Vor allem, wenn ein partieller Riss vorliegt, sind die Ergebnisse der palpatorischen Untersuchung tatsächlich manchmal nicht eindeutig. Ein verletztes Gelenk lässt dabei von der Stabilität her ein bisschen nach, man hat sozusagen mehr „Spielraum“ in der Bewegung im Verhältnis zu einem gesunden Gelenk. Wichtig ist, bereits bei der Erstvorstellung eines solchen Patienten so gründlich wie möglich zu untersuchen. Achten Sie auf Schwellung und Dolenz des Gelenks. Weiters sollte man zumindest in physiologischer Winkelung und in gestreckter Position des Kniegelenks auf Instabilität mittels Schubladentest respektive Tibiakompressionstest prüfen.

Sofern nicht ein beidseitiges Problem vorliegt, kann mit dem anderen Knie verglichen werden. Sehr unruhige, widerspenstige Patienten sollten zur bestmöglichen Evaluierung sediert werden. Bei vollständiger Ruptur des kranialen Kreuzbands ist die Diagnose mit der Schubladenprobe in vielen Fällen auch an nicht sedierten Patienten möglich. Bei sehr großen und stark bemuskelten Hunden fällt der Tibiakompressionstest oft leichter. Im Fall eines Kreuzbandrisses sollte eine Operation zeitnah durchgeführt werden.

Wie erkenne ich, ob der Meniskus betroffen ist?

Diese Patienten gehen auch Tage nach der Verletzung hochgradig lahm. Ein begleitender Meniskusschaden bei einem Kreuzbandriss betrifft rund 40 bis 60 % der Patienten. Im Zuge der Untersuchung kann man bei maximaler Beugung und Streckung des Gelenks ein Klicken oder Ploppen hören, wenn der Meniskus rutscht – das klingt ganz anders als die Pseudokrepitation, die wir bei arthrotischen Patienten oft hören. Viele Patienten lassen die passive Bewegung aber gar nicht zu, weil es ihnen so wehtut.

Welche OP-Technik bevorzugen Sie beim Kreuzbandriss – Tibial Tuberosity Advancement (TTA, Anm.) oder Tibia Plateau Leveling Osteotomy (TPLO, Anm.)? Sind die Eingriffe auch arthroskopisch möglich?

Das Kniegelenk ist arthroskopisch eines der schwierigeren Gelenke, obwohl es ein großes Gelenk ist. Oft gibt es Probleme mit der Sicht, etwa aufgrund von Blutungen, Gelenkszotten et cetera. Übung hilft natürlich – eine Arthroskopie des Kniegelenks kann aber immer länger dauern als geplant, das muss man einberechnen. Daher ist abzuwägen, ob die Minimalität der Arthroskopie bei einer geplanten TPLO, TTA oder anderen Osteotomietechnik

Foto: beigestellt

Univ.-Doz. Dr. med. vet. Dipl. ECVS Dragan Lorinson ist habilitierter Facharzt für Chirurgie und Augenheilkunde. Er hat sich vor allem auf orthopädische Chirurgie spezialisiert und leitet gemeinsam mit seiner Frau Dr. med. vet. Karin Lorinson das Chirurgische Zentrum für Kleintiere in Vösendorf, Niederösterreich.

auch wirklich zum Tragen kommt. Von der Methodik her wähle ich meist die TPLO. Bei kleineren Hunden bis 25 Kilogramm entscheiden sich manche Tierhalter gegen eine Osteotomietechnik; in diesen Fällen verwende ich auch gerne eine Bandersatztechnik. Dafür arbeite ich bevorzugt extrakapsulär, das heißt, ich gebrauche körperfremde Materialien für den Bandersatz. Je schwerer der Hund ist, umso größer ist die Gefahr, dass das Gelenk trotz Bandersatz instabil bleibt und dann etwa ein sekundärer Meniskusschaden entsteht. Daher wende ich bei Hunden über 25 Kilogramm eher die TPLO an. Es gibt auch Kolleg*innen, die mit einer Kombination von TPLO und Bandersatz gute Erfahrungen gemacht haben.

Orthopädische Probleme werden von einigen Besitzern nicht unbedingt als Priorität empfunden – oft hören wir zum Beispiel: „Ich habe auch Schulterschmerzen.“ Gerade bei Arthrosepatienten ist die Besitzer-Compliance ein wichtiger Aspekt. Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht?

Die Behandlung chronischer Krankheiten wie der Arthrose ist oft langwierig und mit Aufwand seitens der Besitzer*innen verbunden. Sie wollen hören, ob es vielleicht ein Wundermittel gibt, und holen eine zweite oder dritte Meinung ein. Was wir empfehlen, wird durchaus auch kritisch hinterfragt. Die meisten Menschen, die mit ihren Tieren zu uns kommen, sind aber bereit, etwas für sie zu tun.

Was tun, wenn bei der orthopädischen Untersuchung gleich mehrere Probleme festgestellt werden – zum Beispiel eine Hüftdysplasie und eine Patellaluxation?

Es ist ohnehin schwer, ein Gelenk isoliert zu betrachten. Durch die Untersuchung versuche ich herauszufinden, was dem Tier am meisten wehtut, und setze entsprechende Prioritäten bei der Therapieplanung. Auch Gewichtsreduktion, Physiotherapie und gleichmäßige Bewegung können für die Lebensqualität der betroffenen Tiere viel bewirken.

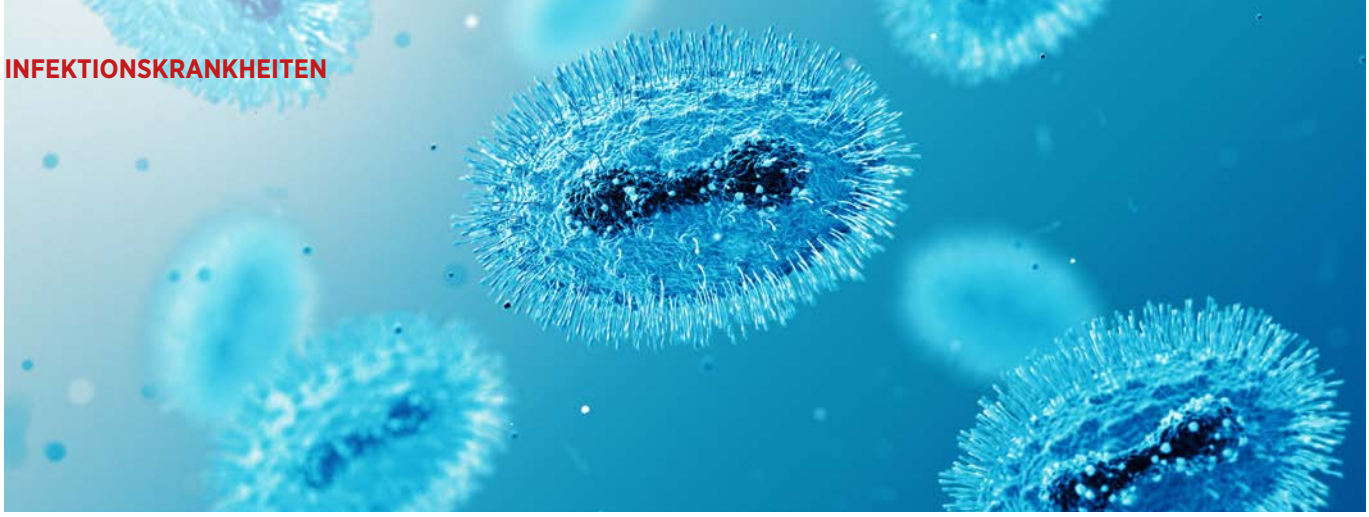
HUNDEGESUNDHEIT

NEUER TEST ZUR BEURTEILUNG DES WOHLBEFINDENS ENTWICKELT

Eine Möglichkeit der Bewertung der Lebensqualität von Hunden, die die Gesundheit und das Wohlbefinden beurteilt, wurde vor Kurzem in der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Scientific Reports“ vorgestellt. Die Studie untersucht einen neuen, datengestützten Ansatz zur Messung und Quantifizierung des Gesundheitszustands von Hunden. Die Bewertung basiert auf einem 32 Punkte umfassenden Fragebogen, in dem die Tierhalter über das Verhalten und die Aktivität ihres Hundes berichten; dabei werden Bereiche wie Energielevel, Zufriedenheit, Mobilität, Kontaktfreudigkeit und Appetit abgefragt.
Der Fragebogen zur Lebensqualität misst die Gesundheit und das Wohlbefinden von Hunden in fünf Bereichen am Tag und drei Bereichen während der Mahlzeiten. Ziel der Studie, die in Zusammenarbeit von Mars Petcare, dem Waltham Petcare Science Institute und dem Banfield Pet Hospital entstanden ist, war es, eine umfassende Bewertung der Lebensqualität von Hunden zu entwickeln, die für ein breites Spektrum von Anwendungen geeignet ist und sich für eine groß angelegte Datenerhebung eignet. Für die Entwicklung der Lebensqualitätsbewertung wurden Daten von 2.813 Hunden herangezogen.
„Aus der Sicht eines Tierarztes wird die Bewertung der Lebensqualität wertvolle Informationen darüber liefern, wie die tierärztliche Versorgung dazu beitragen kann, das Wohlbefinden von Haustieren zu verbessern“, sagt Jennifer Welser, DVM, DACVO, Chief Medical Officer von Mars Veterinary Health, dazu. „Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse können wir verstehen, welche Behandlungen und Maßnahmen sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Haustieren auswirken, und die Kommunikation mit den Tierhaltern über die Gesundheit ihrer Tiere verbessern.“

Weitere Informationen über die Bewertung und die Studie finden Sie unter: https://go.nature.com/3SVObKY

Boehringer Ingelheim



Infektionsversuche mit Labortieren zeigten bereits 1980, dass Affenpockenviren für einige heimische Nagetiere hochgradig pathogen sind.

FALL VON AFFENPOCKEN BEI EINEM HUND NACH KONTAKT MIT INFIZIERTEN MENSCHEN

UNIV.-PROF. DR. FRIEDRICH SCHMOLL, ECPHM
AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Eine Infektion von Tieren mit Affenpocken ist nach dem österreichischen **Tierseuchengesetz anzeigepflichtig!** In Frankreich wurde im August 2022 erstmals von einer Infektion eines Hundes durch seine infizierten Tierhalter berichtet (siehe **Lancet: https://bit.ly/3Ajzlp1**).

Im Juni 2022 erkrankte ein Hund in einem französischen Haushalt mit zwei Personen, die mit Affenpocken infiziert waren, an dieser Krankheit. Die Symptome: Pusteln im Abdominal- und Analbereich des Hundes; sie traten zwölf Tage nach Beginn der Symptome bei den Tierhaltern auf. Der Hund schlief mit diesen im selben Bett – mittels PCR wurden beim Hund eindeutig Affenpocken diagnostiziert. Die Affenpockenstämme der infizierten Tierhalter und des Hundes stimmten molekularbiologisch überein. Um eine Verbreitung des Virus auf andere Tiere zu verhindern, wurde der Hund isoliert gehalten.
Affenpocken sind zoonotische Viren, die ihr Reservoir in der Regel in Wildtieren (besonders Nagetieren) in Afrika haben und gelegentlich zu Infektionen bei Menschen führen. Auch die Übertragung des Virus von Präriehunden (USA) und in Gefangenschaft gehaltenen Primaten (Europa) zum Menschen wurde bereits beschrieben. Das aktuell hohe Ausbruchsgeschehen ist geprägt durch die Übertragung infolge von engem Kontakt von Mensch zu Mensch; Tiere spielen im derzeitigen Infektionsgeschehen in Europa keine Rolle. Ein möglicher Eintrag in regionale Wildtierpopulationen könnte aber zu einem enzootischen Geschehen führen.
Infektionsversuche mit Labortieren zeigten bereits 1980, dass Affenpocken für einige heimische Nagetiere hochgradig pathogen sind. Zu den anfälligen Arten zählen Kaninchen und weiße Mäuse aller Altersgruppen. **Klinische Symptome** sind Erkrankungen des Verdauungs- und respiratorischen Trakts, Fieber, Rhinitis, Konjunktivitis, pockenartige – über den Körper verteilte – Hautläsionen und Meningoenzephalitis. Nicht selten sterben die Tiere an der Infektion mit Affenpocken. Weiße Ratten, Meerschweinchen und Goldhamster (*Mesocricetus auratus*) sind weniger anfällig und zeigen kaum Symptome. Das Virus konnte bei allen Labortieren im Blut und in den inneren Organen (Leber, Lunge, Milz, Niere) nachgewiesen werden. Die Blutgefäße der inneren Organe von Leber, Niere und Gehirn zeigten im Zusammenhang mit der Virusinfektion endotheliale Schädigungen.
Das Risiko einer Übertragung von Affenpocken vom Menschen auf die heimische Tierwelt ist gegeben. Modelle über ein mögliches „Spill-over" in die europäische Tierwelt wurden bereits erstellt. Eines der empfänglichsten Tiere wäre die Ratte (*Rattus norvegicus*) – über das mit Fäkalien angereicherte Abwasser könnten die Tiere mit dem Affenpockenvirus in Kontakt kommen. Im Abwasser konnte mittels molekularbiologischer Methoden bereits die DNA von Affenpockenviren nachgewiesen werden. Menschliche Abfälle/Fäkalien locken Füchse (*Vulpes vulpes*) und Waschbären (*Procyon lotor*) an, welche dadurch infiziert werden könnten.

WELCHE MASSNAHMEN MÜSSEN GETROFFEN WERDEN?

Der Kontakt zwischen infizierten Menschen und Heimtieren sollte unbedingt vermieden werden. Haustiere in betroffenen Haushalten sollten regelmäßig auf Hautläsionen und klinische Anzeichen einer Infektion (Anstieg der Körpertemperatur, respiratorische Symptome, Bindehautentzündungen, Husten, Niesen, Veränderungen

des Appetits) untersucht werden. Der Verdacht von **Affenpockeninfektionen bei Tieren ist in Österreich anzeigepflichtig.** Wenn Tiere im Haushalt infizierter Personen Läsionen aufweisen und mit an Affenpocken erkrankten Patienten nachweislich Kontakt hatten, muss die zuständige Amtstierärztin/der zuständige Amtstierarzt verständigt werden. Diese entnehmen Proben zur Untersuchung und schicken sie an das Nationale Referenzlabor (NRL) der AGES in Mödling (Adresse siehe weiter unten). Als Proben eignen sich native Augen- und Nasentupfer (ohne Transportmedium!), Hautläsionen bzw. deren Abstriche und Blutproben. Die Probennahme muss unter Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung (Augenschutz, Maske, Einmalschutzhandschuhe, Einmalschutzkleidung, Desinfektionsmittel) erfolgen. Die Proben müssen im **VIS** erfasst werden. Beim Probenversand ins NRL sind die für Affenpocken erlaubten Verpackungsvorschriften (**UN-Nr. 3373, multilaterale Vereinbarung M347** nach Abschnitt 1.5.1 des ADR über die Beförderung des Affenpockenvirus) einzuhalten.

Während des Untersuchungszeitraums müssen die Tiere isoliert von anderen menschlichen und tierischen Hausbewohnern gehalten werden. Betroffene Haustiere sollten nur für kurze Zeit und unter Aufsicht in bestimmten Arealen sowie an der Leine ins Freie gelangen. Der Umgang mit erkrankten Haustieren wie auch die Reinigung der Käfige, der Liegeplätze und Tränken sollte – wenn möglich – bis zur Diagnose unter Schutzmaßnahmen (wie z. B. Maske, Einmalschutzhandschuhe, Einmalschutzkleidung, Desinfektionsmittel etc.) erfolgen.

Link: https://bit.ly/3wolr40

UNTERSUCHUNGSSTELLE:
NRL Pocken Tiere:
AGES, Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling
Robert-Koch-Gasse 17
2340 Mödling
Tel.: 05055538112 bzw. 0664/9670940

STUDIENTEILNEHMER:INNEN GESUCHT!

BERUFLICHES RISIKO VON TIERÄRZT:INNEN FÜR INFEKTIONEN MIT ZOONOSEERREGERN

EINE STUDIENKOOPERATION VON AGES TIERGESUNDHEIT & AGES ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT

Betreff: Antikörperstudie Vet
Wir suchen für eine retrospektive Studie praktizierende Tierärzt:innen aus Österreich, die sich bereit erklären, eine Blutentnahme zur Untersuchung auf Antikörper gegen Infektionserreger mit zoonotischem Potenzial sowie einen Nasenabstrich zur Untersuchung auf Kolonisierung mit MRSA durchführen zu lassen. Antikörper durch Impfungen gegen bestimmte Infektionserreger werden ebenfalls bestimmt. Des Weiteren ist ein Fragebogen zur detaillierten Auswertung der Untersuchungsergebnisse auszufüllen.

AGES
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Folgende Untersuchungen sind geplant:
Antikörper gegen
• West-Nil-Fieber • Usutu-Fieber • FSME • Brucella • Krim-Kongo-Fieber • Echinococcus • Hepatitis E • SARS-CoV 2

Impfantikörper gegen
• FSME • Tollwut • SARS-CoV 2

Kolonisierung mit MRSA/ Nasenabstrich

Die Untersuchungsergebnisse können den jeweiligen Proband:innen auf Wunsch übermittelt werden. Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert.

Probennahme: Wann, wo, wie ...?
Probenentnahmen sind auf der „Vet Austria"-Messe in Salzburg am 24. 9. 2022 (Messestand der AGES – Nummer 512) geplant.
Für Proband:innen, die nicht an der Messe teilnehmen, besteht die Möglichkeit, Proben durch Hausärzt:innen entnehmen zu lassen und an das AGES-Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen, Robert-Koch-Gasse 17, 2340 Mödling, einzusenden.

Wir senden Ihnen den Fragebogen und das Probenentnahme-Set auf Anfrage gerne zu:
vetmed.moedling@ages.at
– Betreff: Antikörperstudie Vet

Teilnahmevoraussetzungen:
- in Österreich praktizierende Tierärzt:innen
- vollständig ausgefüllter Fragebogen (erhältlich entweder bei der „Vet Austria"-Messe oder via Versand von uns)
- Bereitschaft zur Blut- und Nasentupferentnahme

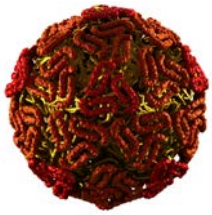
Die maximale Anzahl der Studienteilnehmer:innen beträgt 250. Die Zulassung zur Studienteilnahme erfolgt nach Eingang der vollständigen Studienunterlagen (Blutprobe, Nasenabstrich, ausgefüllter Fragebogen).

Kontakt:
Dr. Friedrich Schmoll
Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Mödling
Robert-Koch-Gasse 17
2340 Mödling
vetmed.moedling@ages.at

Stechmücke der Gattung *Culex*.

KLIMAWANDEL
BEGÜNSTIGT WEST-NIL-VIRUS-ERKRANKUNGEN

Rund um Österreich treten vermehrt Infektionen mit dem West-Nil-Virus auf – das Gesundheitsministerium sensibilisiert nun zu diesem Thema.



MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) berichtet in regelmäßigen Abständen über die europaweite Lage in Bezug auf West-Nil-Virus-Infektionen. Mit Stand 10. August 2022 (Redaktionsschluss) meldeten die Länder der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) 67 Fälle von Infektionen mit dem West-Nil-Virus (WNV) bei Menschen und drei Todesfälle im Zusammenhang mit WNV-Infektionen. Fälle wurden aus Italien (50), Griechenland (15) und Österreich (2) gemeldet; Todesfälle wurden aus Italien gemeldet (3). Aus dem Bereich der EU-Nachbarländer wurden in Serbien 11 Fälle von WNV-Infektionen beim Menschen gemeldet, davon endeten zwei tödlich.
Ursache dürfte die Klimakrise sein, wodurch sich die Temperaturzonen nach Norden verschieben. Das WNV gilt als Erreger des West-Nil-Fiebers. Das Virus wird hauptsächlich durch Stechmücken der Gattung *Culex* übertragen; das natürliche Reservoir sind über 300 Vogelarten. Bei Vögeln erfolgt die Übertragung meist durch Mückenarten, die nur Vögel befallen, Menschen und andere Säugetiere, vor allem Pferde, gelten als Fehlwirte.
Etwa 20 Prozent der WNV-Infektionen verlaufen mit Krankheitszeichen, wobei die Symptome binnen drei bis 14 Tagen nach dem Stich einer infizierten Mücke auftreten. Die Krankheit ist meist als grippaler Infekt wahrnehmbar. Weniger als ein Prozent der WNV-Infektionen verlaufen mit Hirnhautentzündung, Hirnentzündung oder Lähmungen – diese schweren Verläufe können auch zu bleibenden Schäden und zum Tod führen. West-Nil-Fieber-Krankheits- und -Todesfälle sind in Österreich meldepflichtig.

Link: https://bit.ly/3dzExgS

HORSE DENTAL EQUIPMENT

richterpharma
Versorgt mit Vorsprung

Zahnbehandlungsset für Ihre Pferdepraxis!

Besuchen Sie uns auf der **Vet Austria 2022**!
Große **PRAXISBEDARFS-AUSSTELLUNG** und **DIREKT-BERATUNG** am **Messestand 219**

H.D.E. Dental Zahnraspel-SET Compact EVOLUTION Level 3

Elektrisches Zahnbehandlungsstarter-SET mit Lithium-Ionen Akku im praktischen Trolley. Mit Flexxidisc Compact – diamantierte Zahnraspel gebogen, 51 cm lang

- Mehr Komfort für effizienteres und leichteres Arbeiten
- **NEU** Diamantscheibe: 12 % kleinerer Durchmesser und 32 % kleinere Kopfhöhe
- Scheibendurchmesser 28 mm
- **NEU** Gewicht reduziert: um 14 % leichteres Handstück

Mit Polyfloat Compact - Extra Handstück für den Einsatz von Fräsern

- Effizienteres Arbeiten dank des um 32 % verkleinerten, kompakten Kopfes
- Ergonomischer Handgriff mit Stärke 16,5 mm
- Sehr leichtes Gewicht: Compact Polyfloat
- Inkl. Applecorefräser 700 g
- Optional: 5 speziell entwickelte Polyfloat-Fräser mit
- Hochwertiger Diamantbeschichtung

Das Set besteht aus:
- Schwachstrom-Motor für kabellosen Akkubetrieb
- Komplett inkl. Schultertrageweste Comfort (leichte Ausführung)
- Flexxidisc Compact – diamantierte Zahnraspel gebogen, 51 cm lang
- Polyfloat gerade, 54 cm lang
- Extra Handstück für den Einsatz von Fräsern
- Applecore Fräser Ø 18 mm
- Bit-Seat Fräser Ø 16 mm
- Flexible Welle 120 cm Länge
- Praktischer, schlagfester Transporttrolley
- Edelstahlreinigungsbürste für Fräser

Auch als Leasinggerät erhältlich!
Bei Interesse kontaktieren Sie Mag. Stella Olschak
(stella.olschak@richter-pharma.at; Tel.: +43 664/84 55 446).

Produkte		TEP €	Menge	Aktionspreis €
50121329	Zahnraspelset HDE Compact Level 3 1 Stk.	6.790,00	1	6.190,00

Schon gesehen?
Neuheiten & Aktionen aus dem **Praxisbedarf** für Ihre **Tierarztpraxis**

Preise gültig bis 31.12.2022. Tagesaktuelle Preise siehe elOrd. Preise: in Euro, exkl. MwSt.

INS-PRAXIS-AT-08/2022

TIERÄRZT*INNEN AM SCHLACHTHOF:

„MIT WENIG AUFWAND TIERLEID REDUZIEREN“

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Dr. Alexander Peterek betreibt gemeinsam mit Dr. Christian Welzl eine Kleintierordination in Linz und ist nebenberuflich in der Fleischbeschau an einem Schlachthof tätig. Im Vetjournal-Interview erzählt er, weshalb er die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (SFU) über die Jahre schätzen gelernt hat und wie man gestrickt sein muss, um am Schlachthof arbeiten zu können.

Dr. Alexander Peterek

Foto: beigestellt

Der in Linz geborene Tierarzt erwarb zusätzliches Wissen im Ausland – nach einem Studienaufenthalt in Miami ist Peterek nun seit 1997 als Kleintiermediziner tätig und gründete im Jahr 2000 seine eigene Tierarztpraxis. Im Rahmen seiner Tätigkeit für die Österreichische Tierärztekammer ist er als Vizepräsident in Oberösterreich aktiv.

Herr Doktor Peterek, seit wann sind Sie in der SFU tätig und was hat Sie dazu bewogen, auf dem Schlachthof zu arbeiten?
Ich bin seit 2003 einen Tag und seit 2008 zwei Tage pro Woche in der SFU tätig und habe mich in erster Linie aus finanziellen Gründen dieser Arbeit gewidmet. Ja, aller Anfang in der Selbstständigkeit ist schwer! Die Vorteile der SFU-Tätigkeit habe ich über die Jahre schätzen gelernt: Die Planbarkeit und das damit verbundene sichere Einkommen sprechen für diesen verantwortungsvollen Job. Mittlerweile muss ich auch sagen, dass ich meine Tätigkeit am Schlachthof als willkommenen Ausgleich und als Engagement im Tierschutz sehe – Letzteres ist persönlich auch sinnstiftend und eine Ergänzung zur sonstigen tierärztlichen Tätigkeit im Kleintierbereich.

Können Sie nachvollziehen, dass der tierärztliche Nachwuchs der SFU-Tätigkeit eher distanziert gegenübersteht?
Ich respektiere es, wenn sich jemand vegan ernährt; das ist eine persönliche Entscheidung. In der Debatte rund um unsere Nahrungsmittel muss man aber auch anerkennen, dass die Tierzucht und -haltung ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur ist. Die Weidehaltung von Rindern ist für das Grünland- und Berggebiet von großer Bedeutung. Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung dient in erster Linie der Erzeugung von Nahrungsmitteln sowie der Gewinnung von Tierprodukten. Die Tiergesundheit und der Tierschutz liegen damit auch in unserer Verantwortung.

Die SFU-Tätigkeit birgt für Tierärzt*innen einige Vorteile: Die Planbarkeit und das damit verbundene sichere Einkommen sprechen für diesen verantwortungsvollen Job.

Wenn wir uns als Gesellschaft zu diesem „Luxus“ entschließen, dann muss auch jemand die Verantwortung für die Tiere übernehmen – ich jedenfalls trage im Rahmen meiner Arbeit und der gesetzlichen Möglichkeiten dazu bei, dass die definierten Spielregeln eingehalten werden. Man kann mit etwas Aufwand Tierleid reduzieren – das sind wir den Tieren schuldig! Eine grundsätzliche Ablehnung Schlachthöfen gegenüber kann ich daher nicht nachvollziehen.

Was raten Sie dem tierärztlichen Nachwuchs?
Die SFU ist ein finanzielles Standbein, das terminlich und zeitlich planbar ist. Man hat keine Investitionsausgaben wie bei der Praxisgründung, etwa die Anschaffung eines Autos samt voll ausgestatteter HAPO oder einer Immobilie und aller Praxisgeräte. Die SFU ist eine gesellschaftlich sinnvolle und tierschutzrelevante Tätigkeit. Unseren Schlachthof durchlaufen 250 bis 350 Rinder pro Tag – wir arbeiten im Tierärzteteam meist zu fünft. Es ist wichtig, dass wir Tierärzt*innen in die Lebensmittelproduktion eingebunden sind – der aktuelle Tierärztemangel gefährdet dieses Standbein und Laien drängen in tierärztliche Arbeitsbereiche!

Was hat sich seit Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn in der SFU zum Positiven verändert?
Die Einführung der Notschlachtung und die durchgehende Kontrolle der Transportfähigkeit eines Tiers haben in Sachen Tierschutz viel bewegt. Notschlachtungen werden etwa aufgrund eines Unfalls ausgeführt, das erspart den Tieren viele Qualen. Tierschutzvergehen beginnen meist im Stall und nicht am Schlachthof, wobei zu betonen ist, dass die meisten Landwirte professionell arbeiten und es immer nur ein paar wenige sind, die oft aus persönlichen Krisen heraus ihre Tiere sträflich vernachlässigen. Die Situation ist vergleichbar mit Verkehrssündern – wichtig ist nur, dass man sie auch erwischt! Es ist auch gut, dass wir Tierärzt*innen unabhängig arbeiten können: Zum Landwirt oder zur Landwirtin besteht kein Naheverhältnis, keine wirtschaftliche Abhängigkeit und ergo keine Befangenheit. Das ist gerade bei Anzeigen und Gerichtsprozessen bedeutend.

Welche Persönlichkeit braucht es, um am Schlachthof arbeiten zu können?
Die Tätigkeit ist zu Beginn vielleicht etwas abstoßend, aber mit der Zeit überwindet man die Eindrücke. Die Arbeit wird mit der Zeit Routine, man erledigt sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Mit der Direktheit der Schlachthofmitarbeiter lernt man umzugehen – im Grunde arbeiten dort viele herzliche, bodenständige Menschen, und wie überall ist auch hier Fingerspitzengefühl gefragt. Die körperlichen Herausforderungen braucht man nicht schönzureden: Man arbeitet in einem nicht klimatisierten Gebäudekomplex, trägt Gummistiefel, Plastikschürze und -haube und ist mit schwerer physischer Arbeit eingedeckt. Wenn man will, schafft man die Arbeit, und man lernt, was es heißt, Widerstandskraft und Resilienz zu entwickeln.

Wie startet man als Vetmed-Absolvent in der SFU?
In Oberösterreich kann man sich nach seinem Studienabschluss beim Land Oberösterreich bewerben. Nach einem Multiple-Choice-Test und einer Mentoringphase kann man danach am Schlachthof mitarbeiten – zunächst für 40 Stunden unentgeltlich und danach für weitere 120 Stunden gegen Bezahlung. Nach Absolvierung des Lebensmittelmoduls am Schluss der Ausbildung ist man amtlich beauftragter Tierarzt respektive amtlich beauftragte Tierärztin. Über tierärztlichen Zuwachs würden wir uns jedenfalls freuen!

Danke für das Gespräch!

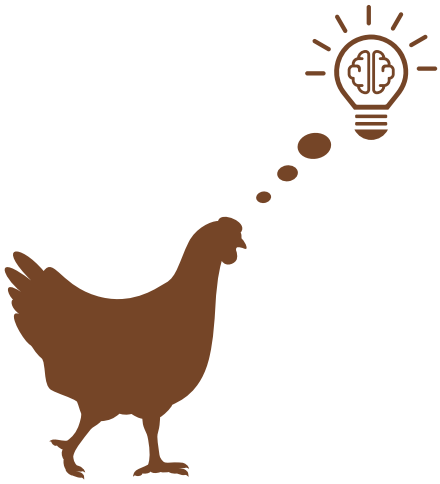
HUHN
MIT HIRN

TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Foto: Tanja Warter

Wenn die Vertrauensbasis passt, lässt sich ein Huhn leichter trainieren als beispielsweise eine Katze.

Wir wissen, dass Hühner durchaus schlau sind – aber neue Forschungsergebnisse zeigen nun: Der Spruch vom „dummen Huhn“ ist absolut ungerechtfertigt.



Als Haustiere für den Garten werden Hühner immer beliebter – ein nachvollziehbarer Trend, denn Hühner vereinen viele interessante Eigenschaften: Sie legen Eier, sind unterhaltsam und interessant zu beobachten. Es gibt schüchterne und wagemutige Hühner, ruhige und solche, die permanent den Schnabel offen haben, neugierige und anhängliche Hühner und manche, die dem Menschen sogar auf den Schoß flattern und gestreichelt werden wollen. Der Trend zum Schmusehuhn ist auch in der tierärztlichen Praxis zu spüren – aber Hühner haben auch Köpfchen, weiß die österreichische Verhaltensbiologin Claudia Wascher, Associate Professor an der Anglia Ruskin University in Cambridge, Großbritannien.

Bislang war Ihr Name in der Forschung mit Krähen und Gänsen verknüpft. Wie sind Sie denn nun aufs Huhn gekommen?

Mir geht es in meiner Arbeit immer um Sozialverhalten und Kognition oder um Sozialverhalten und Physiologie. Um ehrlich zu sein, bin ich grundsätzlich an spannenden Fragestellungen interessiert und nicht an speziellen Tierarten – aber während meiner Zeit in Grünau im Almtal hatten wir auch ein handaufgezogenes Huhn; ich dachte schon damals, dass Untersuchungen mit diesen Tieren hochinteressant wären. Und nun kam hier in England eine meiner Studentinnen mit der Idee, über Kognition bei Hühnern arbeiten zu wollen. Sie hatte Kontakt zu

„Hühner haben Köpfchen“, weiß Dr. Claudia Wascher, Associate Professor an der Anglia Ruskin University in Cambridge, UK.

einer Farm mit perfekten Voraussetzungen. Da haben wir nicht lang gefackelt.

Wollten Sie womöglich auch eine Lanze für die Hühner brechen?
(lacht) Na ja, wenn man von der Arbeit mit Krähen erzählt, dann werden die Leute immer gleich aufmerksam, weil viele wissen, dass diese Tiere sehr clever sind, das macht einfach Eindruck. Hingegen hört man den Spruch von den „dummen Hühnern“ auch heutzutage noch regelmäßig. Aber ich bin überzeugt, dass Hühner unterschätzt werden. Darum war es mir wirklich ein Anliegen, die Forschung in diesem Bereich voranzubringen.

Ganz konkret: Wie lief die Arbeit mit den Hühnern ab?
Wir haben uns für ein Lernexperiment entschieden, bei dem Hühner einen Umkehrschluss ziehen müssen. Die Tiere bekamen zwei Futterbecher vorgesetzt – einer mit orangem, einer mit blauem Papier abgedeckt. Die Hälfte der Hühner fand im blauen Becher eine Belohnung, die andere Hälfte im orangen Becher. Sobald den Tieren das klar war, tauschten wir die Farben um. Plötzlich kam die Belohnung mit der anderen Farbe daher. Das Tempo, mit dem die Hühner umlernen, gibt einen Hinweis auf ihre Flexibilität beim Lernen. Da dieses Experiment sehr etabliert ist und schon mit vielen Tierarten gemacht wurde, eignet es sich gut für anschließende Vergleiche.

Und, haben die Hühner das kapiert?
Absolut. Wir haben genau dasselbe Experiment auch mit Rabenkrähen gemacht. Fazit: In diesem Lernexperiment gab es keine signifikanten Unterschiede zwischen den Hühnern und den Krähen. Auf Gruppenniveau lernen beide Tierarten gleich schnell. Dabei ist übrigens aufgefallen, dass es sowohl bei den Krähen als auch bei den Hühnern starke individuelle Unterschiede gibt: Wir haben Individuen entdeckt, die den Versuch in nur drei Sitzungen mit je zehn Durchgängen geschnallt haben, andere Tiere schafften es auch nach 150 Anläufen nicht.

Was könnten die Gründe dafür sein?
Da kommt viel in Betracht. Diese Tiere könnten frustriert sein, sehr nervös und aufgeregt, oder sie könnten generell weniger experimentierfreudige Individuen sein. Man kann jedenfalls nicht pauschal daraus schlussfolgern, dass sie weniger intelligent sind. Das bezieht sich übrigens auch auf die Arten: Wir haben in unserem Feld immer Modelltiere, an denen wir ganz viel forschen. Hunde zum Beispiel oder Rabenvögel – es ist leicht, zu sagen, dass Krähen intelligent sind, weil sie etwas Bestimmtes können, aber wir haben nicht gezeigt, dass andere Tierarten das nicht können. Ich glaube, wir brauchen einfach viel mehr Forschung. Darum war ich bei unserem Lernexperiment optimistisch, dass die Hühner auch gut abschneiden würden.

Foto: Tanja Warter

„Das Training mit Hühnern machte Spaß“, sagt Dr. Wascher, „denn sie wussten schnell, worum es ging, und hatten wirklich Bock darauf, Farben und Futter zuzuordnen.“

Wie bringt man Tieren bei, bei den Experimenten mitzumachen?
Ob man das mag oder nicht, man braucht im Vorfeld viele kleine Trainingsschritte, damit man den Versuch überhaupt durchführen kann. Manchmal kommt man erst in diesem Zusammenhang drauf, dass der Versuch nichts wird. Einmal haben wir Pferden die Wahl gelassen, sich für ein einzelnes Leckerli oder einen ganzen Berg zu entscheiden. Damit sind wir komplett gescheitert. Die Pferde haben nie gezielt die große Portion gewählt. So etwas kann passieren, aber mit den Hühnern hatten wir Glück. Die wussten schnell, worum es ging, und hatten wirklich Bock darauf, Farben und Futter zuzuordnen.

Können auch Hühnerbesitzer selbst Tricks mit den Tieren einüben?
Zuerst ist die Vertrauensbasis ganz wichtig, denn auch zutrauliche Tiere werden skeptisch, wenn Menschen etwas von ihnen wollen und sich anders verhalten. Aber wenn diese Grundlage passt, ist meine Erfahrung, dass sich ein Huhn sogar viel leichter trainieren lässt als beispielsweise eine Katze. Klar, das Huhn braucht auch gute Voraussetzungen; wenn es in seinem Leben schon schlechte Erfahrungen gemacht hat, wird es Menschen gegenüber weniger offen sein. Das ist ja im Grunde bei allen Tieren so.

Wäre es Ihr Ziel, in Zukunft nicht nur zwischen den Arten, sondern innerhalb einer Art die „Einsteins“ zu identifizieren?
Auf jeden Fall! Aber es ist schwierig, denn man muss ja etwas Greifbares zum Vergleichen haben, da eben Faktoren wie Nervosität oder Persönlichkeit eine Rolle spielen, oder auch die Motivation. Manche haben einfach keine Lust, aber es ist bei den Experimenten absolut essenziell, dass die Tiere motiviert sind. Das alles möchten wir uns in Zukunft noch näher anschauen.

Foto: beigestellt

Zur Person: Dr. Claudia Wascher, Jahrgang 1982, studierte Biologie in Graz und promovierte 2009 in Wien. Nach Forschungsaufenthalten in Norwegen und Spanien kam sie 2015 nach England und ist seit einem Jahr Associate Professor in Behavioral Biology an der Anglia Ruskin University in Cambridge.

richterpharma

The World of James Herriot: Das Haus Kirkgate 23 steht links, Eingang und Shop sind im angrenzenden Haus.

VETERINÄRMEDIZINISCHE SPEZIALISIERUNG IN EUROPA:

WAS IST EIN DIPLOMATE ODER EIN EUROPEAN VETERINARY SPECIALIST?

DPL.TZT. BESIM HASAN SONTAŞ, PHD
Docent (Tr), Docente (It), European Veterinary Specialist in Animal Reproduction (Dipl. ECAR), EBVS-Nationalvertreter für Österreich und Türkei

„James Herriot“ war einmal – die Tiermedizin hat sich stark gewandelt. Eine der entscheidenden Entwicklungen des letzten Jahrhunderts in der Veterinärmedizin war die Etablierung einer europaweiten veterinärmedizinischen Spezialisierung.

Fotos: Wikipedia

James Alfred „Alf“ Wight, besser bekannt unter seinem Pseudonym James Herriot, begeisterte mit der BBC-Fernsehserie „All Creatures Great and Small“ über Generationen nicht nur Tierärzt*innen.

Die Tiermedizin, die heute gelehrt und praktiziert wird, unterscheidet sich stark von der, die vor etwa 50 Jahren in den Büchern von „James Herriot“ beschrieben wurde. Derzeit haben wir mehr Wissen über die Physiologie und Pathologien unserer Patienten und wir entdecken immer mehr. Darüber hinaus ermöglichten Innovationen in anderen Wissenschaftszweigen wie Physik und Chemie die Entwicklung neuer Technologien und Medikamente, die uns helfen, unseren Patienten genauere Diagnosen und bessere Behandlungsoptionen zu bieten. Weiters war eine der größten und entscheidendsten Entwicklungen im letzten Jahrhundert die Etablierung einer europaweiten veterinärmedizinischen Spezialisierung. Es scheint mir allerdings, dass viele Kollegen in Österreich sehr wenig Informationen über dieses Thema haben.
Deshalb werde ich in diesem Artikel versuchen, eine kurze Information über die Bedeutung des vom European Board of Veterinary Specialization (EBVS) vergebenen Titels zu bieten.

GESCHICHTE DER VETERINÄRMEDIZINISCHEN SPEZIALISIERUNG IN EUROPA

Die nationale Spezialisierung in der Veterinärmedizin wurde seit den 1960er-Jahren in mehreren europäischen Ländern angeboten. Diese nationalen Spezialisierungssysteme verzögerten die Einrichtung einer Spezialisierung auf europäischer Ebene, da man davon ausging, dass das nationale System ordnungsgemäß funktionierte und daher keine Notwendigkeit für eine neue Struktur in den europäischen Ländern bestehe. 1989 unternahm jedoch auf dem Kongress der World Small Animal Veterinary Association in Harrogate, Großbritannien, eine Gruppe von 26 Veterinärexperten auf Gebieten wie Chirurgie, innere Medizin, Neurologie, Augenheilkunde und Dermatologie den ersten Schritt, um die Struktur für die Organisation der veterinärmedizinischen Spezialisierung in Europa festzulegen. Diese Gründer des EBVS entwarfen ein Dokument zur veterinärmedizinischen Spezialisierung und legten es im Februar 1990 der Federation of Veterinarians of Europe (FVE) und dem Advisory Committee on Veterinary Training (ACVT) vor.
Der ACVT, der 1978 von der Europäischen Kommission (EK) gegründet wurde, um in Fragen der Ausbildung in der Veterinärmedizin zu beraten, setzte sich aus Mitgliedern der europäischen akademischen Veterinärwelt, des europäischen Veterinärberufs und Mitgliedern der EK zusammen. Die vorgeschlagene Struktur für die Organisation und Anerkennung der veterinärmedizinischen Spezialisierung wurde in späteren Sitzungen geändert; die endgültige Fassung des Arbeitsdokuments „Veterinary Specialization in Europe“ wurde im März 1991 fertiggestellt und die Vorschläge der jeweiligen Fachgesellschaften zur grenzüberschreitenden Spezialisierung und entwickelten Richtlinien für die Satzungen und Geschäftsordnungen ihrer Colleges und die Übergangsregelungen zur Anerkennung und Ausbildung von Fachärzten eingearbeitet. Im Februar 1992 verabschiedete der ACVT einstimmig einen Bericht sowie Empfehlungen

für die transnationale Organisation für tierärztliche Spezialisierung, die vom Verbindungsausschuss zur veterinärmedizinischen Spezialisierung verfasst wurden und eine Struktur für die Organisation der veterinärmedizinischen Spezialisierung in Europa festlegten. Diese Struktur umfasste die Bildung eines Koordinierungsausschusses für veterinärmedizinische Spezialisierung, der größtenteils aus ACVT-Mitgliedern bestand, und eines Ausschusses für veterinärmedizinische Spezialisierung, der sich aus Vertretern aller europäischen Colleges zusammensetzte. Während auf die Einrichtung dieser beiden Gremien (Koordinierungsausschuss und Veterinärspezialisierungsrat) gewartet wurde, kam es zu einem schnellen Wachstum der europäischen Colleges. Zwischen 1991 und 1995 wurden European Specialization Colleges für Veterinärchirurgie, Augenheilkunde, Dermatologie, Vogelmedizin und -chirurgie, Neurologie, innere Medizin, Anästhesie und Analgesie, diagnostische Bildgebung und Pathologie eingerichtet. Im Mai 1993 fand in Luxemburg ein Symposium zur veterinärmedizinischen Spezialisierung in Europa statt, bei dem ein Interimsrat für veterinärmedizinische Spezialisierung zur Koordinierung der Spezialisierung in Europa eingerichtet wurde, da die damals entstehenden europäischen Colleges eine unabhängige Stelle benötigten, der sie Bericht erstatten konnten. Leider hat die EK die Empfehlungen des ACVT nie umgesetzt und den ACVT im Jahr 2000 sogar aufgelöst. Daher ergriff der Veterinärberuf selbst 1996 die Initiative zur Einrichtung eines European Board of Veterinary Specialization (EBVS). Leider konnte die Aufsichtsbehörde, das Coordinating Committee für Veterinärspezialisierung, mangels entsprechender ACVT-Vertreter nicht eingerichtet werden. Die fehlende Unterstützung durch die EK hat jedoch die Ausweitung der veterinärmedizinischen Spezialisierung in Europa nicht verhindert: Im April 1994 traf sich das EBVS, um seine Satzung zu diskutieren, und schließlich wurde das EBVS im Jahr 1996 offiziell als gemeinnützige Organisation bei der Handelskammer von Utrecht, Niederlande, registriert.

EUROPEAN BOARD OF VETERINARY SPECIALIZATION (EBVS)

Das EBVS ist eine Organisation, die von je einem Vertreter jedes der derzeit in Europa vertretenen Colleges gebildet wird. Der Vorstand hat Mitglieder und Beobachter. Mitglieder sind die Colleges, wobei jedes vom Vorstand anerkannte College das Recht hat, einen Vertreter und einen Ersatzvertreter zu ernennen.

Alle EBVS-Mitglieder treffen sich jedes Jahr im April zu einer Generalversammlung in Brüssel (Belgien) und wählen untereinander vier Mitglieder des EBVS-Vorstands (Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Schatzmeister). Beobachter sind die European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE), die Federation of Veterinarians in Europe (FVE) und das American Board of Veterinary Specialties (ABVS). Beobachterorganisationen haben das Recht, einen Vertreter zu ernennen, der zur Teilnahme an der EBVS-Generalversammlung eingeladen wird.

Tab. 1: Die Ziele des European Board of Veterinary Specialisation (EBVS®)

- **Festlegung von Richtlinien**
  für die Anerkennung und Registrierung von Spezialisten in Bereichen der Veterinärmedizin in Europa
- **Tierärztliche Spezial-Colleges in Europa**
  anerkennen und überwachen
- **Verleihung des Titels European Veterinary Specialist**
  in … (Name der Fachrichtung) an Spezialisten, die die EBVS-Kriterien erfüllen
- **Führen eines Verzeichnisses**
  der vom EBVS anerkannten Spezialisten
- **Bereitstellung von Informationen**
  zur Spezialisierung in der Veterinärmedizin in Europa für Behörden, private Organisationen, Tierärzte und Tierhalter

Alle Colleges sind direkt dem EBVS unterstellt, die Richtlinien für die Anerkennung von Spezialisierungsgebieten festlegt, die Gründung koordiniert, die Tätigkeit der einzelnen Colleges überwacht, ein Register der Diplomates und Absolventen (mit Rechtswirkung bei der EK) führt und so die Qualität der Diplomates sichert. Außerdem fördert das EBVS das öffentliche Wissen über die veterinärmedizinische Spezialisierung und hilft Diplomates, wenn sie vor nationalen Gerichten um die offizielle Anerkennung ihres Titels kämpfen müssen (Tabelle 1). Im Hinblick auf die Identifizierung der Spezialisierungsgebiete in der Veterinärmedizin in Europa ist es wichtig zu erkennen, dass das Spezialisierungsgebiet durch wissenschaftliche Erkenntnisse und evidenzbasierte Medizin gestützt werden muss. Daher ist die Etablierung veterinärmedizinischer Spezialisierung in sogenannten komplementären und alternativen Bereichen der Veterinärmedizin, für die keine klinischen Wirksamkeitsnachweise vorliegen (wie z. B. Veterinärhomöopathie), nicht möglich.

Das EBVS arbeitet aktiv mit den beiden anderen Organisationen zusammen, die unseren Berufsstand in Europa vertreten, der EAEVE und der FVE. 2005 wurde von diesen drei Organisationen das European Coordinating Committee on Veterinary Training (ECCVT) gegründet, das derzeit als das wichtigste Gremium für unseren Berufsstand auf Ebene der Europäischen Union gilt.

Die Hauptaufgaben des ECCVT bestehen darin, eine Verbindung zwischen unserem Beruf und der EU herzustellen, indem es (a) sich um die offizielle Anerkennung von Spezialisierungen kümmert, (b) den Informationsaustausch über Inhalt, Niveau, Bewertung und Struktur der Grund- und Aufbaustudiengänge in der Veterinärmedizin

Tab. 2: Liste der EBVS®-Colleges nach 2022

European College of Animal Reproduction (ECAR)
European College of Animal Welfare and Behavioural Medicine (ECAWBM)
European College of Bovine Health Management (ECBHM)
European College of Equine Internal Medicine (ECEIM)
European College of Laboratory Animal Medicine (ECLAM)
European College of Porcine Health Management (ECPHM)
European College of Poultry Veterinary Science (ECPVS)
European College of Small Ruminant Health Management (ECSRHM)
European College of Veterinary Anaesthesia and Analgesia (ECVAA)
European College of Veterinary and Comparative Nutrition (ECVCN)
European College of Veterinary Clinical Pathology (ECVCP)
European College of Veterinary Dermatology (ECVD)
European College of Veterinary Diagnostic Imaging (ECVDI)
European College of Veterinary Internal Medicine – Companion Animals (ECVIM-CA)
European College of Veterinary Neurology (ECVN)
European College of Veterinary Ophthalmologists (ECVO)
European College of Veterinary Pathologists (ECVP)
European College of Veterinary Public Health (ECVHP)
European College of Veterinary Pharmacology and Toxicology (ECVPT)
European College of Veterinary Surgery (ECVS)
European College of Zoological Medicine (ECZM)
European Veterinary Dental College (EVDC)
European Veterinary Parasitology College (EVPC)
European College of Aquatic Animal Health (ECAAH)
European College of Veterinary Microbiology (ECVM)
European College of Veterinary Emergency and Critical Care (ECVECC)
European College of Veterinary Sports Medicine and Rehabilitation (ECVSMR)

sicherstellt; weiters kümmert es sich um (c) Förderung und Umsetzung des Grundsatzes der Qualitätsbewertung in der tierärztlichen Ausbildung und (d) die Festlegung von Mindestanforderungen für die postgraduale Qualifikation. Das ECCVT trifft sich zweimal im Jahr in Brüssel; der Vorsitzende des Treffens wechselt zwischen den drei Organisationen. Es wird geschätzt, dass FVE, EBVS und EAEVE zusammen etwa 250.000 Tierärzte in Europa repräsentieren.

DIE EUROPÄISCHEN COLLEGES (THE EUROPEAN SPECIALIZATION COLLEGES)

Das EBVS besteht derzeit aus 27 Colleges (Tabelle 2), gegliedert nach Disziplin (innere Medizin, Chirurgie, Anästhesiologie, Pathologie etc.), Tierart (Rind, Schwein, Geflügel etc.) oder Organ bzw. Funktion (Neurologie, Reproduktion, Dermatologie, Zahnmedizin, Verhalten usw.). Die ersten Colleges wurden zwischen 1991 und 1992 gegründet und 1996 vorläufig anerkannt. Derzeit gibt es mehr als 4.500 Diplomates an den verschiedenen Colleges in Europa.

Es gibt auch viele europäische Gesellschaften oder Berufsverbände, die ein bestimmtes Gebiet der Veterinärmedizin abdecken. Der Unterschied zwischen den Gesellschaften und den Colleges besteht darin, dass die Gesellschaften Interessengruppen sind, die allen interessierten Tierärzten offenstehen, während die Fachhochschulen nur ausgewiesenen Spezialisten in ihrem Fachgebiet mit anerkannten Referenzen offenstehen.

Um gegründet zu werden, muss ein europäisches College die Fähigkeit nachweisen, (1) die der Öffentlichkeit angebotenen tierärztlichen Dienstleistungen in einem bestimmten Aspekt des tierärztlichen Berufs zu verbessern; (2) eine eigenständige und identifizierbare Spezialisierung der Veterinärmedizin darstellen; (3) einen spezifischen Bedarf im tierärztlichen Beruf erfüllen und (4) auf eine ausreichende Anzahl potenzieller Diplomates zählen. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird eine Anfrage mit einer Satzung und Richtlinien und Verfahren an das EBVS gesendet. Stimmt das EBVS dem Vorschlag zu, erfolgt eine vorläufige Anerkennung für die Dauer von zehn Jahren. Um die volle Anerkennung zu erhalten, muss ein vorläufiges College nachweisen, dass es voll funktionsfähig ist und über ordnungsgemäß organisierte Ausbildungseinrichtungen und Prüfungen mit Standard- und alternativen Residency-Programmen verfügt.

Ein europäisches College muss sicherstellen, dass jeder Diplomate eine festgelegte, qualitativ hochwertige Ausbildung durchlaufen hat und seine Befähigung im tierärztlichen Beruf auf fachlichem Niveau durch das Bestehen einer Prüfung nachweisen kann. Daher muss jedes College:

a) Ausbildungsprogramme an anerkannten Institutionen organisieren;

Tab. 3: Im Allgemeinen sind die Richtlinien für Satzungen und Geschäftsordnungen aller europäischen Colleges sehr ähnlich und beinhalten diese Ziele:

- **Richtlinien für die Erfahrungsvoraussetzungen** und die postgraduale Ausbildung zum Spezialisten für ein bestimmtes Gebiet der Veterinärmedizin zu erstellen
- **Tierärzte als Spezialisten** zu prüfen und zu zertifizieren
- **Förderung der Forschung** und Verbreitung von Wissen

EBVS EUROPEAN BOARD OF VETERINARY SPECIALISATION

b) die Qualität von Schulungsprogrammen überwachen und c) die Organisation und Durchführung der Diplomatesprüfung (Board Exam) bereitstellen.

VERFAHREN, UM EBVS DIPLOMATE (EUROPEAN VETERINARY SPECIALIST) ZU WERDEN

Vor der Gründung eines Colleges können diejenigen Tierärzte, die seit Jahren in derselben Disziplin (oder an demselben Thema oder Organ oder derselben Tierart) arbeiten (und publizieren), als Gründungsmitglieder in Betracht gezogen werden, dem College als eingeladene Spezialisten beitreten oder beides („Gründungs-Diplomates"). Anschließend kann das College in den ersten fünf Jahren nach Gründung die Anerkennung als De-facto-Diplomaten beantragen, wenn ein ausreichender Lebenslauf vorliegt. Ab dem sechsten Jahr ist der Weg zum EBVS Diplomate nur noch über eine mindestens dreijährige enge Zusammenarbeit mit einem Diplomate möglich. Eine solche Ausbildungszeit wird als Residency bezeichnet, und der Tierarzt, der eine Residency durchläuft, wird als Resident bezeichnet.

Residencies können Standard oder alternativ sein. Standard-Residencies dürfen nur an einer vom College offiziell anerkannten und akkreditierten Ausbildungsstätte absolviert werden. Ausbildungseinrichtungen sind im Allgemeinen (aber nicht notwendigerweise) an einer Universität angesiedelt und können für einige Colleges das Vorhandensein von Diplomates in mehr als einer Disziplin erfordern (d. h., eine Ausbildungsstätte für diagnostische Bildgebung muss z. B. Diplomates für diagnostische Bildgebung und auch für innere Medizin haben). Der Resident muss mindestens zweieinhalb Jahre in Vollzeit in engem Kontakt mit einem Diplomate arbeiten und in dieser Zeit mindestens zwei Arbeiten in wissenschaftlichen, referierten Zeitschriften publizieren. Für jeden Resident muss das Residency-Programm vom College genehmigt werden, und der Vorgesetzte jedes Residents muss einen Jahresbericht über den Fortschritt der Residency seines oder seiner Kandidaten einreichen.

Vor Antritt einer Residency wird den Kandidaten empfohlen, ein Praktikum (Internship) absolviert zu haben, das eine mindestens einjährige flexible, rotierende klinische Ausbildung in der Veterinärmedizin über das Fachstudium hinaus umfasst. Ein Internship besteht aus einem breiten Spektrum klinischer Aufgaben in einem der Hauptbereiche der Veterinärmedizin. Praktika müssen wirklich als Rotation organisiert werden, die ein breites Spektrum klinischer Aktivitäten umfasst, und sollten als Schulungsprogramm für den Praktikanten und nicht als Serviceleistung für die Klinik konzipiert werden. Ein Internship ist eine Grundvoraussetzung für alle klinischen Colleges. Nicht klinische Colleges müssen die Dauer und die Art der Ausbildung definieren, die dem Eintritt in ein Residency-Programm vorausgehen muss, da ein Resident kein frischer Absolvent sein soll, sondern eher eine Zeit der postgradualen Ausbildung durchlaufen haben muss.

Alternative Residency-Programme sind an jedem College verfügbar und wurden speziell entwickelt, um Tierärzten, die bereits einen Job (und daher weniger Zeit) haben, die Möglichkeit zu geben, die zweieinhalbjährige Ausbildung über einen Zeitraum von höchstens sieben Jahren zu absolvieren. Alternative Residency-Programme erfordern nicht unbedingt eine zugelassene Ausbildungsstätte. Die dreijährige Tätigkeit bei einem Diplomate kann auf bis zu sieben Jahre aufgeteilt werden, wobei nur in den letzten drei Jahren ein enger Kontakt zum Betreuer über einen längeren Zeitraum erforderlich ist. Vor Antritt des alternativen Residency-Programms kann ein Antrag auf teilweise rückwirkende Anerkennung der Tätigkeit der ersten vier Jahre (vom Resident über die/den College-Betreuer/in) gestellt werden. Vor der Aufnahme eines alternativen Residency-Programms muss der potenzielle Betreuer dem College einen konkreten Ausbildungsvorschlag unterbreiten, der das Erreichen der Ausbildungsziele garantiert. Die Veröffentlichungspflichten und Voraussetzungen zum Start eines Residency-Programms sind für Standard- und alternative Residency-Programme gleich.

THE BOARD EXAM (DIPLOMATE-PRÜFUNG)

Am Ende der (Standard- oder alternativen) Residency müssen alle Kandidaten eine Prüfung bestehen, die als „Board Exam" bezeichnet wird. Jedes College führt seine eigene Prüfung durch, die auf Englisch stattfindet. Die Board Exams der meisten Colleges dauern länger als einen Tag und werden einmal im Jahr entweder in derselben oder einer anderen Stadt in Europa abgehalten. An einigen Colleges können Sie die nächste Prüfung nicht ablegen, wenn Sie die vorherige Prüfung nicht bestehen. Einige Colleges haben auch praktische Prüfungen. Ein Kandidat muss die Prüfung innerhalb von ausschließlich drei Versuchen bestehen. Sobald das College des EBVS mitteilt, dass ein Kandidat die Prüfung bestanden hat und nun Diplomate ist, listet das EBVS diesen Diplomate als „Spezialisten" in der Disziplin des Colleges auf. Das EBVS stellt diesem Diplomate einen europäisch anerkannten Spezialistentitel aus. Der durch das EBVS erworbene Spezialistentitel ist nicht ewig gültig – er muss alle fünf Jahre neu validiert werden.

Derzeit sind die von europäischen Colleges verliehenen Diplomate-Titel offiziell anerkannt und können in vielen europäischen Ländern, einschließlich Österreich, verwendet werden. Die Verwendung des EBVS-Logos ist nur aktiven Diplomates der vom EBVS anerkannten Colleges gestattet und die Verwendung dieses Logos bedarf einer formellen Genehmigung des EBVS. Derzeit gibt es rund 120 Europäische Diplomates verschiedener Colleges in Österreich. Die Liste der Diplomates in Österreich finden Sie unter www.ebvs.eu.

Abschließend lade ich alle Kollegen, die während der Messe „Vet Austria" (von 24. bis 25. September 2022 in Salzburg) mehr über dieses Thema erfahren möchten, freundlich ein, zum Informationsstand des EBVS zu kommen!

Link: www.vet-austria.at

DIE PERFEKTE KOMBINATION - EIN GESCHULTES AUGE UND INNOVATIVE TECHNOLOGIE - MIT DEM MINDRAY VETUS 9 ULTRASCHALLGERÄT

DR. MED. VET. HARALD HECHINGER - VetSono

Der Vorteil einer Überweisungspraxis ist die Wahl der Ausstattung, mit der man spezielle Fälle der tierischen Patienten in aller Ruhe und Sorgfalt untersuchen kann.

Ein hochauflösendes und leistungsstarkes Ultraschallgerät unterstützt mein Bestreben, aussagekräftige Bilder zu erzeugen, die einen präzisen Befund zulassen. Frei nach „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung" verhält es sich bei fachärztlichen Untersuchungen ebenso. Die schönsten Bilder erzeugt das beste Gerät und die fachkundige Hand.

Der Patient wird in meiner neuen Ordination willkommen geheißen, wenn notwendig sanft rasiert und mit vorgewärmtem Ultraschallgel in die beste Untersuchungsposition gebracht. Der nächste Schritt ist, je nach Indikation, die Einstellung der Presets für die entsprechenden Schallköpfe, die dann dem Patienten noch zusätzlich individuell angepasst werden. Ein kleiner technischer Vorgang, der bei entsprechendem Know-How der Mindray Vetus 9, den großen Unterschied machen kann.

Vorteilhaft gestaltet sich die Handhabung des Geräts, die es mir erleichtert, durch rasche Bewegung des gesamten Panels, inklusive der Monitore, die optimale Position zu finden. Dann setze ich den Schallkopf an, und die Reise ins Innere beginnt. Bei orthopädischen Untersuchungen setze ich gerne die hochauflösende Linearsonde ein, um kleinste Läsionen im Sehnen- bzw. Muskelbereich darstellen zu können. Bei anderen Problemstellungen, wie etwa tumorösen Erkrankungen, ist der Farbdoppler der Vetus 9 sehr hilfreich, speziell im Dual live Modus. So kann den Tierbesitzern, durch eine parallele Anzeige, eindrucksvoll vermittelt werden, wie sich die Blutgefäßstruktur im erkrankten Gewebe verändert. Das Einbeziehen der Patientenbesitzer, schon während der Untersuchung, liegt mir besonders am Herzen und wird durch den schwenkbaren Monitor der Vetus 9 erheblich erleichtert. Oftmals ist es für den Besitzer selbst sehr wichtig, zu erkennen, wo das Problem liegt und das Ultraschallbild auch selbst zu verstehen. Sobald der tapfere Patient den Untersuchungstisch wieder verlässt, werden die Bilder nahezu in Echtzeit im DICOM-Format an meinen Befundcomputer übermittelt, wo ich den schriftlichen Befund rasch verfasse. Zehn Minuten danach erhält der/die überweisende Tierarzt/Tierärztin das Schreiben und kann die nächsten therapeutischen Schritte einleiten. Dank des Ablaufs und der technischen Unterstützung der Vetus 9 optimiert sich die Zeitdauer von Untersuchungsbeginn bis zur Befundübermittlung.

www.vetsono.at

Advertorial

mindray@raubergermedical.com +43 676 395 50 03

Rauberger Medical Trading GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau - WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY

BUCH-NEUERSCHEINUNG

Mag. Silvia Stefan-Gromen

ANKÜNDIGUNG

DAS SCHWEIN IN DER BIOMEDIZINISCHEN FORSCHUNG

Foto: Springer Spektrum

Im November wird das Fachbuch „Das Schwein in der biomedizinischen Forschung: Klinische Untersuchung und Interventionen – Modellbesprechungen – Veterinärrecht“ im Springer-Verlag erscheinen. Bis dato hat es im deutschsprachigen Raum ein diese hochaktuelle Thematik behandelndes Werk noch nicht gegeben. Es richtet sich in erster Linie an Professionals, stellt aber auch für Studenten und andere an experimentellen Schweinestudien interessierte Personen eine reiche Informationsquelle dar. Der Autor, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sipos, Dipl. ECPHM, ist einer der international führenden Experten auf dem Gebiet der experimentellen Schweinemedizin und der klinischen Immunologie und kann heute auf mehr als 100 Peer-reviewed-Publikationen zurückblicken. Seine große Erfahrung aus 25 Jahren wissenschaftlicher und praktischer Arbeit in der Großtiermedizin ist in dieses Werk eingeflossen. Der Autor versteht es, die Leser zu begeistern und ihnen die nicht immer ganz einfachen Inhalte auf verständliche Art nahezubringen, so wie er dies auch bei seinen Vorlesungen oder bei Vortragsveranstaltungen für Landwirte macht.

Wie kam Prof. Sipos zu diesem doch recht speziellen Betätigungsfeld? Ursprünglich war er Assistenzarzt auf der II. Medizinischen Universitätsklinik für Klauentiere unter der Leitung von Prof. Baumgartner. Zunächst war die Medizin der kleinen Wiederkäuer (Schafe, Ziegen und zum Schluss dann noch die damals aufkommenden Neuweltkameliden) sein Hauptarbeitsgebiet. Mit der sich anbahnenden Spaltung der Buiatrik ließ er sich dann aber gemeinsam mit Fritz Schmoll, Barbara Leeb und Hermann Kahlbacher der Arbeitsgruppe für Schweinekrankheiten unter der Leitung von Prof. Schuh zuordnen. Diesen Schritt hatte er sich damals gut überlegt – immer schon strebte er danach, über den Tellerrand zu schauen und neue Erfahrungen abseits der klassischen, vorgegebenen Wege zu sammeln; dies wollte er nun über die biomedizinische Forschung am Schweinemodell tun. So suchte der Autor die Kooperation mit denjenigen Gruppen am Wiener AKH, die die für ihn interessanten Themengebiete am besten abdeckten. Bald war er dort selbst als gefragter Experte für die veterinärmedizinischen Aspekte biomedizinischer Fragestellungen etabliert und namhafte Forscher kamen nun ihrerseits auf ihn zu, um um Kooperationen anzufragen, so zum Beispiel auch Österreichs wohl berühmtester Wissenschaftler, Prof. Josef Penninger.

Die Begeisterung des Autors für sein Fachgebiet prägt das gesamte Buch. Prof. Sipos’ Ziel ist es, dem Leser ein holistisches Bild der Thematik zu vermitteln und sich nicht in Details zu verzetteln, welche bei Interesse in den zitierten Publikationen nachgelesen werden können. Das Buch beginnt mit einem einleitenden Kapitel über vergleichende zoologische und veterinärmedizinische Aspekte der häufigsten Versuchstierspezies, um die Eignung des Schweins im Vergleich zu anderen Spezies für bestimmte Fragestellungen aus anatomischer und physiologischer Sicht besser beurteilen zu können. Prof. Sipos ist auch leidenschaftlicher Zoologe mit zahlreichen Publikationen auf diesem Sektor, was ihm ermöglicht, auch auf interessante phylogenetische Aspekte im Zusammenhang mit der Auswahl geeigneter Versuchstierspezies einzugehen.

BESONDERER FOKUS

Da die eingehende internistische Untersuchung das Rückgrat der klinischen Evaluation einer (experimentellen) therapeutischen Intervention darstellt, wird dieser ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Im vorliegenden Werk wird der internistische Untersuchungsgang des Schweins noch detaillierter als in der aktuellen Auflage der „Klinischen Propädeutik der Haus- und Heimtiere“, in welcher Prof. Sipos den Untersuchungsgang des Schweins bereits komplett überarbeitet und eigene publizierte Daten zu physiologischen Referenzwerten eingebracht hat, besprochen. Ebenso wird im Detail auf Spezialuntersuchungsgänge, etwa den neurologischen und den dermatologischen Untersuchungsgang, jeweils mit den schweinespezifischen Besonderheiten, eingegangen, die allesamt in den ebenfalls in diesem Buch vorgestellten Modellen zum Einsatz kamen. In der Folge werden die wichtigsten invasiven Maßnahmen, unterschiedliche Narkoseschemata und das perioperative Monitoring beim Schwein vorgestellt. Der Text wird durch qualitativ hochwertiges Fotomaterial ergänzt.

Ein weiterer Fokus des Buchs liegt auf der klinischen Immunologie und den Möglichkeiten, die dieses Fachgebiet für die Abklärung komplexer Ätiologien leistet. Da Prof. Sipos einer der Pioniere der Schweineimmunologie war, kann er hier interessante Aspekte aufzeigen, die dieses

Forschungsfeld geprägt haben. Im Anschluss werden die wichtigsten tierschutzrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die Haltung und den Einsatz von Schweinen in Tierversuchen diskutiert. Ebenso werden die markanten klinischen und pathologischen Bilder der anzeigepflichtigen Seuchen des Schweins besprochen.
Im letzten Kapitel stellt der Autor eine Reihe von Schweinemodellen, aufgeteilt in die vier Themenblöcke „Reanimations- und Intensivmedizin“, „Osteoporoseforschung“, „Dermatologie und Allergologie“ sowie „Ex-vivo-Modelle im Rahmen von pharmakologischen Studien“, vor und präsentiert faszinierende Erkenntnisse und hervorragendes Bildmaterial aus diesen Forschungsarbeiten. Tierversuche sind ein emotionales und heikles Thema und werden aufgrund des 3R-Prinzips („Reduce, refine, replace“) in zunehmendem Maß hinterfragt. Dies nimmt Prof. Sipos zum Anlass, den Einsatz von Schweinemodellen in der biomedizinischen Forschung anhand der ausgewählten Beispiele kritisch zu beleuchten.

PERSÖNLICHE NOTE DES AUTORS

Als besonderes Merkmal dieses Buchs kann hervorgehoben werden, dass sich der Autor nahezu ausschließlich auf eigene wissenschaftliche Publikationen bezieht – dies mit dem Ziel, auch nur eigene, selbst überprüfte Erfahrungen weiterzugeben. Daraus folgt natürlich, dass die Auswahl der Modelle subjektiv ist. Diesem vermeintlichen Nachteil steht aber die starke persönliche Note des Autors als Alleinstellungsmerkmal dieses Buchs gegenüber. Neben dem umfangreichen Bildmaterial (in Farbe) enthält das Werk auch viele Tabellen mit physiologischen Referenzwerten zu Parametern, die sonst in keinem Lehrbuch zu finden sind – und in einigen Fällen wohl auch nur für den Wissenschaftler des jeweiligen Fachgebiets von Interesse sind, wie Werte zu Knochenmetaboliten und Knochenstrukturparametern oder auch hämodynamische Referenzwerte, wie sie beim intra- und postoperativen Monitoring von Bedeutung sein können. Insgesamt zeigt dieses Buch auf, was Schweinemedizin abseits der alltäglichen Schweinepraxis, in der Prof. Sipos gemeinsam mit seiner Frau in der eigenen Praxis in Niederösterreich ebenfalls arbeitet, noch alles kann.

Bibliografische Angaben
Erscheinungsjahr 2022, etwa 180 S., brosch.;
€ (D) 59,99 | € (A) 61,67 | CHF 66,50
ISBN 978-3-662-65843-7

Foto: beigestellt

Univ.-Prof.
Dr. Wolfgang Sipos,
Dipl. ECPHM

veyx

NEWS

Mag. Silvia Stefan-Gromen

FREMDBESTÄUBUNG

KRUSTENTIER BEFRUCHTET PFLANZEN UNTER WASSER

Eine neue Studie zeigt, dass die Baltische Meerassel (*Idotea balthica*) Rotalgen bei der Fortpflanzung unterstützt. Dies widerlegt die bisherige Annahme, dass die Befruchtung von Pflanzen durch Tiere nur an Land stattfindet. Ein wissenschaftliches Team unter der Leitung von Myriam Valero, Biologin am internationalen Forschungslabor Station biologique de Roscoff in Frankreich, erklärt in einer Studie, die in der Zeitschrift „Science" erschienen ist, wie das kleine Meereskrustentier *Idotea balthica* bei Rotalgen die Funktion des Bestäubers übernimmt.

Wie unverzichtbar die Baltische Meerassel für die Fortpflanzung der Rotalgen tatsächlich ist, muss erst noch genauer untersucht werden. „Eine der Herausforderungen bestand vor allem darin, die vielen kleinen, nur wenige Mikrometer großen Geschlechtszellen auf der ebenso mikroskopisch kleinen, aber tausendmal größeren Körperoberfläche der Baltischen Meerassel zu lokalisieren und zu dokumentieren", erklärt Sébastien Colin, Forscher am Max-Planck-Institut für Biologie in Tübingen und Mitautor der Studie.

Neben der Frage, wie essenziell der Dienst der Meerasseln für die Rotalgen ist, wollen die Forschenden außerdem klären, ob auch andere Algenarten auf vergleichbare Weise bestäubt werden. Doch schon der jetzt erbrachte Beweis dafür, dass eine Fremdbefruchtung durch Tiere im Meer stattfindet, ist eine erstaunliche Erkenntnis, die von hoher Bedeutung ist – denn bis vor Kurzem wurde davon ausgegangen, dass sich die Bestäubung von Pflanzen mithilfe von Tieren erst an Land und vor etwa 140 Millionen Jahren entwickelt hat. Die neuen Forschungsergebnisse stellen dies nun deutlich infrage, denn Rotalgen existieren bereits seit über 800 Millionen Jahren.

Link zur Studie: https://bit.ly/3wcXaOe

Advertorial

MANUELLE THERAPIE

OSTEOPATHIE ALS WICHTIGE ERGÄNZUNG ZUR ALLTÄGLICHEN SCHULMEDIZIN

Wie oft haben wir in unserer Arbeit den Eindruck, dass Fragen zu unserem Patienten trotz aller Abklärungen, seien sie nun bildgebend oder labortechnisch, offen bleiben!
Die manuelle Therapie ermöglicht uns, sowohl in der Diagnose als auch in der Therapie neue Zusammenhänge zu erkennen und dies in die Arbeit an unseren Patienten einfließen zu lassen. Zudem lehrt sie uns, emphatisch und mit Herz an unsere Aufgaben heranzugehen. So viele physiologische und auch biomechanische Zusammenhänge ergeben plötzlich ein völlig anderes Bild! Durch die verschiedenen Techniken in der Osteopathie sind wir in der Lage, den Körper als anatomische und auch funktionelle Einheit besser zu verstehen. Mit diesem Denkansatz lassen sich nicht nur orthopädische Probleme neu erfassen, sondern auch Organdefizite lange vor Laborergebnissen verifizieren. Durch diese Früherkennung und den ganzheitlichen Ansatz sind wir in der Lage, unseren Patienten schneller und auch nachhaltiger zu helfen. Die AVSOP - Austrian Veterinary school of Osteopathy and Physiotherapy - ist eine Schule, dieden internationalen Standards im Bereich der manuellen Therapie entspricht. Wie in anderen europäischen Ländern, ist die Osteopathie auch in Österreich im Vormarsch und die Nachfrage nimmt stetig zu.
Wie in anderen europäischen Ländern ist die Osteopathie auch in Österreich im Vormarsch und die Nachfrage nimmt stetig zu – denn das Wissen um die Möglichkeiten dieser Therapieform hat sich längst unter den Patientenbesitzern verbreitet und die Nachfrage steigt von Tag zu Tag.
Auch haben sich die Ansprüche durch immer neue Sport- und Trainingsmethoden sowohl bei Hunden als auch Pferden stark verändert. Es ist an der Zeit, unser diagnostisches und auch therapeutisches Spektrum zum Wohle unserer Patienten zu erweitern – dabei werden wir mit Freude erkennen, welch ungeahnte Möglichkeiten hier noch auf uns warten!

Dipl. Tzt. Gabriela Klarner
AVSOP neu
www.avsop-neu.at

Mentale Gesundheit für Tierärzt:innen

vetmental www.vetmental.at

Eine Kampagne der Österreichischen Tierärztekammer.

Lesen Sie unsere Vetjournal-Beiträge zum Thema mentale Gesundheit auf Facebook unter **#VETMENTAL**!

vetmental

Die psychische Gesundheit ist das Thema der neuen, zehnteiligen Vetjournal-Serie ab September 2022!

TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT TEIL 1

WIE GEHE ICH MIT STRESS IM (ARBEITS-)ALLTAG UM?

Foto: beigestellt

Autorin Christine Krouzecky ist Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin und Koordinatorin der Abteilung für Mensch-Tier-Beziehungen an der psychologischen Universitätsambulanz der Sigmund-Freud-Privatuniversität.

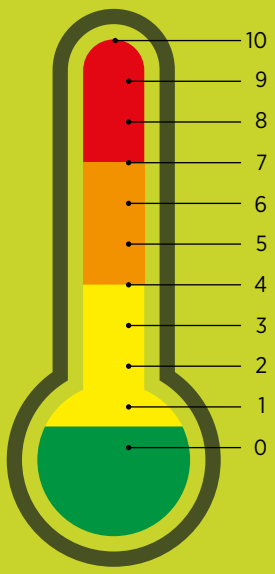
Dass der berufliche Alltag von Tierärzt*innen mit enormem Stress verbunden ist, konnte bereits in einer Vielzahl von Studien bestätigt werden. Dieser Stress entsteht unter anderem dadurch, dass neben dem Engagement für die tierischen Patient*innen auch noch Platz für Sorgen, Ängste oder Anforderungen der Patientenbesitzer*innen sein soll. Zusätzlich kommen lange Arbeitszeiten, eine extreme Arbeitsauslastung und die Organisation des Arbeitsalltags hinzu. In diesem Zusammenhang werden Veterinärmediziner*innen oft Kapazitäten abverlangt, die ihnen gar nicht zur Verfügung stehen. Das Resultat: Stress, Burn-out und eine rasant steigende Suizidrate (das Suizidrisiko bei Tierärzt*innen ist etwa dreimal so groß wie bei der Allgemeinbevölkerung). Mehr als 40 % der Veterinäre würden ihren Berufsweg nicht weiterempfehlen – Zahlen wie diese sprechen für sich und machen den akuten Handlungsbedarf deutlich. Aus diesem Grund wird die psychische Gesundheit von Veterinärmediziner*innen in den nächsten Monaten im Vetjournal gezielt thematisiert. Es werden Strategien vorgestellt, die im Zusammenhang mit Stress Entlastung bringen, und Techniken beschrieben, die eine funktionierende Work-Life-Balance fördern können.

STEP 1 – DEN EIGENEN STRESS VERSTEHEN

Stress kann durch unterschiedliche Reize (= Stressoren) ausgelöst werden und erfordert spezifische Strategien, um einhergehende körperliche und psychische Belastungen zu bewältigen. Um passende Strategien für sich zu finden, ist es notwendig, die eigenen Stressreaktionen zu (er)kennen. Denken Sie daher folgende Sätze für sich zu Ende:

- **Ich gerate in Stress, wenn ...**
- **Wenn ich im Stress bin, dann ...**
- **Ich setze mich selbst unter Stress, indem ...**

Versuchen Sie nun, mithilfe des „Stressthermometers“ einmal in der Woche festzuhalten, wie belastet Sie sich in den letzten sieben Tagen auf einer Skala von 1 bis 10 fühlten. So werden persönliche Stressoren sichtbar und es können konkrete Ansatzpunkte für eine gelungene Stressreduktion identifiziert werden.



Stressthermometer.

VORSCHAU: TEIL 2

Im Oktoberheft lesen Sie mehr zum Thema „Step 2 – die Bewertung von Stress“!

Hinweis: Die Abteilung für Mensch-Tier-Beziehungen der Sigmund-Freud-Privatuniversität ist einerseits Anlaufstelle für Personen, die über schwierige Aspekte der Beziehung zwischen Mensch und Tier sprechen möchten, andererseits bietet sie insbesondere für Veterinärmediziner*innen die Möglichkeit, Supervision und Beratung in Anspruch zu nehmen.

„IMMER FÜR SIE DA“ – NOTDIENSTE ERTRÄGLICH GESTALTEN

DR. MED. VET. ASTRID NAGL
Tierärztin und Buchautorin

Für viele KollegInnen sind Nachtdienste, Wochenenddienste und Bereitschaftsdienste Teil des beruflichen Alltags. Theoretisch sind die Dienstpläne meist gut ausgearbeitet, doch in der Urlaubszeit oder wenn jemand ausfällt, wird es anstrengend. Kurzfristig lässt sich das durchstehen, doch auf lange Sicht kostet es Kraft. Wie sorgen wir dafür, dass wir auch nach einer langen Nacht mit vollem Einsatz da sein können – und es uns dabei gut geht? Dr. med. vet. Astrid Nagl hat sich im KollegenInnenkreis umgehört.

RISIKOREICH UND UNGESUND

Viele Studien haben bestätigt, dass Nachtdienste und Rufbereitschaft Folgen für unsere Gesundheit und unser Stresslevel haben und sich auch nicht unbedingt positiv auf unser Familienleben auswirken. Außerdem wissen wir alle nicht nur aus der Forschung, dass wir schlechtere Entscheidungen treffen und langsamer reagieren, wenn wir müde sind. Damit setzen wir uns und unsere MitarbeiterInnen einem höheren Risiko aus, zum Beispiel im Umgang mit unruhigen oder aggressiven Patienten. Die fachliche Qualität unserer Arbeit soll natürlich schon gar nicht darunter leiden, dass wir zu wenig geschlafen haben. Langfristig sinkt die Zufriedenheit übermüdeter MitarbeiterInnen und sie sind nicht mehr gewillt, sich zu engagieren, denken vielleicht über alternative Jobmöglichkeiten nach.

„ES GING MIR GUT DAMIT“

Einmal pro Woche Nachtdienst und jedes dritte Wochenende arbeiten – damit ging es ihr gut, erzählt eine Kollegin, die bis zur Familiengründung in einer Kleintierklinik tätig war*. „Wichtig ist die Kollegialität im Team – dass du darauf vertrauen kannst, dass sich jeder nach Kräften bemüht und alle zusammenhalten“, erzählt sie. Eine gute Organisation des Dienstplans stellt sicher, dass genug Puffer da ist, falls jemand krank wird oder spontan freinehmen muss – „damit es so gestaltet werden kann, braucht es aber auch verständnisvolle ArbeitgeberInnen.“ Dass das System laufend angepasst werden muss, darüber sind sich alle Befragten einig. „Wir sind immer am Tüfteln und suchen die angenehmste Lösung für alle Beteiligten“, erklärt Dr. med. vet. Anita Neidl von den Kalkalpentierärzten Großraming. Die Bedürfnisse von fünf TierärztInnen unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach: „Jede/r hat eine andere Belastungsgrenze. Wir versuchen aber, alles zu ermöglichen – auch ein Urlaub von 14 Tagen zum Beispiel ist bei guter Planung machbar.“

DIENST NACH VORSCHRIFT – DAS WILL NIEMAND

Eine schwankende Auftragslage ist in unserem Beruf normal. Wenn viel los ist, bringt uns das lange, intensive Arbeitstage, die auch körperlich anstrengend sind; wann es wieder ruhiger wird, ist nicht vorhersehbar. „Wir können die Nachtdienste nicht vermeiden, aber es soll dadurch keine unnötige Belastung entstehen. Daher muss man Ruhephasen unabhängig von der Auftragslage planen“, meint Dr. Neidl. „Sonst wird man erschöpft, grantig und unzufrieden und macht Dienst nach Vorschrift. Auch den jungen KollegInnen ist wichtig, dass sie Zeit und Energie haben, um ihre Fälle umfassend zu betreuen. Sie wollen nicht nur eine Trächtigkeit nach der anderen abarbeiten.“

„ICH KANN SOFORT WIEDER EINSCHLAFEN“

Die Rinderpraxis galt lange als besonders nachtdienstintensiv – doch die befragten RinderpraktikerInnen stimmen überein, dass ihre Nächte ruhiger werden. Von Schlafstörungen erzählen sie nichts. „Das ist in einer Kleintierklinik sicher anders, weil man da während des Nachtdiensts nicht zum Schlafen kommt. Bei uns ist ein Nachtdienst eher ein Bereitschaftsdienst. Ich muss etwa in einer von fünf Nächten ausfahren“, berichtet Dr. Neidl. „Außerdem stehen in den modernen Ställen oft 80 bis 90 Kühe, also viel mehr Kühe pro Landwirt als früher, daher haben sie auch mehr Übung bei der Geburtshilfe.“

„BITTE WENDEN SIE SICH AN DIE KOLLEGEN“

Night Clinics wie in Amerika gibt es bei uns nicht, aber dafür immer mehr große Tierkliniken, die rund um die Uhr besetzt und erreichbar sind. Das entlastet vor allem die Kleintierpraktiker, die sich immer öfter gegen die Rufbereitschaft entscheiden. „Im Nachtdienst wurden wir häufig mit Fällen konfrontiert, bei denen es sich nicht wirklich um Notfälle handelte. Oft wollten die BesitzerInnen die Mehrkosten im Notdienst nicht bezahlen. Auch die AssistentInnen sind froh, wenn sie keine Nachtdienste machen müssen“, berichtet einer von ihnen*. Wie haben die BesitzerInnen auf diese Umstellung reagiert? „Es hat ein bisschen gedauert. Man muss sich den Ruf erarbeiten, dass man in der Nacht nicht da ist, dann probieren es die Besitzer gar nicht erst.“ Für ihn war es rückblickend die richtige Entscheidung: „Schön langsam werde ich alt genug, dass ich mein Leben so gestalten will, wie es für mich passt – nicht nur für alle anderen.“

**Name der Redaktion bekannt*

Weiterführende Literatur:

Kogan L, Schoenfeld-Tacher R, Carney P, Hellyer P, Rishniw M.: On-Call Duties: The Perceived Impact on Veterinarians' Job Satisfaction, Well-Being and Personal Relationships. Front Vet Sci., 2021, Oct 27; 8:740852. doi: 10.3389/fvets.2021.740852. PMID: 34778429; PMCID: PMC8578875.

Boehringer Ingelheim

Aktuell

ERFOLGREICHES NETZWERKTREFFEN DES TGD STEIERMARK

Foto: Dr. Karl Bauer

Am 29. Juli fand das diesjährige TGD-Netzwerktreffen erstmals im Landhotel Spreitzhofer in St. Kathrein am Offenegg (und in Gedenken an den verstorbenen Obmannstellvertreter VR Dr. Josef Elmer) statt. Dabei gab es eine gute Diskussion zu Fragen der Entwicklung der Branchen, nachdem das Tierwohlpaket (inklusive einer Investitionsschutzklausel und der Möglichkeit zur Inhalationsnarkose bei Ferkeln) beschlossen und der GAP-Antrag „heute nach Brüssel abgeschickt" wurde, wie Abteilungsleiter Dr. Konrad Blaas vom BMLRT feststellte. Die aktuellen rechtlichen Umsetzungen, die bevorstehende Gründung des TGÖ – Tiergesundheit Österreich sowie die weitere Notwendigkeit externer Kontrollen wurden angesprochen. ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth meinte zum Thema der fehlenden Nutztierpraktiker*innen, dies liege schon an der Auswahl der Studierenden, die wieder vermehrt aus dem ländlichen Umfeld kommen sollten.

Ein Höhepunkt war die Diskussion zu Herkunft, Regionalität und Kennzeichnung von Lebensmitteln, bei der erstmals der neue zuständige Sektionschef im BMSGPK, Dr. Ulrich Herzog, und der neue Präsident des Bundesverbands der Hotellerie und auch Spartenobmann Gastronomie in der WK Steiermark, KR Hans Spreitzhofer, ihre Standpunkte austauschten: Generell wird auf EU-Ebene an einem Kennzeichnungssystem gearbeitet, bei dem bis 2027 mit Ergebnissen zu rechnen ist; daher machen nationale Zwischenschritte wenig Sinn, da „regional nicht national sein darf". Spreitzhofer meinte dazu, es sollte keine Zwangsverpflichtung geben, eine Kennzeichnung könne jetzt schon freiwillig und aus Überzeugung durchgeführt werden. Statt einer Verpflichtung für alle könnte ein Bonussystem zielführend sein, das sich von der Norm abhebt und damit den Weg vorgibt. Herzog sieht noch viel praktischen und rechtlichen Handlungsbedarf und sieht dabei große Unterschiede zwischen offenen, verpackten und verarbeiteten Waren. Die Standpunkte zwischen sinnvoller Information des Konsumenten und einer Absatzförderung können nur schrittweise angenähert werden. Eine Zeitleiste und erste Schritte mit Produktgruppen sollen definiert, die Systemgastronomie aber davon ausgenommen werden.

Die Tagung war wie immer von gegenseitiger Offenheit und Respekt getragen; man versucht, in ungezwungen sommerlicher Atmosphäre auch emotionale Themen anzusprechen, eine vernünftige Weiterentwicklung zu ermöglichen und so zum gemeinsamen Gelingen beizutragen. Dazu trug auch das Sponsoring der Landwirtschaftskammer Steiermark, der Rinderzucht Steiermark, der EZG Steirisches Rind und der Styriabrid bei. Der TGD hat sich damit wiederum erfolgreich als Vernetzer von Interessensgruppen und aktuelle Drehscheibe für Themen entlang der gesamten Lebensmittelkette positioniert!

Dr. Karl Bauer,
Geschäftsführer des TGD Steiermark

IHR PARTNER IN VERSICHERUNGSFRAGEN
MATHE Versicherungsbüro Gesellschaft m.b.H.
Versicherungsmakler
Rögergasse 34/11-13
1090 Wien
Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
www.versichern.net
Berater in Versicherungsangelegenheiten
E-mail: philipp.gertner@versichern.net

Aktuell

27. WEYERTAGUNG / WAIDHOFEN IM SCHLOSS ROTHSCHILD

Foto: VR Dr. Rudolf Grogger

Herrliches Wetter – tolles Ambiente – gute Stimmung – fröhliches Wiedersehen – viele zufriedene Gesichter nach der Coronapause. Sehr großes Interesse gab es trotz mehrerer Verschiebungen auch heuer wieder an den fachlich hervorragenden Vorträgen. Herausragend die Kompetenz von Tierarzt **André Hüting** aus Deutschland, toller Vortrag von **Christian Dürnberger** vom Messerli-Institut in Wien, super die OP-Videos von **Josef Selmair** aus Bayern, sehr schön der Vortrag von **Martina Flöck** von der Buiatrik, und auch **Andrea Fiedlers** Klauenexpertise ist immer wieder ein Genuss. Äußerst kurzweilig auch der Coronabeitrag von Prof. **Norbert Nowotny**.

Fehlen durfte auch diesmal nicht **Michael Neumayer**, der versucht hat, wieder einmal klarzumachen, wie wichtig alles rund um das Grundfutter ist. Selten ist es die Ration selbst, wenn es gut oder schlecht läuft; fast immer sind es Futterangebot, Erreichbarkeit, Verhinderung von Selektierverhalten, Häcksellänge, Mischqualität, Wasser, Luft und etliche andere Gründe, die dafür verantwortlich sind, dass man, wenn man diese Dinge richtig macht, aus dem gleichen Grundfutter wesentlich mehr an Milchleistung herausholen kann und trotzdem gesündere Kühe hat.

Franz Schlederer bringt immer wieder neue empirische Erkenntnisse aus seiner Praxis ins Gespräch, die zwar wissenschaftlich noch nicht verifiziert sind, zu denen ihm zufriedene Landwirt:innen aber über weite Strecken viel Lob aussprechen.

Raphael Höller hat uns im dreistündigen Milchviehseminar mit in einen Grünlandbetrieb genommen und uns in Videointerviews praktische Einblicke gegeben, wie er bei einem Betriebsbesuch konkret vorgeht.

Philipp Kukla hat mittels „Google-Brille“ direkt aus dem Melkstand berichtet.

Prof. Jürgen Rehage hat redlich versucht, die Rolle der Uni in Bezug auf den Tierärzt:innenmangel darzulegen.

Die Vertreter der Kammer haben ihre Sicht der Dinge dargelegt. Erwähnenswert war auch das fachlich sehr hohe Niveau der Firmenvorträge, bei denen in ganz kurzen Beiträgen auf sehr sachliche Weise neue Entwicklungen skizziert wurden.

Insgesamt war es wieder eine sehr schöne Veranstaltung, bei der viel praxisnahes Wissen vermittelt werden konnte.

Vielen Dank an mein bewährtes Organisationsteam, und nicht zuletzt auch an das Team vom Schloss Rothschild für die klaglose technische Abwicklung! Im nächsten Jahr werden wir themenmäßig verstärkt auf die Rinderhaltung im Grünland eingehen. Als neuen Termin für die 28. Weyertagung / Waidhofen haben wir das Datum **14.–16. April** vorgesehen und freuen uns schon jetzt darauf.

VR Dr. Rudolf Grogger

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.

VR Dipl.Tzt.
Johann Eder
am 7.2.2022

Dr.med.vet.
Engelbert Hahn
am 6.5.2022

VR Dr.med.vet.
Franz Gaderer
am 7.7.2022

Vet.Dir.i.R.
Dr.med.vet.
Walter Jurcik
am 22.7.2022

Fotos: beigestellt

Aktuell

UNIV.-PROF. DR. DANIELA POLLAK IST NEUE FACHTIERÄRZTIN FÜR LABORTIERKUNDE

V. li. n. re.: Ao. Univ.-Prof. Dr. Urban Besenfelder, Ass.-Prof. Dr. Harald Höger, Univ.-Prof. Dr. Daniela Pollak, DDr. Holger Herbrüggen, Dr. Andreas Bichl, Univ.-Prof. Dr. Thomas Rülicke.

Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Labortierkunde, Ao. Univ.-Prof. Dr. Urban Besenfelder, verlieh am 5. 7. 2022

Univ.-Prof. Dr. Daniela Pollak

nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel Fachtierärztin für Labortierkunde.

Die Österreichische Tierärztekammer gratuliert dazu sehr herzlich!

EINLADUNG ZUR TGD-NÖ-GENERALVERSAMMLUNG

tgd
NÖ TIERGESUNDHEITSDIENST

Einladung zur Generalversammlung 2022
des Niederösterreichischen Tiergesundheitsdiensts

am **Donnerstag, 27. Oktober 2022, um 13:30 Uhr**

im Besprechungszimmer der Baudirektion
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Haus 12, 6. Stock, Zimmer 12.601

Zu dieser Generalversammlung wird
sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Obmanns
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Rechnungsabschluss 2021
6. Bericht der Kassaprüfung 2021
7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021
8. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
9. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

Mit besten Grüßen
Für den Nö. Tiergesundheitsdienst
Mag. Roman Janacek

Nachruf

VET.DIR. I. R. DR. WALTER JURCIK IM 98. LEBENSJAHR VERSTORBEN

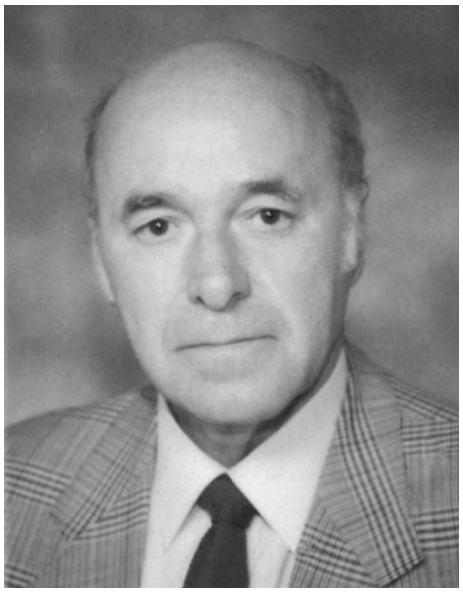


Foto: beigestellt

Vet.Dir. i. R. Dr. med. vet. Walter Jurcik

Walter Jurcik hatte den Ruf eines integren, geradlinigen Menschen, sein Verhandlungsgeschick war legendär. Mit seinem Fachwissen und seinem rechtlichen Hintergrund wusste er auch festgefahrene Situationen mit Pointen aufzulockern.

Der langjährige Präsident der damaligen Wiener Landestierärztekammer, Vorstandsmitglied der Bundeskammer und ehemalige Veterinärdirektor von Wien OSR Dr. Walter Jurcik ist am 22. Juli 2022 im 98. Lebensjahr verstorben.
Walter Jurcik hatte den Ruf eines integren, geradlinigen Menschen, sein Verhandlungsgeschick wurde als legendär beschrieben. Mit seinem Fachwissen und seinem rechtlichen Hintergrund wusste er auch festgefahrene Situationen mit Pointen aufzulockern. Dies konnte er u. a. 1975 unter Beweis stellen, als er die schwierige Aufgabe als Leiter einer neuen Magistratsabteilung 55 (Markt- und Schlachtbetrieb St. Marx) übernahm und umfassende Reorganisationsmaßnahmen umsetzte – zwei Jahre später konnten diese erfolgreich abgeschlossen werden.
Auch als Sportler war er überaus erfolgreich: Als passionierter Handballspieler wurde Jurcik in die damalige Nationalmannschaft geholt und setzte sich auch bei der damals besten österreichischen Mannschaft, der Polizeisportvereinigung Wien (PSV), ein. Trotz seiner Sportlertätigkeit und seiner Tierarztpraxis bemühte er sich, zusätzlich auch als Amtstierarzt tätig zu sein – eine vermeintliche Unvereinbarkeit seiner unzähligen Aufgaben konnte er ausräumen und es gelang ihm, als Amtstierarzt eingesetzt zu werden. Mit Sport, Praxis und Amt nicht genug, hatte Jurcik 1951 auch noch ein Jusstudium an der Universität Wien begonnen.
1953 folgte die Physikatsprüfung – sein gründliches Wissen machte ihn zum begehrten „Physikatsschreiber vom Dienst“. Es ist in weiterer Folge sein Verdienst, dass Tierärzte im Lebensmittelsektor leitende Funktionen eingenommen haben.
Jurciks Weitsicht im Berufsleben untermauerten seine 1961 und 1962 veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten über zunehmende *Salmonella*-Infektionen, die heute zentrale Verbraucherschutzthemen darstellen.
Im September 1976 wurden das Veterinäramt und die Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien (MA 60) mit dem Markt- und Schlachtbetrieb St. Marx (MA 55) zusammengelegt und Walter Jurcik als Veterinärdirektor mit der Leitung betraut. In vielen Expertenkreisen hat Jurcik fundierte Beiträge zum Lebensmittelgesetz, zum Fleischuntersuchungsgesetz und zum Tierärztegesetz geleistet. Der Schutz der Konsumenten und die Verankerung der Tierärzte in diesem Betätigungsfeld war stets sein höchstes Anliegen.
Aber auch seine Liebe zur Kleintierpraxis kam nicht zu kurz, sie bedeutete ihm Ausgleich und Herausforderung. Er war Dermatologe, Ornithologe, Psychologe und stets neugierig wie ein Wissenschaftler. Seine beachtlichen Veröffentlichungen belegen seine Vielseitigkeit. Die von ihm eingeführten Referierabende brachten ihm zur damaligen Zeit den Vorteil, auf dem neuesten Stand des Wissens zu bleiben.
Dr. Walter Jurcik erhielt im Lauf seiner Karriere zahlreiche Ehrungen, darunter die Ernennung zum Ehrenbürger der Tierärztlichen Hochschule Wien, die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich sowie jeweils des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien und um die Republik Österreich. Jurcik war auch einer der wenigen Träger des Ehrenzeichens der Bundeskammer der Tierärzte Österreichs; 1990 folgte dann noch die Auszeichnung als Ehrenpräsident der Wiener Landestierärztekammer und im Jahr 2000 das Goldene Doktordiplom.
1985 legte Jurcik seine Arbeit als Amtstierarzt nieder, schloss 1988 seine private Kleintierpraxis und blieb der Kammer bis 1991 als Funktionär erhalten. Noch bis 2003 übte er während der Präsidentschaft von VR Dr. Franz Jäger eine Konsulententätigkeit aus.

Dr. Manfred Hochleithner,
Landesstellenpräsident Wien

Im Namen der Österreichischen Tierärztekammer sprechen wir der Familie sowie den Angehörigen und Freunden unsere tiefe Anteilnahme aus!

Nachruf

HOFRAT DR. ALFRED MÖSLINGER IST VERSTORBEN

Foto: beigestellt

Neben anderen ehrenvollen Auszeichnungen war HR Dr. Möslinger Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. Stets hat er sich auch um die Sorgen und Agenden der praktischen Tierärzte gekümmert.

Der ehemalige Veterinärdirektor von Oberösterreich, Hofrat Dr. Alfred Möslinger, ist seit 19. August 2022 nicht mehr unter uns.
Wiewohl er 90 Jahre alt geworden ist, kam sein Ableben doch überraschend und ist sein Tod wohl den meisten von uns sehr nahe gegangen.
Neben seiner liebevollen, familiären Umsicht hat er sich auch im Kreise der tierärztlichen Kollegenschaft stets als Familienmensch gefühlt und wurde von vielen Kollegen als väterlicher Freund betrachtet, der im persönlichen Umgang von allen zumeist „Ali" gerufen wurde.
Kaum jemand, der nicht hilfesuchend bei ihm vorsprach, der nicht Unterstützung bei den jeweiligen beruflichen Problemen erwarten durfte, der nicht fachlich kompetente Auskunft erhielt und der nicht in Möslingers oft humorvollen Art so manchen Zwist bereinigt sah.

STETS DEM BERUFSSTAND TREU GEBLIEBEN

Weil er väterlicherseits beruflich „vorbelastet" war, wuchs Alfred Möslinger gleichsam in diesen Berufsstand hinein, den er mit 35-jähriger amtstierärztlicher Tätigkeit beim Land Oberösterreich nur äußerlich abschloss; innerlich blieb er dem Berufsstand mit diversen Funktionen noch lange Zeit verbunden, bis ihm sein Gesundheitszustand kaum mehr ermöglichte, besonders an unseren Zusammenkünften teilzunehmen.
Als Urphilister e.v. K.Ö.H.V. der Studentenverbindung Rugia Wien im ÖCV war er auch in der Öffentlichkeit seinen Prinzipien stets treu und war er oft besorgter Mahner, wenn er glaubte, aus seiner Sicht so manche gesellschaftspolitische Fehlentwicklung heraufdämmern zu sehen.
Wiewohl er als Amtstierarzt beamteter Kollege war, hat er sich stets auch um die Sorgen und Agenden der praktischen Tierärzte gekümmert, zumal er jahrelang in Kammerfunktion beschäftigt und auch stellvertretender Kammerpräsident von Oberösterreich war. Er war vielen Kollegen auch deshalb persönlich bekannt, weil er – bevor er Chef des oberösterreichischen Veterinärdienstes wurde – jahrelang als Amtstierarzt einiger Bezirkshauptmannschaften mit den Problemen der tierärztlichen Praxis bestens vertraut und konfrontiert war.

Dass Alfred Möslinger neben anderen ehrenvollen Auszeichnungen Träger des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich war, veranschaulicht wohl seine allgemein anerkannten hohen Verdienste, die vielen Jüngeren nicht bewusst waren. Obwohl viele junge Tierärzte ihn als zuletzt 90-jährigen Kollegen nicht mehr persönlich gekannt haben, schmälert dies seine Verdienste natürlich nicht, vielmehr liegt es an den tierärztlichen Pensionisten und der Aktivitas, dazu beizutragen, dass seine Leistungen für den Berufsstand nicht gleichgültigem Vergessen anheimfallen. Ali, Du fehlst uns!

HR Dr. Georg Händlhuber

Im Namen der Österreichischen Tierärztekammer und der Landesstelle Oberösterreich sprechen wir der Familie sowie den Angehörigen und Freunden unsere tiefe Anteilnahme aus!

Abteilung der Selbständigen

DIE PERFEKTE STELLENANZEIGE – GIBT'S DAS?

Die Personalsuche ist kein Honiglecken – umso zielführender ist es, beim Verfassen einer Stellenausschreibung ein paar Regeln zu beachten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Vetjournal füllt sich monatlich mit immer mehr Stellenanzeigen, die richtigen Kandidat*innen für sein Unternehmen zu finden gestaltet sich jedoch oft mehr als schwierig.
Mit einer ansprechenden und richtig verfassten Stellenanzeige steigert man auf alle Fälle die Chance, die richtigen Bewerber*innen für seine Praxis zu finden.

Hier ein kurzer Leitfaden zur richtigen Stellenausschreibung:

Eine gut verfasste Stellenausschreibung sollte sich von der Konkurrenz abheben und dem/der Leser*in ins Auge stechen. Sie sollte ansprechend und aussagekräftig sein. Übersichtlichkeit ist ebenso wichtig, und ein überbordendes Maß an Informationen sollte man vermeiden.

Eine Stellenausschreibung sollte nach der 5-W-Regel aufgebaut sein:

WER vergibt die Stelle?

Zu Beginn stellt sich das Unternehmen kurz vor – beschreiben Sie in kurzen Worten Ihre Praxis bzw. Klinik, erwähnen Sie die Ausstattung oder Spezialisierung und nennen Sie den Standort und die Mitarbeiterzahl.
Dieser Teil der Stellenausschreibung dient auch dazu, direkt für seine Ordination zu werben.

WAS wird verlangt?

Als Nächstes sollte die Stellenanzeige eine knappe, aber präzise Beschreibung der zu besetzenden Stelle beinhalten. Was muss der/die Kandidat*in mitbringen? Wird Berufserfahrung vorausgesetzt oder sind auch Bewerber*innen frisch von der Uni willkommen? Gehen Sie auf das Anforderungsprofil ein. Achtung, es ist auch darauf zu achten, dass die Stellenausschreibung geschlechtsneutral und diskriminierungsfrei formuliert wird – dies ist gesetzlich vorgeschrieben.
In diesem Block sollte auch angegeben werden, ob es sich um eine Vollzeit- oder eine Teilzeitstelle handelt, welches Wochenstundenpensum erwartet wird, wie die Dienstzeiten geregelt sind, ob es Wochenend- und/oder Bereitschaftsdienste gibt und ob die ausgeschriebene Stelle befristet oder unbefristet ist.

WO wird gesucht?

Nach dem Anforderungsprofil folgt eine kurze Beschreibung des Dienstorts.

WANN kann begonnen werden?

Der mögliche Diensteintritt wird hier angegeben. Weiters empfiehlt es sich, hier auch gleich das Ende der Bewerbungsfrist zu nennen.

WIE VIEL verdient man?

Die Gehaltsangabe ist für Stelleninserate gesetzlich vorgeschrieben, daher muss diese veröffentlicht werden. Man sollte hier auch die Bereitschaft zur Überbezahlung bei besonderen Qualifikationen angeben, wenn diese besteht.

Es ist auch ratsam, an dieser Stelle eventuelle Benefits zu erwähnen – dies ist im Wettbewerb um gute Mitarbeiter*innen immer ein Pluspunkt. Beispielsweise kann hier eine vorhandene Wohnmöglichkeit oder die Chance der späteren Praxisübernahme angegeben werden.

Lassen Sie auch Bilder für sich sprechen, vor allem bei Online-Inseraten ist dies wichtig. Fotos sind ansprechend und helfen Ihnen, sich von anderen Inseraten abzuheben. Die Bilder sollten unbedingt in ausreichend guter Qualität bzw. Auflösung zur Verfügung stehen.

Eine gute Lesbarkeit Ihrer Stellenausschreibung – und damit verbunden eine gute Gliederung des Textes – ist auch sehr wichtig. Letzteres hilft, gesehen zu werden.

Bitte geben Sie auch immer die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechperson an, also E-Mail- und Postadresse.

Wir wünschen Ihnen bei der Suche nach potenziellen Mitarbeiter*innen und/oder Praxisnachfolger*innen alles Gute und gutes Gelingen!

Dr. Gloria Gerstl-Hejduk
Mag. Manfred del Fabro
Für die Abteilung der Selbständigen

EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Mag.med.vet. Hussam Aryan
am 17.6.2022

Mag.med.vet. Qays Alnussairi
am 13.6.2022

Mag.med.vet. Lisa-Marie Prestel
am 21.6.2022

Mag.med.vet. Mohamad Al Hossan
am 24.6.2022

Dr.med.vet. Nils Kley, CertVBM, MRCVS
am 24.6.2022

Mag.med.vet. Ann-Kristin
Elfriede Inge Kamjunke
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Hanna Keppelmüller
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Lisa Maria Ruderes
am 5.7.2022

Mag.med.vet. Bettina Grabner
am 6.7.2022

Mag.med.vet. Magdalena Höfinger
am 6.7.2022

Dr.med.vet. Hans Feulner
am 7.7.2022

Mag.med.vet. Daniela Müller
am 13.7.2022

Mag.med.vet. Julie Sophie Krauss
am 20.7.2022

Mag.med.vet. Katharina Sophie Motter
am 18.7.2022

Mag.med.vet. Armin Schaffer
am 14.7.2022

Mag.med.vet. Clara Bester
am 18.7.2022

Mag.med.vet. Lisa Windhofer
am 22.7.2022

Mag.med.vet. Susanne Koroschetz
am 26.7.2022

Dr.med.vet. Ionut Toader
am 29.7.2022

Mag.med.vet. Maren Marseiler
am 5.8.2022

Mag.med.vet. Mathias Mayr
am 9.8.2022

Mag.med.vet. Nicole Eisschiel
am 8.8.2022

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Barbara Heilinger
2540 Bad Vöslau, Ludwigstraße 11
am 4.8.2022

Dr.med.vet. Eva Haltmayer,
PhD, DACVS-LA
4490 Sankt Florian,
Bruck bei Hausleiten 11
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Ira Öhlknecht
3580 Horn,
Robert-Hamerling-Straße 11/1
am 8.8.2022

Dipl.Tzt. Daniel Eschlböck
4072 Alkoven, Bahnhofstraße 16
am 1.7.2022

Dipl.Tzt. Michaela Moser
1030 Wien,
Fred-Zinnemann-Platz 4/3.12
am 8.8.2022

Dipl.Tzt. Christine Gallauner
3400 Klosterneuburg,
Hölzlgasse 48/3
am 1.6.2022

Mag.med.vet. Hussam Aryan
4053 Haid, Hauptplatz 1
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Armin Schaffer
8720 Knittelfeld, Marktgasse 7
am 1.10.2022

Mag.med.vet. Mathias Mayr
4733 Heiligenberg, Haid 12
am 9.8.2022

MSc. Regina Catharina van Hasselt
9761 Greifenburg, Hauptstraße 116
am 1.8.2022

Tierarzt Dominik Karl Lagler
3631 Ottenschlag,
Doktor-Josef-Lamberg-Gasse 2
am 1.8.2022

Mag. Marina Cirulnikova
3631 Ottenschlag,
Doktor-Josef-Lamberg-Gasse 2
am 1.8.2022

Tierärztin Valeska Roos
9920 Sillian, Hauptstraße 50
am 1.6.2022

Dr.med.vet. Fehim Smajlhodzic
1060 Wien, Sandwirtgasse 18
am 1.7.2022

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Herbert Rath
8324 Kirchberg an der Raab, Nr. 64
am 15.6.2022

Dipl.Tzt. Günter Buchegger
3631 Ottenschlag, Oberer Markt 11
am 31.7.2022

Dr.med.vet. Petra Peer
3873 Brand-Nagelberg, Brand 11
am 31.7.2022

Dr.med.vet. Susanne Szabados-Voill
6121 Baumkirchen, Karwendelweg 5
am 30.6.2022

Dipl.Tzt. Werner Neumann
3443 Sieghartskirchen, Tullner Straße 9a
am 30.9.2022

Dr.med.vet. Bettina Elisabeth Holzer
8044 Graz, Neusitzstraße 154
am 31.8.2022

Dipl.Tzt. Elisabeth Auerböck
1220 Wien, Schiffmühlenstraße 58
am 30.6.2022

Dipl.Tzt. Sylvia Knoll
1220 Wien, Schiffmühlenstraße 58
am 30.6.2022

Dr.med.vet. Nora Marx-Dawid
1060 Wien, Sandwirtgasse 18
am 30.6.2022

Dipl.Tzt. Guntram Bergmeister
1030 Wien,
Landstraßer Hauptstraße 148/Stg. 5
am 31.7.2022

OVR Dr.med.vet. Andreas Fallmann
3382 Loosdorf, Binderleiten 18
am 20.7.2022

Dipl.Tzt. Csilla Debreczeny
1210 Wien, Prager Straße 35
am 14.7.2022

Dr.med.vet. Gabriele Steppan
1160 Wien, Thaliastraße 153
am 31.7.2022

Ing. Dr.med.vet. Alois Haider
8501 Lieboch, Elisabethstraße 6
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Christian Mader
8793 Trofaiach, Pulverkolonie 13/4
am 2.5.2022

Doktor veterinarske medicine
Nikola Dominikovic
5142 Eggelsberg, Lederergasse 12, Top 1
am 31.7.2022

Mag.med.vet. Peter Schönbacher
8502 Lannach, Erzherzog-Johann-Weg 12
am 31.7.2022

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Ilse Frühwirth
bei Kleintierpraxis Gmünd THIKO OG
3950 Gmünd, Schremser Straße 33
am 22.8.2022

Mag.med.vet. Rosa Skerlak
bei Kassl Debreczeny Tierarzt-
praxis Prager Straße 35 OG
1210 Wien, Prager Straße 35
am 8.8.2022

Mag.med.vet. Helga Keinprecht
bei Tierarztpraxis Altenmarkt –
Dr.med.vet. Elisabeth Müller
5541 Altenmarkt im Pongau,
Müllergasse 10
am 1.8.2022

MMag. Bernd Schopf
bei Dr. Maria-Theresia Sokal
Tierambulanz Vösendorf
2331 Vösendorf,
Laxenburger Straße 183
am 1.7.2022

Doktorica veterinarske medicine
Natasa Fidersek
bei Tierklinik Strebersdorf GmbH
1210 Wien, Mühlweg 5
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Sophie Stephanie Mock
bei Dipl.Tzt. Claudia & Michael Grötzschel
2572 Kaumberg, Laabach 15
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Regina Harml
bei Vetzentrum Anif –
Tierärztliches Zentrum Biebl GmbH
5081 Anif, Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 27.6.2022

Mag.med.vet. Qays Alnussairi
bei Tierklinik Tulln TKT OG
3430 Tulln an der Donau,
Königstetter Straße 158
am 14.6.2022

Mag.med.vet. Lisa-Marie Prestel
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf,
Wiener Gasse 122
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Mohamad Al Hossan
bei Tierarztpraxis Wiesinger GmbH
4470 Enns, Samesleitner Straße 32
am 2.8.2022

Mag.med.vet. Ann-Kristin
Elfriede Inge Kamjunke
bei Ballycapall Tierärzte GmbH & Co KG
2721 Bad Fischau,
Brunn an der Schneebergbahn 511
am 5.7.2022

Mag.med.vet. Hanna Keppelmüller
bei Tierarztpraxis Muxeneder
4230 Pregarten, Mitterfeld 2
am 1.10.2022

Mag.med.vet. Bettina Grabner
bei Tierarztpraxis Dipl.Tzt. Klaus Fischl
7563 Königsdorf, Römerstraße 6
am 12.7.2022

Mag.med.vet. Bettina Grabner
bei Dr. Frauke Glitz und
Dr. Karl Lorber GesnbR
2732 Würflach, Am Johannesbach 52
am 1.8.2022

Dr.med.vet. Hans Feulner
bei Kleintierpraxis Dr. Susan Holzer
6890 Lustenau, Jahnstraße 23
am 11.7.2022

Mag.med.vet. Daniela Müller
bei Vetzentrum Anif –
Tierärztliches Zentrum Biebl GmbH
5081 Anif, Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Julie Sophie Krauss
bei Tierarztpraxis Entenfellner GmbH
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Katharina Sophie Motter
bei TK Thalerhof GmbH
8073 Feldkirchen bei Graz,
Eduard-Ast-Straße 13
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Lisa Windhofer
bei Vetzentrum Anif –
Tierärztliches Zentrum Biebl GmbH
5081 Anif, Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 8.8.2022

Mag.med.vet. Susanne Koroschetz
bei Tierklinik Parndorf GmbH
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 1.8.2022

Dr.med.vet. Ionut Toader
bei Vetconsult Höller
5252 Aspach, Mettmacher Straße 12
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Nicole Eisschiel
bei Dipl.Tzt. Ulrike Zauner
4341 Arbing, Hauptstraße 52
am 1.9.2022

Mag.med.vet. Katharina Perkowitsch
bei Mag. Leichtfried & Dr. Haimel
Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Florian Eschlböck
bei Tierärztliche Ordination
Mag.med.vet. Johannes Reif
4084 St. Agatha, Königsdorf 35
am 15.8.2022

Mag.med.vet. Sabine Müllner
bei Cityvet Therapiezentrum
Verena Tragauer
3400 Klosterneuburg,
Töckergasse 22
am 1.8.2022

Tierärztin Sophie Röhrig
bei Tierarztpraxis Neufeld
MMag. Christina Böcskör
2491 Neufeld an der Leitha,
Anton-Proksch-Gasse 9
am 23.5.2022

Mag.med.vet. Peter Schönbacher
bei Mobilvet e.U.
8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 29a
am 1.6.2022

Mag.med.vet. Patricia Teuschl
bei Tierklinik Döbling, Mag. Eva Berger
und Dr. Elisabeth Zulehner-Harold OG
1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 12
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Philipp Ricardo Figueroa
bei Fachtierärzte Schichl
Betriebsgesellschaft m.b.H.
8101 Gratkorn, Andreas-Leykam-Platz 1
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Stefanie Auer
bei Mobilvet e.U.
8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 29a
am 11.7.2022

Mag.med.vet. Martin Immler
bei VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 16.7.2022

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Eva Haltmayer,
PhD, DACVS-LA
bei VUW/Pferdeklinik
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Katharina Pommer
bei Mag.med.vet. Fruzsina Vizvari
1120 Wien, Hetzendorfer Straße 75/1a
am 31.5.2022

Mag.med.vet. Kathrin Dölderer
bei Dr.med.vet. Peter Schweiger
6233 Kramsach, Wittberg 96
am 31.5.2022

Dr.med.vet. Miklos Puskas
bei Tierklinik Wallner
8720 Knittelfeld, Ghegastraße 49
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Claudia Smetana
bei Kleintierklinik Breitensee
Betriebsgesellschaft mbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 16.7.2022

Mag.med.vet. Sabine Schadler
bei Tierarztpraxis Neufeld
MMag. Christina Böcskör
2491 Neufeld an der Leitha,
Anton-Proksch-Gasse 9
am 16.8.2022

Mag.med.vet. Yasmin Golger
bei Kleintierpraxis Hofgasse 1 GmbH
8501 Lieboch, Elisabethstraße 6
am 31.5.2022

Mag.med.vet. Elisabeth Riegler
bei Tierklinik & Tierheilzentrum Aspern
Betriebsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Aspernstraße 130
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Sandra Janeth Gil Naranjo
bei VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 12.7.2022

Tierärztin Juh-Fang Lin
bei Tzt. Elisabeth Helm,
GPCert (SAM), GPCert (SAS)
6271 Uderns, Tischlergasse 2
am 31.8.2022

Mag.med.vet. Clara Prinz
bei Tierklinik Strebersdorf GmbH
1210 Wien, Mühlweg 5
am 31.7.2022

Mag.med.vet. Ina Mersich
bei VUW/Interne Medizin Pferde
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Sara Rizzo
bei Kleintierklinik Breitensee
Betriebsgesellschaft mbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 31.7.2022

Mag.med.vet. Patricia Teuschl
bei Tierklinik Strebersdorf GmbH
1210 Wien, Mühlweg 5
am 31.8.2022

Mag. Marina Cirulnikova
bei Mag.med.vet. Günter Buchegger
3631 Ottenschlag, Oberer Markt 11
am 31.7.2022

Mag.med.vet. Roswitha Windl
bei Dr.med.vet. Gabriele Steppan
1160 Wien, Thaliastraße 153
am 31.7.2022

Dr.med.vet. Fehim Smajlhodzic
bei Tierarztpraxis Dr. Nora Marx-Dawid
1060 Wien, Sandwirtgasse 18
am 30.6.2022

Mag.med.vet. Fabienne Scholtes
bei Tierklinik Groß-Enzersdorf –
Mag.med.vet. Beatrix Grund
2301 Groß-Enzersdorf,
Kaiser-Franz-Josef-Straße 2
am 31.7.2022

BERUFSSITZVERLEGUNG

Mag.med.vet. Verena Senoner
von: 2500 Baden, Antonsgasse 14
nach: 2500 Baden, Wiener Straße 6/1
am 25.7.2022

Mag.med.vet. Leonie Katharina Kondert
von: 1200 Wien, Heinzelmanngasse 7/19
nach: 1010 Wien, Sonnenfelsgasse 15
am 1.9.2022

Mag.med.vet. Ramona Mikscha
von: 2000 Stockerau, Parkgasse 11
nach: 2000 Stockerau,
Schießstattgasse 10, Top 2
am 1.9.2022

Dr.med.vet. Nicoline
Stadlmann, GPCert (US)
von: 1190 Wien,
Gregor-Mendel-Straße 43/1
nach: 2500 Baden, Wiener Straße 6
am 1.9.2022

Dipl.Tzt. Katja-Heike Ahrens
von: 8565 Söding-St. Johann, Moosing 5
nach: 8564 Krottendorf bei Ligist,
Muggauberg 52
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Elisabeth Huemer
von: 5251 Höhnhart, Höhnhart 100
nach: 4873 Frankenburg am Hausruck,
Innerleiten 54
am 15.7.2022

Mag.med.vet. Eva Rossmanith
von: 2500 Baden, Antonsgasse 14
nach: 2500 Baden, Wiener Straße 6/1
am 25.7.2022

Mag.med.vet. Agnes Hufnagl
von: 3812 Groß-Siegharts, Lange Gasse 2
nach: 3812 Waldreichs,
Maria-Kren-Gasse 37
am 20.6.2022

Dr.med.vet. Nicole Wechselberger
von: 8724 Spielberg, Marktplatz 1/L3
nach: 8720 Knittelfeld, Ingeringweg 4
am 1.9.2022

Mag.med.vet. Sarah Semmelrock
von: 9500 Villach, Rennsteiner Straße 9
nach: 9500 Villach,
Obere Fellacher Straße 17
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Julia Birke
von: 6380 St. Johann in Tirol,
Speckbacherstraße 30a
nach: 6382 Kirchdorf in Tirol,
Mittererweg 14
am 1.7.2022

DIENSTORTVERLEGUNG

Dr.med.vet. Lea Liehmann, Dipl. ECVS
von: VUW/Pferdeklinik
1210 Wien, Veterinärplatz 1
nach: Mag. Leichtfried & Dr. Haimel
Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 8.6.2022

Dipl.Tzt. Birgit Ahlborn
von: Tierambulatorium am Bacherplatz
1050 Wien, Arbeitergasse 4/4
nach: Tierarztpraxis
Dr.med.vet Fehim Smajlhodzic
1060 Wien, Sandwirtgasse 18
am 18.7.2022

Dr.vet.med. Eva Cepin, CCRP
von: Tierklinik Altheim GmbH
4950 Altheim, Badstraße 3
nach: Dipl.Tzt. Jutta Kleinszig
9065 Ebenthal, Miegerer Straße 23
am 2.6.2022

Mag.med.vet. Verena Steiner
von: Tierärztliche Gemeinschaft
Reyersdorf
2241 Schönkirchen-Reyersdorf,
Gartengasse 24
nach: Mag. Dorit Seibert-Schwarz
2023 Nappersdorf, Nappersdorf 10
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Sonja Istel
von: Tierklinik Hainburg
2410 Hainburg an der Donau,
Rot-Kreuz-Straße 2a
nach: Mag. Marie-Luise Mayer
1090 Wien, Rögergasse 29/5–6
am 1.7.2022

Mag.med.vet. Juan Ricardo Allina
von: Magister Deni Ratko Milenkovic
1210 Wien, Schleifgasse 8/2/8
nach: Tierambulatorium am Bacherplatz
1050 Wien, Arbeitergasse 4/4
am 20.6.2022

Mag.med.vet. Mirjam Edler
von: Tierambulatorium Oberlaa
1100 Wien, Himberger Straße 14
nach: Mag. Leichtfried & Dr. Haimel
Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 1.8.2022

Mag.med.vet. Elin Friederike
Conzelmann
von: Tierklinik Altheim
4950 Altheim, Badstraße 3
nach: VUW/Anästhesie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.8.2022

DOKTORAT

Dr.med.vet. Sandra Finsterwalder
am 14.6.2022

Dr.med.vet. Johannes Herbel
am 17.3.2022

NAMENSÄNDERUNG

Mag.med.vet. Charlotte Stangl
früher Charlotte Köppel

Mag.med.vet. Kathrin Dölderer
früher Kathrin Müller

Mag.med.vet. Katrin Maier
früher Katrin Seitschek

Mag.med.vet. Christina Berger
früher Christina Ponweiser

Mag.med.vet. Rose Özcoban
früher Rose Käfinger

Mag.med.vet. Maria Gaier
früher Maria Mößler

Mag.med.vet. Bianca Rosse
früher Bianca Gradinger

Mag.med.vet. Maria Christina Kronberg
früher Maria Christina Holtsch

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag
Dr.med.vet. Stefan Ferschl
Dipl.Ing. Dipl.Tzt. Sabine Wallner
Dipl.Tzt. Judith Gollner
Priv.-Doz. Dr. Eva Eberspächer-Schweda
Dr.med.vet. Eva Maria Harrer
Dr.med.vet. Christa
Horvath-Ungerböck, Dipl. ECVD
Dr.med.vet. Sabine Schönlieb

55. Geburtstag
Dr.med.vet. Anja Karl
Dipl.Tzt. Xochil Maria Hofbauer
Dr.med.vet. Frauke Glitz
Dr.med.vet. Marion Thurner
Dr.med.vet. Gernot Gratzer
Ass.-Prof. Dr. Sabine Sykora
Dr.med.vet. Angelika Url
Dipl.Tzt. Stefan Kaar
Dipl.Tzt. Juliane Kovacs

60. Geburtstag
Dr.med.vet. Ivo Stefan Siencnik
Dipl.Tzt. Helga Huber
Dr.med.vet. Melitta Krischan-Pogner
Dipl.Tzt. Erwin Simetzberger
Dipl.Tzt. Susanne Holzbecher
Dr.med.vet. Elisabeth Brandstätter
Dr.med.vet. Karl Fürst
Dipl.Tzt. Hans Josef Steinegg

65. Geburtstag
Dr.med.vet. Alexander Rabitsch
Dr.med.vet. Johann Hofbauer
VR Dr.med.vet. Andreas Hassler
MR Dr.med.vet. Josef Kristof
Dr.med.vet. Franz Strobel
Dr.med.vet. Franz Hummer-Niedermayr
Dipl.Tzt. Werner Neumann

70. Geburtstag
Dr.med.vet. Peter Feldbacher
Dr.med.vet. Andreas Meszaros

75. Geburtstag
Dr.med.vet. Erich Metzl
VR Mag.med.vet. Herbert Haupt

76. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Franz Josef Jäger

78. Geburtstag
Dr.med.vet. Hartmut Zimmer

79. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Horst Steinmann

80. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Albert Müllauer

81. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Abdou Mustafa Hadj

82. Geburtstag
Dr.med.vet. Armin Lachner
Dr.med.vet. Harald Pfandler

87. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Johann Stifter

89. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Edwin Summer
SR Dr.med.vet. Otto Binder

90. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Hans Kudrnovsky

93. Geburtstag
wHR i.R. Dr.med.vet. Karl Steininger

95. Geburtstag
VR Dr.med.vet. Edgar Rosenmayr

LEGENDE KALENDARIUM SEITE 54

- BS ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- TGD TIERGESUNDHEITSDIENST
- FTA FACHTIERARZT
- FTA (KT) = Kleintiere
- FTA (S) = Schweine
- FTA (WK) = Wiederkäuer
- FTA (F) = Fische
- FTA (ED) = Ernährung und Diätetik
- FTA (WZ) = Wild- und Zootiere
- FTA (KL) = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- FTA (AN) = Akupunktur und Neuraltherapie
- FTA (PR) = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- FTA (DM) = Dermatologie
- FTA (P) = Pferd
- FTA (TT) = Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin
- FTA (G) = Geflügel
- FTA (CH) = Chiropraktik
- FTA (B) = Bienen
- FTA (TZ) = Tierzucht
- FTA (H) = Homöopathie
- FTA (KL) = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- FTA (LK) = Labortierkunde
- FTA (LM) = Lebensmittel
- FTA (PT) = Pharmakologie und Toxikologie
- FTA (PA) = Pathologie
- DIPL (PT) = Diplom Phytotherapie
- DIPL (FWM) = Diplom Farmwildmedizin
- DIPL (EK) = Diplom Ernährungsberatung Kleintier
- DIPL (KO) = Diplom Kleintieronkologie
- DIPL (VRH) = Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
- DIPL (ZK) = Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
- ATF AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- HAPO HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- E-L. E-LEARNING

NATIONALE TERMINE

SEPTEMBER 2022 (NATIONAL)

23.–25.9.2022
9 BS
9 FTA (H)
4 TGD
ÖGVH-JAHRESTAGUNG 2022
Goldegg/A
Kultur- und Seminarzentrum
Schloss Goldegg
www.oegvh.at

OKTOBER 2022 (NATIONAL)

1.–2.10.2022
14 BS
14 FTA (KT)
INTERAKTIVES OPHTHALMOLOGIE-SEMINAR 2022, MODUL 1+2
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

15.–16.10.2022
14 BS
14 FTA (KT)
VÖK-WORKSHOP „ABDOMENULTRASCHALL MODUL 2“
Salzburg/A
Living Room GmbH
www.voek.at

22.10.2022
3 BS
3 FTA (KT)
SEMINAR „RUND UM DIE NIERE“
Vösendorf/A
Eventhotel Pyramide & Congress Center
www.eventbrite.at

22.–23.10.2022
12 BS
12 FTA (KT)
INTERNISTIK KOMPAKT 2022, MODUL 4
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

22.–23.10.2022
14 BS
14 FTA (KT)
14 DIPL (ZK)
INTERAKTIVES ZAHN KOMPAKT-SEMINAR 2022, MODUL 7
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

22.–23.10.2022
12 BS
12 FTA (KT)
12 FTA (TT)
VÖK-SEMINAR „VERHALTENSMEDIZIN KATZE TEIL 2“
St. Ulrich bei Steyr/A
Landgasthof/Seminarhotel Mayr
www.voek.at

29.–30.10.2022
14 BS
14 FTA (KT)
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2022, KNOCHENSERIE, MODUL 4
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

NOVEMBER 2022 (NATIONAL)

5.11.2022
6 BS
6 TGD
6 FTA (F)
2 HAPO
VIERTER NATIONALER FISCHGESUNDHEITS-WORKSHOP In Zusammenarbeit von ÖGT/Sektion Aquatische Tiere-ÖVA-ÖTGD
Wien/Online
Der Workshop findet als Hybrid-Veranstaltung statt.
www.oegt.at

5.–6.11.2022
14 BS
14 FTA (KT)
INTERAKTIVES ANÄSTHESIE KOMPAKT-SEMINAR 2022, MODUL 4
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

5.–6.11.2022
9 BS
9 FTA (KT)
9 FTA (D)
VÖK-SEMINAR „DERMATOLOGISCHE AUTOIMMUNERKRANKUNGEN BEI HUNDEN UND KATZEN“
Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at

5.–6.11.2022
9 BS
9 FTA (KT)
NOTFALLMEDIZIN BEI HUND UND KATZE: IM FALLE DER FÄLLE – WAS TUN, WENN DER NOTFALL KOMMT?
Maria Enzersdorf/A
B. Braun Austria GesmbH
www.vetforum-oberlech.net

12.11.2022
6 BS
6 FTA (KT)
6 FTA (WZ)
VÖK-SEMINAR WILDTIERE
St. Florian/A
Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian
www.voek.at

19.–20.11.2022
14 BS
14 FTA (KT)
INTERAKTIVES OPHTHALMOLOGIE-SEMINAR 2022, MODUL 3+4
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

26.–27.11.2022
14 BS
14 FTA (KT)
INTERNISTIK KOMPAKT 2022, MODUL 5
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

26.–27.11.2022
14 BS
14 FTA (KT)
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2022, KNOCHENSERIE, MODUL 5
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

OKTOBER 2022 (INTERNATIONAL)

5.–8.10.2022
22. AVA-HAUPTTAGUNG TIERÄRZTLICHE BESTANDS-BETREUUNG IM RINDER- UND SCHWEINEBETRIEB / TIERÄRZT*IN IN DER VERANTWORTUNG FÜR MENSCH, TIER UND UMWELT
Bad Salzschlirf (Nähe Fulda)/D
Tagungshotel Aqualux
post@ava1.de
www.ava1.de
Tel.: +49 25 51 78 78

E-LEARNING-MODULE

1.5.2021–31.12.2022
E-LEARNING-REIHE: GRUNDKURS BIENEN
Online/D
www.myvetlearn.de

13.6.2022–13.6.2023
2 E-L.
2 FTA (KT)
„HUSTET“ DAS HERZ?!
Berlin/D
www.akademie.vet

20.9.–20.12.2022
42 BS
42 FTA (KT)
NOTFALLKURS FÜR TIERÄRZTE
Online/CH
Zoom
Affoltern am Albis, Schweiz
www.gstsvs.ch

27.9.2022
KATZENKUMMER: DAS WICHTIGSTE RUND UM VERHALTENSPROBLEME BEI DER KATZE
Webinar/A
www.vet-webinar.com

4.10.2022
GAME CHANGERS IN OA MANAGEMENT
Webinar/A
www.vet-webinar.com

5.10.2022
2 E-L.
2 FTA (KT)
INTERNISTIK-WEBINAR MIT PROF. BURGENER: HEPATO- UND SPLENOMEGALIE
Online/A
www.vetevent.net/webinars

6.10.2022
2 E-L.
WEB-SEMINAR: HARNUNTERSUCHUNG
Online/A
https://academy.laboklin.com

6.10.2022
1 E-L.
1 FTA (KT)
1 FTA (ED)
ERBRECHEN BEI HUND UND KATZE – VON DER PHYSIOLOGIE ZUR THERAPIE
Webinar/A
www.vet-webinar.com

6.10.2021–6.10.2022
LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM KACHEXIE
Berlin/D
https://shop.akademie.vet

9.10.2021–28.2.2022
E-LEARNING: VETERINÄRAKUPUNKTUR GRUNDKURS IV
Online/D, www.myvetlearn.de

11.10.2021–10.10.2022
ZUM WOHLE DER KATZE: RICHTIG KOMMUNIZIEREN
Berlin/D
https://shop.akademie.vet

12.10.2021–12.10.2022
GLUTENFREI ODER NICHT GLUTENFREI? EIN RÄTSEL DER VETERINÄRNEUROLOGIE
Berlin/D
https://shop.akademie.vet

13.10.2022 1 E-L. 1 FTA (KT)
ENDOSKOPIE BEI GI-ERKRANKUNGEN
Webinar/A
www.vet-webinar.com

19.10.2022 2 E-L. 2 FTA (KT)
INTERNISTIK-WEBINAR MIT PROF. BURGENER: LYMPHADENOMEGALIE
Online/A
www.vetevent.net/webinars

24.10.2022 2 E-L. 2 FTA (H)
VORTRAGSREIHE TEIL 1 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE
Online/A
fortbildung@oegvh.at
www.oegvh.at

27.10.2022
KATZENFREUNDLICH – AUCH IM KLINIKALLTAG MÖGLICH?
Webinar/A
www.vet-webinar.com

28.–29.10.2022
CVP-WEB-SEMINAR, 2. MODUL: VERDAUUNGSTRAKT INKL. LEBER, GALLE
Online/A
www.vetmeduni.ac.at/veterinaer-phytotherapie/anmeldung

29.10.2021–29.10.2022 1 E-L. 1 FTA (P)
IMMUNMODULATION BEIM PFERD – KONZEPTE UND STRATEGIEN
Berlin/D
https://shop.akademie.vet

3.11.2021–3.11.2022
LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM FIEBER
Berlin/D, https://shop.akademie.vet

7.11.2022 2 E-L. 2 FTA (H)
VORTRAGSREIHE TEIL 2 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE
Online/A
fortbildung@oegvh.at
www.oegvh.at

9.11.2022 2 E-L. 2 FTA (KT)
INTERNISTIK-WEBINAR MIT PROF. BURGENER: HYPO- UND HYPERTHERMIE
Online/A
www.vetevent.net/webinars

10.11.2022 1 E-L. 1 FTA (P)
DAS LEBENSSCHWACHE FOHLEN – DIAGNOSTISCHE AUFARBEITUNG ANHAND VON FALLBEISPIELEN
Webinar/A
www.vet-webinar.com

15.11.2022 1 E-L. 1 FTA (KT)
DIE HERZKRANKE KATZE – EIN DIAGNOSTISCHES DILEMMA?
Webinar/A
www.vet-webinar.com

19.11.2022 6 E-L. 6 FTA (KT) 6 FTA (KL)
VÖK-SEMINAR „ABENTEUERREISE IN DEN MITTELPUNKT DES KÖRPERS: LEBER UND PANKREAS“ @HOME
Online/A
www.voek.at

21.11.2022 2 E-L. 2 FTA (H)
VORTRAGSREIHE TEIL 3 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE
Online/A
fortbildung@oegvh.at
www.oegvh.at

23.11.2022 2 E-L. 2 FTA (KT)
INTERNISTIK-WEBINAR MIT PROF. BURGENER: ÖDEME
Online/A
www.vetevent.net/webinars

NUTZTIERKALENDARIUM

21.9.2022 6 BS 5 FTA (WK) 6 TGD
GEMEINSAME WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BUIATRISCHEN GESELLSCHAFT (ÖBG) UND DES VEREINS STEIRISCHER TIERGESUNDHEITSDIENST (TGD STMK)
Kindberg-Mürzhofen/A
Gasthof Turmwirt
www.buiatrik.at

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:
WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

22.9.2022 6 BS 5 FTA (WK) 6 TGD
GEMEINSAME WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BUIATRISCHEN GESELLSCHAFT (ÖBG) UND DES OBERÖSTERREICHISCHEN TIERGESUNDHEITSDIENSTS (TGD OÖ)
Ansfelden/A
Rosenberger Restaurant GmbH
www.buiatrik.at

24.9.2022 6 BS 5 FTA (WK) 5 TGD
FORTBILDUNGS-VERANSTALTUNG DER ÖGT-SEKTION KLAUENTIERE IM RAHMEN DER VÖK-JAHRESTAGUNG 2022
Salzburg/A
Messezentrum Salzburg
https://veranstaltungen-oegt.jimdo.com

29.9.2022 6 BS 4 FTA (S) 6 FTA (TT) 1 FTA (WK) 6 TGD
29. FREILAND-TAGUNG: TIER – MENSCH – UMWELT NUTZTIERHALTUNG
Wien/A
HS A der Vetmeduni Wien
www.freiland.or.at

8.10.2022 6 BS 6 FTA (G) 6 TGD
INTERAKTIVER GRUNDLAGEN-WORKSHOP CHICKEN TONGUE FOR VETS 2022, MODUL 2
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

28.–29.10.2022 12 TGD 12 E-L. 12 DIPL (PT) 4 FTA (ED) 2 FTA (G) 12 FTA (KT) 6 FTA (S) 4 FTA (WZ) 2 HAPO
CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE MODUL 2
Online Wien/A
www.vetmeduni.ac.at/veterinaer-phytotherapie/anmeldung

17.–19.11.2022
BPT-KONGRESS 2022
Hannover/D
Convention Center, Messegelände Hannover
www.bpt-kongress.de/anmeldung

6.10.2022 4 BS 4 TGD 4 HAPO 3 FTA (WK)
ÖTGD MONDSEETAGUNG (WORKSHOP TGD)
Mondsee/A
Schlosshotel Mondsee, www.ooe-tgd.at

7.10.2022 6 BS 6 TGD 6 FTA (S) 5 FTA (WK) 3 HAPO
ÖTGD MONDSEETAGUNG 2022 (FREITAG)
Mondsee/A
Schlosshotel Mondsee, www.ooe-tgd.at

8.10.2022 3 BS 3 TGD 2 FTA (WK) 1 HAPO
ÖTGD MONDSEETAGUNG 2022 (SAMSTAG)
Mondsee/A
Schlosshotel Mondsee, www.ooe-tgd.at

LEGENDE KALENDARIUM SEITE 53

richterpharma

Boehringer Ingelheim

DISZIPLINARKOMMISSION

BEI DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTEKAMMER

Hinweis: Veröffentlichung in der Fassung des Erkenntnisses des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich vom 26. April 2022, Zl. LVwG-AV-1118-2020, mit einigen redaktionellen Kürzungen

1 Ds 008/19

DISZIPLINARERKENNTNIS

Der Senat 1 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer hat am 01.10.2019 durch Dr. Martina DÖRFLINGER als Vorsitzende sowie Dipl. Tzt. Boris SCHODER und Dr. Gerhard LOUPAL als Beisitzer in der Disziplinarsache gegen

[…]

wegen der Verletzung von Berufspflichten gem. § 61 Abs. 1 Z 2 Tierärztekammergesetz (TÄKamG) iVm § 20 Abs. 1 und § 21 Abs. 1 und 2 Tierärztegesetz (TÄG) iVm dem Tierarzneimittelkontrollgesetz (TAKG), der Tiergesundheitsdienst-Verordnung (TGD-VO), der Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung (VAAVO), dem Apothekengesetz und der Apothekenbetriebsordnung (ABO), dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) und der Rückstandskontrollverordnung nach Durchführung einer nicht öffentlichen mündlichen Verhandlung zu Recht erkannt:

[…] ist schuldig. Er hat wie folgt gegen die Verpflichtung, die Berufspflichten einzuhalten (§ 21 Abs. 1 und 2 TÄG) verstoßen und dadurch jene Berufspflichten verletzt, zu deren Einhaltung er nach dem TÄKamG sowie nach anderen Vorschriften verpflichtet ist (§ 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG):

I.)

Der Disziplinarbeschuldigte hat gemäß rechtskräftigem Straferkenntnis […] als Tierarzt an den Tierhalter […] Tierarzneimittel, und zwar Mykoplasmen- und Circovirenimpfstoff sowie eine Flasche Serocilin 300mg/ml, abgegeben und es dabei unterlassen, diese Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von sich als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Er hat damit den Bestimmungen des § 4a Abs. 2 TAKG iVm § 13 Abs. 1 Z 3 TAKG zuwidergehandelt.

II.)

Der Disziplinarbeschuldigte hat gemäß rechtskräftigem Straferkenntnis […] zahlreiche Vergehen gegen das TAKG, die TGD-Verordnung, die VAAVO, das Apothekengesetz, die ABO, das LMSVG und die Rückstandskontrollverordnung gesetzt. Es wurde festgestellt:

1. „Sie haben als Tierarzt an den Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar Synpitan Vet, Chargennummer nicht lesbar und Vetalgin, A 192A01 abgegeben und haben Sie es dabei unterlassen, für diese Tierarzneimittel einen Abgabeschein, auf dem Art und Menge des Tierarzneimittels, Name und Anschrift des Tierarztes sowie das Abgabedatum vermerkt sind, auszustellen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs.2 2. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt. […]

Hietzinger Kai 87, A-1130 Wien
T +43 (1) 512 17 66, F +43 (1) 512 14 70,
disziplinarkanzlei@tieraerztekammer.at

2. Sie haben als Tierarzt an den Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar Synpitan Vet, Chargennummer nicht lesbar und Vetalgin, A 192A01 abgegeben und haben Sie es dabei unterlassen, diese Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von Ihnen als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs.2 1. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt. […]
3. Sie haben als Tierarzt an die Tierhalter […], Tierarzneimittel abgegeben und haben Sie es dabei unterlassen, für diese Tierarzneimittel einen Abgabeschein, auf dem Art und Menge des Tierarzneimittels, Name und Anschrift des Tierarztes sowie das Abgabedatum vermerkt sind, auszustellen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs. 2 2. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt. […]
4. Sie haben als Tierarzt an die Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar Serocillin 7085-53D am 18.03.2018, Selen E-Sol 0916668 AA, Vetalgin A 192 A01, Vanasulf 17C218, Peracef 2 Stück 63503100 jeweils am 06.04.2018 abgegeben und haben Sie es dabei unterlassen, diese Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von Ihnen als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs.2 1. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt.
5. Sie haben es als Tierarzt unterlassen die Abgabe des Tierarzneimittels "Marbocyl" an den TGD-Tierhalter […] selbst durchzuführen, da die Abgabe des gegenständlichen Tierarzneimittels von Ihrer Frau […] erfolgt ist, obwohl dies verboten ist, da Hilfskräfte zur Arzneimittelabgabe nicht herangezogen werden dürfen. […]
6. Sie haben als TGD-Betreuungstierarzt das Tierarzneimittel "Marbocyl", welches als "TGD-AB" Präparat gekennzeichnet ist, an den TGD-Tierhalter […] überlassen und somit abgegeben, wobei Sie es unterlassen haben, die Abgabe dieser mit "TGD-AB" gekennzeichneten Veterinär-Arzneispezialität nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse zu gestatten und den Einsatz durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen, da derartige Nachweise, die die Abgabe von Marbocyl rechtfertigten, nicht aufgelegen sind (Es war kein Antibiogramm vorhanden). […]
7. Sie haben das Tierarzneimittel "Marbocyl" an den TGD-Tierhalter […] in einer Menge von mehr als dem voraussichtlichen Monatsbedarf der zu behandelnden Tiere überlassen, da das von Ihnen am 22.02.2018 an den TGD-Tierhalter […] abgegebene Tierarzneimittel "Marbocyl" zum Zeitpunkt der Betriebskontrolle am 16.04.2018 noch immer vorhanden war und wurde von Ihnen daher fast zwei Monate das Tierarzneimittel "Marbocyl" überlassen, obwohl dies verboten ist, da dem TGD Tierhalter oder TGD-Arzneimittelanwender Tierarzneimittel zur Weiterführung der Therapie (Nachbehandlung) höchstens in einer für den Therapieerfolg erforderlichen Menge und höchstens in jener Menge überlassen werden dürfen, die dem voraussichtlichen Monatsbedarf der zu behandelnden Tiere entspricht. […]
8. Sie haben als Tierarzt an die Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar Synpitan am 09.02.2018 abgegeben und haben Sie es dabei unterlassen, dieses Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von Ihnen als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs. 2 1. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt.
9. Sie haben als Tierarzt an die Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar Imaverol (Ablauf 10.2017) abgegeben und haben Sie es dabei bis zum 16.04.2018 unterlassen, dieses Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von Ihnen als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs.2 1. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt. […]

10. Sie haben es als Tierarzt unterlassen die Abgabe des Tierarzneimittels "Imaverol", Belegnummer […] an die TGD-Tierhalter […] selbst durchzuführen, da die Abgabe des gegenständlichen Tierarzneimittels von Ihrer Frau […] erfolgt ist, obwohl dies verboten ist, da Hilfskräfte zur Arzneimittelabgabe nicht herangezogen werden dürfen. […]
11. Sie haben als TGD-Betreuungstierarzt das in der Prophylaxe zur Anwendung kommende Tierarzneimittel "Vanafer" […] somit ein Managementpräparat an den TGD-Tierhalter [...] in einer Menge von mehr als dem Zweimonatsbedarf der zu behandelnden Tiere überlassen, da das TAM "Vanafer" am 16.04.2018 im gegenständlichen Betrieb vorgefunden wurde und laut mündlicher Auskunft des TGD-Tierhalters vom 16.04.2018 die Abgabe des gegenständlichen Tierarzneimittels länger als zwei Monate vor dem 16.04.2018 von Ihnen als TGD Betreuungstierarzt erfolgt ist, obwohl dies verboten ist, da Managementpräparate vom TGD-Betreuungstierarzt dem TGD-Tierhalter oder TGD-Arzneimittelanwender höchstens in jener Menge überlassen werden darf, die dem Bedarf von zwei Monaten der zu behandelnden Tiere entspricht. […]
12. Sie haben als Tierarzt an die Tierhalter […] Tierarzneimittel und zwar "Vanafer" […] abgegeben und haben Sie es dabei bis zum 16.04.2018 unterlassen, dieses Tierarzneimittel mit einer Signatur auf dem Behältnis zu versehen, auf der Name und Anschrift von Ihnen als Tierarzt sowie das Abgabedatum vermerkt sein müssen. Sie haben somit den Bestimmungen des § 4a Abs.2 1. Satz Tierarzneimittelkontrollgesetz zuwidergehandelt. […]
13. Sie haben als TGD-Betreuungstierarzt die Tierarzneimittel "Marbocyl" und "Baytril", welche als "TGD-AB" Präparat gekennzeichnet sind, an die TGD-Tierhalterin […] überlassen und somit abgegeben, wobei Sie es unterlassen haben, die Abgabe dieser mit "TGD-AB" gekennzeichneten Veterinär-Arzneispezialitäten nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse zu gestatten und den Einsatz durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen, da derartige Nachweise, die die Abgabe von Marbocyl und Baytril rechtfertigten, nicht aufgelegen sind (Es war kein Antibiogramm vorhanden). […]
14. Sie haben es als Tierarzt unterlassen die Abgabe der Tierarzneimittel "Virbamec, Hyogen, Suvaxyn" […] an den TGD-Tierhalter […] selbst durchzuführen, da die Abgabe der gegenständlichen Tierarzneimittel von Ihrer Frau […] erfolgt ist, obwohl dies verboten ist, da Hilfskräfte zur Arzneimittelabgabe nicht herangezogen werden dürfen. […]
15. Sie haben als TGB-Betreuungstierarzt das Tierarzneimittel "Baytril", welches als "TGD-AB" Präparat gekennzeichnet ist, an die TGD-Tierhalter […] überlassen und somit abgegeben, wobei Sie es unterlassen haben, die Abgabe dieser mit "TGD-AB“ gekennzeichneten Veterinär-Arzneispezialität nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse zu gestatten und den Einsatz durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen, da derartige Nachweise, die die Abgabe von Baytril rechtfertigten, nicht aufgelegen sind (Es war kein Antibiogramm vorhanden). […]
16. Sie haben als TGD-Betreuungstierarzt das Tierarzneimittel "Baytril", welches als "TGD-AB" Präparat gekennzeichnet ist, an den TGD-Tierhalter […] zur oralen Verabreichung an die Ferkel überlassen und somit abgegeben, wobei Sie es unterlassen haben, die Abgabe dieser mit "TGD-AB" gekennzeichneten Veterinär-Arzneispezialität nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse zu gestatten und den Einsatz durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen, da derartige Nachweise, die die Abgabe von Baytril rechtfertigten, nicht aufgelegen sind. […]
17. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 26.03.2018 bei der Behandlung von 150 Ferkeln und aller Zuchtsauen mit den Tierarzneimitteln (TAM) z.B. Rifen und Virbamec im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere nicht angeführt wurde. […]

18. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 02.02.2018 bei der Behandlung von einem Schwein […] mit dem TAM Rifen im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier, die Anwendungsart und Diagnose nicht angeführt wurde.
19. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 20.02.2018 bei der Behandlung von Schweinen […] mit den TAM Vanasulf und Vetalgin im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] am 16.03.2018 bei der Behandlung von zwei Schweinen mit den TAM Vetalgin und Vetrimoxin im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] und am 28.03.2018 bei der Behandlung von 25 Ferkeln mit den TAM Rifen und Serocillin im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] jeweils Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere, die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde.
20. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 06.04.2018 bei der Behandlung von Rindern […] mit den TAM Cloxavan und Selen E-sol und bei der Behandlung von Rindern […] mit den TAM Peracef, Synpitan, Vanasulf, Vetalgin und „Blauspray“ im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg, [...] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. [...]
21. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 06.04.2018 bei der Behandlung von 57 Ferkeln mit den TAM Rifen und Vetrimoxin und 13 Mastschweinen mit dem TAM Vetrimoxin im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg, […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere, die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
22. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 22.02.2018 bei der Behandlung von Ferkeln mit den TAM z.B. Marboxyl, Vetalgin, Vetrimoxin im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere, die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
23. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 09.02.2018 bei der Behandlung von Schweinen mit den TAM z. B. Vetalgin, Synpitan, Rifen im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere, die verabreichte Dosis pro Tier, die Anwendungsart, die Anwendungsanleitung und Diagnose nicht angeführt wurde. […]
24. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 23.03.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels "Imaverol" für die Behandlung von Rindern (Kälber) an die TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere (es wurde "alle Kälber Kälberstall" vermerkt), die Diagnose und die Behandlungsdauer nicht angeführt wurde. […]
25. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 12.03.2018 bei der Behandlung von einem Rind […] mit den Tierarzneimitteln "Marbocyl, Vetalgin, Bisolvon, Duphamox" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß

nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]

26. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 16.02.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels "OTC" für die Behandlung von Kälbern an die TGD Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der Tieridentität (es wurde "alle Kälber" vermerkt) und keine korrekte TAM Chargennummer angeführt wurde. […]
27. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 14.03.2018 bei der Behandlung von einem Rind […] mit den Tierarzneimitteln "Ampicillin, Cobactan LC, Selen E-sol" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg, […], Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
28. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 11.03.2018 bei der Behandlung von einem Rind […] mit den Tierarzneimitteln "Ampicillin, Cobactan LC, Selen E-sol" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
29. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 20.02.2018 bei der Behandlung von Rindern […] mit den TAM Sedaxylan, Procamidor, Melovem, Terramycin und bei der Behandlung von Rindern […] mit den Tierarzneimitteln Mamicillin, Cobactan LC im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
30. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 14.04.2018 bei der Behandlung von einem Rind […] mit den Tierarzneimitteln Sedaxylan, Procamidor, Melovem, Cyclo-Spray im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität des Tieres (es wurde eine 8-stellige Ohrmarken-Nr. angeführt, Ohrmarken-Nr. sind jedoch immer 9-stellig), die verabreichte Dosis und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
31. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 04.04.2018 bei der Behandlung von Rindern […] mit den Tierarzneimitteln Selen E sol und Cloxavan im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs- Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt. […]
32. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 13.02.2018 bei der Behandlung von Schweinen […] mit den Tierarzneimitteln Sercocillin, Vetalgin, Synpitan und bei der Behandlung von 105 Ferkeln mit den TAM Rifen, Serocillin im Betrieb […], am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da die genaue Identität der Tiere, die verabreichte Dosis pro Tier und die Anwendungsart nicht angeführt wurde. […]
33. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 04.04.2018 bei der Abgabe der Tierarzneimittel Tylogran für die Behandlung von Schweinen (Ferkel) an den TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Anwendungsanleitung angeführt wurde. […]

34. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 16.03.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels Prolongal für die Behandlung von Schweinen (Ferkel) an die TGD-Tierarzneimittelanwenderin […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Anwendungsanleitung für Prolongal angeführt wurde […] und weiters am 16.03.2018 bei der Behandlung von Schweinen […] mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Marbocyl, Synpitan" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine Diagnose angeführt wurde. […]
35. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 02.02.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels "Rifen“ für die Behandlung von Schweinen (Ferkel) an die TGD-Tierarzneimittelanwenderin […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Anwendungsanleitung angeführt wurde […] und weiters am 02.02.2018 bei der Behandlung von Schweinen mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Marbocyl, Synpitan," im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde. […]
36. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 08.02.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels Vanafer für die Behandlung von Schweinen (150 Ferkel) an den TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Anwendungsanleitung angeführt wurde […] und weiters am 08.02.2018 bei der Behandlung von Schweinen (1 Sau und Ferkel) mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Synpitan, Enroxil" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde. […]
37. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 31.03.2018 bei der Behandlung von Schweinen mit dem Tierarzneimittel "Vetrimoxin" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]
38. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 03.04.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels "OTC 40“ für die Behandlung von Rindern an die TGD Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde […] und weiters am 03.04.2018 bei der Behandlung von Rindern mit dem Tierarzneimittel Bovigrip im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]
39. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 30.01.2018 bei der Abgabe des Tierarzneimittels "OTC“ für die Behandlung von Rindern an die TGD Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe

Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]

40. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 04.02.2018 bei der Behandlung von Rindern mit den Tierarzneimitteln "Procamidor, Vetasol, Sedaxylan" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]
41. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 03.02.2018 bei der Behandlung von Rindern […] mit den Tierarzneimitteln "Bisolvon, Vetalgin, Marbocyl“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde. […]
42. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 01.03.2018 bei der Behandlung von Rindern […] mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Marbocyl" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da in der ersten Spalte Behandlung und Nachbehandlung in einem angekreuzt wurde, obwohl dies nicht in einer Spalte vermerkt werden kann, da eine Nachbehandlung zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt, als die Erstbehandlung und da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde. […]
43. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 13.03.2018 bei der Abgabe der Tierarzneimittel "Enroxil, Vetalgin, Synpitan“ für die Behandlung von Schweinen (60 Ferkel …) an die TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Diagnose, keine Anwendungsanleitung und keine Behandlungsdauer angeführt wurde […] und am 13.03.2018 bei der Behandlung von Schweinen (89 Ferkel) mit den Tierarzneimitteln "Rifen, Vetrimoxin“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]
44. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 03.03.2018 bei der Behandlung von Schweinen (48 Ferkel, 80 Mastschwein) mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Vanatyl) im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Diagnose, keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität angeführt wurde. […]
45. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 28.03.2018 bei der Behandlung von einem Schwein […] 46 Mastschweinen mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Vanatyl, Serocillin“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine Diagnose angeführt wurde. […]
46. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 30.03.2018 bei der Abgabe der Tierarzneimittel "Cevazuril, Vanafer, Virbamec“ für die Behandlung von Schweinen (Ferkel) an den TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität, keine Anwendungsanleitung und keine Diagnose - der angeführte Diagnoseschlüssel „22“ („Tympanie = Blähung“) ist nur für Rind zugelassen, nicht aber für Schweine - angeführt wurde […] und weiters am 30.03.2018 bei

der Behandlung von Schweinen und bei der Abgabe für die Behandlung von Schweinen mit den Tierarzneimitteln z.B. Synpitan, Porcilis, Vetalgin im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, Arzneimittelrückgabebeleg und […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da in der zweiten Spalte Behandlung und Abgabe in einem angekreuzt wurde, obwohl dies nicht in einer Spalte vermerkt werden kann, da die Dokumentationspflichten für die „Abgabe TGD-Betreuungstierarzt“ und „Anwendung TGD-Betreuungstierarzt“ unterschiedliche Angaben verlangen. […]

47. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 09.04.2018 bei der Abgabe der Tierarzneimittel "Vanafer, Porcilis“ für die Behandlung von Schweinen (200 Ferkel) an den TGD-Tierarzneimittelanwender […] am Arzneimittelanwendungs-Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine gesetzeskonforme Angabe der Tieridentität und keine Anwendungsanleitung angeführt wurde […] und weiters am 09.04.2018 bei der Behandlung von Schweinen (Ferkel) mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Marbocyl, Synpitan" im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da bei den Ferkeln keine Angabe der verabreichten Dosis pro Tier und keine Diagnose - der angeführte Diagnoseschlüssel „22“ („Tympanie = Blähung“) ist nur für Rind zugelassen, nicht aber für Schweine - angeführt wurde. […]
48. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 22.03.2018 bei der Behandlung von einem Rind […] mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Vanasulf“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine verabreichte Dosis
pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde […] und weiters am 22.03.2018 bei der Behandlung von Rindern […]mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Alamycin“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine verabreichte Dosis pro Tier, keine Anwendungsart und keine Diagnose angeführt wurde – der angeführte Diagnoseschlüssel „70“ existiert nicht. […]
49. Sie haben es als TGD-Betreuungstierarzt unterlassen, am 27.01.2018 bei der Behandlung eines Rindes […] mit den Tierarzneimitteln "Vetalgin, Bisolvon, Zuprevo“ im Betrieb […] am Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- Arzneimittelrückgabebeleg und Barbeleg […] Ihrer Dokumentationspflicht ordnungsgemäß nachzukommen, da keine verabreichte Dosis pro Tier und keine Anwendungsart angeführt wurde. […]“

III.)

Der Disziplinarbeschuldigte hat gemäß rechtskräftigem Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft […] zahlreiche Vergehen gegen das LMSVG und die Rückstandskontrollverordnung gesetzt. Es wurde festgestellt:

1. Sie haben als behandelnder Tierarzt das Tierarzneimittel "Vetalgin" an […] abgegeben und zumindest bis 16.04.2018 (Kontrolltag) für dieses Medikament keinen Abgabebelege ausgestellt, und damit den Tierhalter auch nicht nachweislich über die einzuhaltende Wartezeit informiert (im Falle der Anwendung von Vetalgin bei Schweinen ist eine Wartezeit von 3 Tagen für Fleisch vorgesehen), obwohl der behandelnde Tierarzt den Tierhalter, Betriebsinhaber beziehungsweise Produzenten bei der Verschreibung, Verabreichung oder Abgabe von Arzneimitteln, die Rückstände verursachen, nachweislich über die einzuhaltende Wartezeit zu informieren hat.

2. Sie haben als behandelnder Tierarzt im Schweinebestand des […] vom 20.02.2018, Schweine behandelt und es zumindest bis 16.04.2018 (Kontrolltag) unterlassen, genaue Angaben zur Identität der behandelten Tiere fortlaufend im Bestandsregister einzutragen.
3. Sie haben als behandelnder Tierarzt im Schweinebestand des […] Schweine behandelt und es zumindest bis 16.04.2018 (Kontrolltag) unterlassen, im Bestandsregister fortlaufend Zeitpunkt und Art der verordneten oder durchgeführten Behandlungen, die genauen Angaben zur Identität der behandelten Tiere noch am Tage der Behandlung einzutragen, da festgestellt wurde, dass keine Angaben zur Tierarzneimittel-Dosis (verabreichte Dosis pro Tier), Anwendungsart und auch die Tieridentität nicht gesetzeskonform festgehalten wurden.
4. Sie haben als behandelnder Tierarzt im Rinderbestand [...] Rinder behandelt und es zumindest bis 16.04.2018 (Kontrolltag) unterlassen, im Bestandsregister fortlaufend Zeitpunkt und Art der verordneten oder durchgeführten Behandlungen, die genauen Angaben zur Identität der behandelten Tiere noch am Tage der Behandlung einzutragen, da festgestellt wurde, dass keine Anwendungsanleitung, keine Angaben zur Tierarzneimittel-Dosis (verabreichte Dosis pro Tier), keine Diagnose (Diagnosecodierung 70 bei Rindern existiert nicht) und auch die Tieridentität nicht gesetzeskonform festgehalten wurde.
5. Sie haben als behandelnder Tierarzt im Rinderbestand […] Kälber behandelt und es zumindest bis 16.04.2018 (Kontrolltag) unterlassen, im Bestandsregister fortlaufend Zeitpunkt und Art der verordneten oder durchgeführten Behandlungen, die genauen Angaben zur Identität der behandelten Tiere gemäß der Rinderkennzeichnungs-Verordnung 2008, BGBl. II Nr. 201/2008, noch am Tage der Behandlung einzutragen, da festgestellt wurde, dass keine Angaben zur Tierarzneimittel-Dosis (verabreichte Dosis pro Tier), Anwendungsart, keine Anwendungsanleitung und auch die Tieridentität nicht gesetzeskonform festgehalten wurden.
6. [aufgehoben durch Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich vom 26. April 2022, Zl. LVwG-AV-1118-2020]

Es wird gemäß § 64 Abs. 1 Z 2 TÄKamG über […] als Disziplinarstrafe eine unbedingte Geldstrafe in der Höhe von EUR 15.000, -- verhängt. [ursprüngliche Strafe herabgesetzt durch Erkenntnis Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich vom 26. April 2022, Zl. LVwG-AV-1118-2020]

Es wird auf die Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses in anonymisierter Form im VetJournal, dem offiziellen Publikationsorgan der Österreichischen Tierärztekammer, erkannt.

Gemäß § 80 TÄKamG werden die vom Disziplinarbeschuldigten zu ersetzenden Kosten des Verfahrens inklusive der Kosten für die Veröffentlichung des Erkenntnisses mit dem Pauschalbetrag von EUR 3.000, -- festgesetzt.

BEGRÜNDUNG:

Der Disziplinarbeschuldigte wurde von der BH […] wegen zahlreicher gravierender Verstöße gegen das Tierarzneimittelkontrollgesetz, die Tiergesundheitsdienst-Verordnung, die Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung, das Apothekengesetz und die Apothekenbetriebsordnung, das LMSVG und die Rückstandskontrollverordnung bestraft. Die Straferkenntnisse […] wurden gemäß § 5 Abs. 3 TÄKamG der Tierärztekammer übermittelt.

Auf Aufforderung der Disziplinaranwältin übermittelte […] eine Stellungnahme. Die Disziplinaranwältin sah dadurch, dass der Disziplinarbeschuldigte gegen (tier)arzneimittelrechtliche und lebensmittelrechtliche Vorschriften verstoßen hat, ein direktes

Disziplinarvergehen und vor allem auf Grund der Vielzahl an Fakten einen disziplinären Überhang. Der Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens wurde am 17.06.2019 beschlossen. Zu der am 01.10.2019 anberaumten mündlichen Verhandlung ist der Beschuldigte ladungsgemäß erschienen.

Folgender Sachverhalt wurde festgestellt:

Der Disziplinarbeschuldigte hat gemäß Straferkenntnis […] zahlreiche Verstöße gegen das TAKG, die TGD-Verordnung, die Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung, das Apothekengesetz und die Apothekenbetriebsordnung, das LMSVG und die Rückstandskontrollverordnung gesetzt und wurde mit Geldstrafen verwaltungsbehördlich bestraft.

Beweiswürdigung:

Die Feststellungen gründen sich auf die rechtskräftigen Straferkenntnisse der BH […] sowie die Ausführungen des Disziplinarbeschuldigten in seiner am 20.05.2019 übermittelten Stellungnahme und in der mündlichen Verhandlung.

Er bestreitet die Vergehen im Wesentlichen nicht, aber verweist in der mündlichen Verhandlung wie auch in seiner Stellungnahme vor allem auf Schikanen der zuständigen Amtstierärztin und Intrigen der Behörde und von Mitbewerbern. Der Disziplinarbeschuldigte vermutet, dass ganz bewusst Anzeigen eingebracht und Gerüchte in die Welt gesetzt worden seien, um ihn zu diskreditieren und seine Praxis zu zerstören. Nicht zuletzt sei es durch diese Rufschädigung zum Zusammenbruch seiner Praxis gekommen. Er wäre komplett am Ende und habe deshalb auch keine Kraft mehr gehabt, sich gegen die Bescheide zu wehren.

Zu den Vorwürfen gibt er u.a. an, dass er nunmehr jede Dosierung bzw. Applikationsart schreibe. Hinsichtlich der nicht korrekten Darstellung der Ohrmarken von Rindern liege die Anzahl der verschriebenen Nummern im Promillebereich. Es liege an seiner Fehl- bzw. Altersweitsichtigkeit, wobei ihm vor allem bei schlechtem Licht, wie es in manchen Ställen vorkomme, das scharfe Sehen schwerfalle. Die Belege würden üblicherweise im Stallbüro oder im Praxisauto unter Mitarbeit der Tierhalter, welche die Nummern ansagen, geschrieben. Auch das könne zu Fehlern führen. Er habe aber nunmehr Verbesserungen durch ein Programm getroffen, dass keine falsche Eingabe von Ohrmarkennummern zulasse.

Der Disziplinarbeschuldigte gibt auch an, aktuell keine Schweinebetriebe mehr zu betreuen. Er betreue er noch die Hälfte der ursprünglich ca. 170-200 Rinderbetriebe. Einen halben Tag mache er noch Fleischbeschau. Ansonsten mache er Heim- und Kleintiere. Bei der Disziplinarkommission wurden diesbezüglich keine weiteren Vergehen angezeigt. Laut Aussage des Beschuldigten wurden auch keine weitere gesetzt, sondern sei seither immer alles in Ordnung gewesen.

Die Rechtfertigung des Beschuldigten in Hinblick auf Schikanen und Intrigen ist als Schutzbehauptung zu werten. Die Taten sind erwiesen und wurden auch im Disziplinarverfahren nicht bestritten. Auch lassen sich die gesetzten Taten durch Verweis auf Schikanen sowie psychische und physische Probleme nicht bagatellisieren. Tierärzte haben sehr viel schriftlich zu erledigen und müssen zur Berufsausübung in der Lage sein. Besondere Sorgfalt und

gewissenhaftes Vorgehen sind essentiell. Dies betrifft insbesondere den Einsatz von (Tier-) Arzneimitteln und die damit verbundenen Dokumentationsvorschriften bei Nutztieren, die zur Gewinnung von Lebensmitteln gehalten werden. Es handelt sich bei den nicht bestrittenen Verstößen um Taten, welche zur Folge haben, dass nicht auszuschließen ist, dass Tiere zur Gewinnung von Nahrungsmitteln herangezogen werden, durch die die Gesundheit von Menschen gefährdet wird.

Sehr wohl plausibel zu werten sind aber die Ausführungen, dass der Beschuldigte Verbesserungsmaßnahmen durch ein neues Programm gesetzt hat, dass keine fasche Eingabe der Ohrmarken mehr zulässt und dass er nun weniger Betriebe betreut, da seit den Vorfällen 2018 bei der Disziplinarkommission tatsächlich keine abermaligen Vergehen angezeigt wurden. Es kann daher wohl davon ausgegangen werden, dass der Beschuldigte in der Lage ist, seine Tätigkeit als Tierarzt zu erfüllen.

Die Angaben des Beschuldigten in der mündlichen Verhandlung, dass nach wie vor ca. die Hälfte der ursprünglich 170-200 TGD-Verträge (wenn auch nur für Rinder) bestehe, er dazu noch Fleischbeschau und Heim- und Kleintiere mache, lassen nicht auf eine zerstörte Praxis und eine existenzbedrohende Situation, die der Disziplinarbeschuldigte ebenso schildert, schließen.

Rechtliche Beurteilung:

Der Disziplinarbeschuldigte wurde bereits mit Straferkenntnis […] hinsichtlich der gesetzten Verwaltungsübertretungen mit Geldstrafen verwaltungsbehördlich bestraft.

Die Disziplinarkommission sieht jedoch dadurch, dass der Disziplinarbeschuldigte gegen das Tierarzneimittelkontrollgesetz, die Tiergesundheitsdienst-Verordnung, die Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung, das Apothekengesetz, die Apothekenbetriebsordnung, das LMSVG und die Rückstandskontrollverordnung verstoßen hat, ein direktes Disziplinarvergehen bzw. auf Grund der Vielzahl an Fakten einen disziplinären Überhang.

Der disziplinäre Überhang wird darin gesehen, dass die strenge Einhaltung der lebensmittelrechtlichen und (tier)arzneimittelrechtlichen Vorschriften eine zentrale Berufspflicht der Tierärzte ist und ein Verstoß gegen diese auch disziplinär zu ahnden ist. Der Großteil der Vorschriften besteht zum Zwecke der Hintanhaltung von gesundheitlichen Schäden, nämlich zur Verhinderung von Missbrauch, welcher zu Schäden bei Tier und Mensch führen kann. Der Unrechtsgehalt der Übertretung der lebensmittelrechtlichen und (tier)arzneimittelrechtlichen Vorschriften ist, selbst bei Annahme des Fehlens sonstiger nachteiliger Folgen, nicht lediglich gering. Die gesetzten Vergehen lassen sich nicht bagatellisieren. Der Disziplinarbeschuldigte hat durch sein Handeln bzw. seine Nachlässigkeit essentielle Regelungen zur Dokumentation und Kontrolle des Arzneimitteleinsatzes bei Tieren, die zur Gewinnung von Nahrungsmitteln gehalten werden, außer Acht gelassen und dadurch in zahlreichen Fällen massiv zur Gefährdung von Menschen beigetragen.

Gemäß § 21 TierÄG ist jeder Tierarzt in seiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten und insbesondere auf die Sicherung der menschlichen Gesundheit zu achten. Weiters hat der Tierarzt seinen Beruf gewissenhaft auszuüben und hat hierbei nach

den Erkenntnissen der Veterinärmedizin und nach den geltenden Rechtsvorschriften zu handeln. Diese Standespflichten hat der Disziplinarbeschuldigte unter Heranziehung obiger Umstände mehrfach, in grobem Ausmaß, verletzt. Gemäß § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG machen sich Kammermitglieder eines Disziplinarvergehens schuldig, wenn sie die Berufspflichten verletzen, zu deren Einhaltung sie nach dem TÄKamG oder nach anderen Vorschriften verpflichtet sind.

Besonders schwer wiegt aus Sicht der Disziplinarkommission, dass derart häufig, gravierende Verstöße gegen essentielle Bestimmungen zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier gesetzt wurden. Die gezeigte Praxis verhindert jede Möglichkeit sowohl vom Tierarzt als auch vom TGD-Landwirt behandelte Nutztiere konsequent aufgrund der durch die Behandlung entstehenden Wartezeit von der Gewinnung von Lebensmitteln auszuschließen.

Als strafmildernd zu werten war die bisherige Unbescholtenheit des Disziplinarbeschuldigten, dass dieser nun in erster Linie Kleintiere und weniger Rinderbetriebe betreut als zuvor und dabei mit einem besseren Praxisprogramm arbeitet, sodass ein verbessertes Prozedere gewährleistet ist und Fehler vermieden werden.

Aus diesen Gründen wurde eine der Schwere und Vielzahl der Verstöße angemessene Geldstrafe in der Höhe des Dreißigfachen der Kammerumlage für selbstständige Mitglieder verhängt, aber von einer befristeten Untersagung der Berufsausübung Abstand genommen.

Es wurde auf Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses in anonymisierter Form im VetJournal erkannt. Eine solche kann als generalpräventive Maßnahme dann verfügt werden, wenn sie im Sinne des § 64 Abs. 6 TÄKamG im Interesse der Wahrung des Ansehens der österreichischen Tierärzteschaft und der Wahrung der Einhaltung von Berufspflichten gelegen ist. Eine solche ist hier jedenfalls angebracht, um die Tierärzteschaft darauf aufmerksam zu machen, dass ein derart nachlässiges Verhalten, das zu solch zahlreichen Verstößen gegen essentielle Regelungen zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier führt, eine gravierende Verletzung der Berufspflichten darstellt.

Im Hinblick auf den Verfahrensaufwand waren die Verfahrenskosten mit EUR 3.000, -- zu bestimmen. Gem. § 80 Abs. 2 TÄKamG sind diese unter Berücksichtigung des Verfahrensaufwands und der besonderen Verhältnisse des Falles unter Bedachtnahme auf die Vermögensverhältnisse des Beschuldigten vom Disziplinarsenat nach freiem Ermessen mit einem Pauschalbetrag festzusetzen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG:

[…]

Wien, am 01.10.2019
Disziplinarkommission bei der
Österreichischen Tierärztekammer

Die Senatsvorsitzende
Dr. Martina Dörflinger

Wer wir sind und was wir tun: Die Disziplinarkommission ist ein gerichtsähnlich aufgebautes Gremium. Ihre Mitglieder werden für einen festgelegten Zeitraum bestellt. Die Disziplinarsenate setzen sich zusammen aus dem Vorsitzenden (ein rechtskundiger Bediensteter des BMG) sowie den beiden Beisitzern (aus dem Kreis der ordentlichen Kammermitglieder). Die Disziplinarkommission ist daher bei der Österreichischen Tierärztekammer eingerichtet, diese hat allerdings keinen Einfluss auf die Disziplinarkommission, die ihre Tätigkeit weisungsfrei und unabhängig wahrnimmt. Die ÖTK nimmt am Disziplinarwesen nur mittelbar im Wege der Disziplinaranwälte teil. Grundsätzlich sind Mitteilungen an die Öffentlichkeit über Verlauf (und Ausgang) des Disziplinarverfahrens, über den Inhalt der Disziplinarakte sowie über den Inhalt einer mündlichen Verhandlung untersagt (§ 81 Abs 1 TÄKamG). Die Disziplinarkommission ist jedoch dazu ermächtigt, sofern es im Interesse der Wahrung des Ansehens der Österreichischen Tierärzteschaft und der Einhaltung der Berufspflichten ist, auf Veröffentlichung des gesamten Disziplinarerkenntnisses zu erkennen (§ 64 Abs 6 TÄKamG). Eine solche Entscheidung hat zur Folge, dass das gesamte Erkenntnis im Vetjournal, dem offiziellen Publikationsorgan der ÖTK, veröffentlicht werden muss.

AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN – 2022/23

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die VETAK heuer erstmals drei parallel laufende Kurse zur Ausbildung an. Die Kurse („1. Kurs“, „2. Kurs“ und „3. Kurs“) sind nicht aufeinander aufbauend und unterscheiden sich lediglich in den konkreten Kursdaten.

Details und die Anmeldemöglichkeit zur Ausbildung finden Sie unter:
www.tieraerzteverlag.at/vetak/ausbildung-tierarzthelfer-in

1. KURS – AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN – 2022/23

DATUM / UHRZEIT: 10.09.2022 – 07.05.2023
Samstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 08:30 – 13:20 Uhr
Prüfungstage, schriftlich und mündlich:
1. und 2. Juli 2023
ORT: Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87
1130 Wien
REFERENTIN: Dr. Eva Maria Grünwald
TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 4.116,00,– inkl. USt.

---

2. KURS – AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN – 2022/23

DATUM / UHRZEIT: 24.09.2022 – 18.06.2023
Samstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 08:30 – 13:20 Uhr
Prüfung, schriftlich: 1. Juli 2023
Prüfung, mündlich: 8. und 9. Juli 2023
ORT: Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87
1130 Wien
REFERENTIN: Dr. Eva Maria Grünwald
TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 4.116,00,– inkl. USt.

---

3. KURS – AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN – 2022/23

DATUM / UHRZEIT: 17.09.2022 – 23.04.2023
Samstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 08:30 – 13:20 Uhr
Prüfungstage, schriftlich und mündlich:
24. und 25. Juni 2023
ORT: Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87
1130 Wien
REFERENT/INNEN: Mag. Manfred del Fabro
Dr. Gloria Gerstl-Hejduk
Mag. Verena Haller
TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 4.116,00,– inkl. USt.

TIERÄRZTE VERLAG

VETAKADEMIE

VETAK-AUFFRISCHUNGSKURS FÜR STRAHLENSCHUTZBEAUFTRAGTE GEM. § 82 ALLGSTRSCHV

DATUM / UHRZEIT:	11.10.2022, 16:00 – 20:00 Uhr
ORT:	Online-Zoom-Webinar
REFERENT:	Dr. Johannes Neuwirth, MSc
TEILNAHMEGEBÜHR:	EUR 120,– inkl. USt
BILDUNGSSTUNDEN:	4,0 E-Learning
DETAILS UND ANMELDUNG:	https://bit.ly/3NqNANy

PRAXISMANAGEMENT „E-LEARNING-LEHRGÄNGE“

ELG E-Learning Group

Getrennt voneinander oder im Paket buchen!
Mit den drei E-Learning-Lehrgängen **Betriebswirtschaft, Buchhaltung** und **Marketing** zum ÖTK-E-Learning-Zertifikat Praxismanagement!

Start: Jederzeit möglich!
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tieraerzteverlag.at/vetak

www.tieraerzteverlag.at/vetak www.facebook.com/oesterreichischertieraerzteverlag

MEIN FORTBILDUNGSKONTO PER MAUSKLICK

IHRE VORTEILE:
- Einfache Online-Abfrage Ihrer erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u. a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung

JETZT IM TIERÄRZTEKAMMER-SERVICEPORTAL EINLOGGEN:

www.tieraerztekammer.at

Tierärztliche Gegenwartskunst, Literatur und Musik

Foto: © David Ausserhofer

Dr. Judith Benz-Schwarzburg

Foto: © Sophie Pölzl

Nora Severios

DR. JUDITH BENZ-SCHWARZBURG, NORA SEVERIOS

www.vetart-kunstforum.at

Die Tierethikerin Dr. Judith Benz-Schwarzburg erforscht am Messerli Forschungsinstitut (Vetmeduni Wien, Uni Wien, Meduni Wien) u. a. die Darstellung von Tieren in der zeitgenössischen Kunst. Im Mai 2022 entstand aus einer Kooperation mit der Künstlerin Nora Severios eine gemeinsame „My View"-Führung durch die Ausstellung „Handspells" in der Kunsthalle Wien, in der zwei Werke von Severios zu sehen waren. Im Folgenden stellen wir eines der beiden („Itchy & Scratchy" aus dem Jahr 2022) kurz vor, wobei zuerst die Künstlerin selbst und dann die Wissenschaftlerin zu Wort kommt.

In meinen Malereien mit dem Titel „Itchy & Scratchy" sind drei Wildtiere zu sehen, die sich mit einer ihrer Gliedmaßen kratzen. Inspiriert haben mich dazu Tierdarstellungen bzw. Darstellungen von Tier-Mensch-Mischwesen in paläolithischen Höhlenmalereien sowie Motive antiker griechischer Vasenmalerei. An diesen alten Abbildungen gefällt mir insbesondere, dass sie aus einer vermutlich beobachtenden Position heraus entstanden sind und bis heute keine alleinige Interpretationsmöglichkeit fixiert werden konnte. Oft studiere ich besondere Bewegungsabläufe, Körperverdrehungen, Gleichgewichtszustände sowie Möglichkeiten des Spiels mit der Schwerkraft, da diese für mich eine gemeinsame Begegnungs- und Empathieebene zwischen Mensch und Tier darstellen.
Das Sich-selbst-Kratzen, um einen Juckreizimpuls mit Schmerz zu ersetzen, empfand ich als sehr verbindend zwischen mir und den gemalten Wildtieren.
Unsere äußerste Schicht, unsere Haut, ist eine Begegnungsebene. Die Haut juckt, möchte etwas loswerden, und wir finden zumindest kurzzeitig Erlösung im Schmerz. Die körperliche Ebene wurde von mir mit dem Malmaterial, das aus mit Pflanzenfarben gefärbten Brennnesselfasern besteht, verstärkt. Das Malmittel ist „haarig" und fragil, hält sich nur sanft am Träger, dem gewebtem Brennnesselstoff, fest.
Das Erlernen alter Handwerkstechniken – wie das Auslösen, Sammeln, Einfärben oder Verspinnen von pflanzlichen und tierischen Fasern sowie das Extrahieren von Pflanzenwirkstoffen zur Farbstoffherstellung – ermöglicht mir, ein Stück weit zu Ursprüngen zurückzugehen und diese besser verstehen zu können. Mich interessieren dabei vor allem Spuren, die der Mensch in Domestikationsprozessen hinterlassen hat, die sich gegenwärtig oft als normal und natürlich in unser Alltägliches eingeschlichen haben oder als Nutzungsverhältnisse ästhetisiert werden. Dabei geht es mir auch um eine Kritik dieser Nutzungsverhältnisse. (Nora Severios)

Severios' Ansatzpunkt, die Nutzung von Tieren durch den Menschen, ist ein wichtiges Thema der Tierethik. Tiere sind überall in unserem Leben: Wir konsumieren sie als Fleisch und tragen sie als Leder, Wolle oder Fell. Wir nutzen sie im Labor, um an ihnen unsere Putzmittel und Medikamente zu testen. Wir trainieren sie, um im Krieg unsere Minen zu detektieren und unsere Häfen zu bewachen. Wir betrachten sie als Unterhaltungsobjekte und nutzen sie sogar metaphorisch in unserer Sprache oder virtuell in Bilderbüchern, Filmen, Computerspielen oder eben auch der Kunst.
Oft sind unsere Nutzungsbeziehungen zu Tieren ein Ausdruck von Schadenszufügung über Wege der Machtausübung[1], wobei Machtausübung auch ohne physische Schadenszufügung schon ein Problem darstellen kann. Und sie sagt auch immer etwas über denjenigen aus, der sich das Recht herausnimmt, über andere, schwächere Wesen Macht auszuüben.
Das Machtgefälle im Mensch-Tier-Verhältnis ist problematisch, nicht zuletzt, weil Tiere in der aktuellen Forschung zunehmend als Lebewesen erkennbar werden, die über komplexe soziale und kognitive Fähigkeiten verfügen und deshalb als Subjekte gesehen werden sollten. Elefanten trauern um ihre Verstorbenen[2], Schimpansen helfen Artgenossen uneigennützig[3], Hunde haben etwas dagegen, wenn man sie unfair behandelt[4], und Ratten verfügen über Empathie[5]. Vieles, was wir mit Tieren tun, widerspricht ihrer Wahrnehmung und Behandlung als komplexe Subjekte mit solchen und anderen Fähigkeiten, einem eigenen Wohlergehen und eigenen Interessen und Bedürfnissen.
Die Domestikation hat Mensch und Tier in Kontakt und Beziehung zueinander gebracht – aber um einen Preis: Nutzungsbeziehungen laufen immer Gefahr, zu einer an Verwertbarkeit ausgerichteten Ausbeutung zu werden. Wie bewegt sich unser heutiges Verhältnis zwischen der eiskalten Vernutzung des Tiers und einer echten Annäherung zwischen „ihnen" und „uns"? „Itchy & Scratchy" greift diese Frage auf.
In dem Moment, in dem Severios die Körperlichkeit als gemeinsame Ebene zwischen Mensch und Tier aufzeigt und den Gedanken, ja vielleicht sogar eher das Gefühl von „Dieses Jucken und Kratzen kenne ich so auch!" herstellt, lässt sie uns automatisch fragen, was uns sonst noch verbindet.
Tiere wurden in der gesamten Geistesgeschichte auf Instinkt

Foto: Kunst-dokumentation

„Itchy & Scratchy“, 2022, von Nora Severios.

und einfache Gefühlsreaktionen reduziert. Inzwischen sind wir differenzierter geworden, schreiben Tieren einerseits komplexe Kognition zu, andererseits wissen wir, dass auf der Körperebene viel kompliziertere und wichtigere Prozesse angesiedelt sind, als uns die rationalistische Philosophie jahrhundertelang weismachen wollte.

Körperbewusstsein gilt heute als eine einfache Form von Selbstbewusstsein. Wir sprechen von einem phänomenalen Bewusstsein: wissen, wie es sich anfühlt, in einem bestimmten Zustand zu sein; beispielsweise wissen, wie es sich anfühlt, wenn es einen unerträglich juckt. Reh, Pinguin und Seehund gelten aus wissenschaftlicher Sicht unumstritten als Tiere, die ein phänomenales Bewusstsein besitzen. Damit kommt ihnen bewusste Schmerzwahrnehmung zu, und diese ist wiederum die Basis für Leidensfähigkeit. Leidensfähigkeit gilt in der Ethik als eines der wichtigsten Kriterien, um ein Lebewesen moralisch zu berücksichtigen.

Was einem Tier gefällt oder ihm schadet, ist dabei durch den Menschen mithilfe indirekter Messmethoden über Verhaltensbeobachtung ganz gut analysierbar. Nerze beispielsweise wollen ein Wasserbad – eine Studie[6] zeigte, dass sie bereit sind, eine Tür mit mehr als ihrem doppelten Körpergewicht aufzudrücken, um Zugang zu einem Wasserbad zu bekommen. Ihre Präferenz ist dabei eindeutig: Sie plagen sich mit weitaus schwererem Gewicht, um an das Wasser ranzukommen, als an andere Güter, etwa Spielzeug oder ein Nest.

Philosophisch interessant ist daran, dass uns auch beim sprachbegabten Menschen am Ende nicht viel bessere Methoden als die Verhaltensbeobachtung und physiologische Parameter zur Verfügung stehen, um herauszufinden, was jemandem wichtig ist, was ihm gefällt, Schmerzen bereitet oder in seinem Inneren vorgeht. Sprache ist im Vergleich zu Verhaltensbeobachtung nämlich nicht unbedingt verlässlich, da wir mithilfe von Sprache auch lügen können. Nora Severios' Werk spricht uns zumindest auf einer Ebene an, auf der es uns schwerfallen dürfte, uns selbst zu belügen: Da gibt es etwas, was wir mit anderen Tieren teilen – und die Körperlichkeit alleine dürfte es nicht sein.

(Judith Benz-Schwarzburg)

Literatur:

[1] Randy Malamud: Looking at Humans, Looking at Animals. In: Núria Almiron / Matthew Cole / Carrie P. Freeman (Hrsg.): Critical Animal and Media Studies. Communication for Nonhuman Animal Advocacy. New York / London: Routledge 2016, S. 154.

[2] Douglas-Hamilton, I., Bhalla, S., Wittemyer, G. & Vollrath, F., (2006): Behavioural reactions of elephants towards a dying and deceased matriarch. Applied Animal Behaviour Science 100 (1–2): 87–102.

[3] Warneken, F. & Tomasello, M. (2006): Altruistic helping in human infants and young chimpanzees. Science 311 (5765), 1301–1303.

[4] Range F, Horn L, Viranyi Z, Huber L: The absence of reward induces inequity aversion in dogs. Proceedings of the National Academy of Sciences. 2009 Jan; 106(1): 340–345.

[5] Ben-Ami Bartal I, Shan H, Molasky NM, Murray TM, Williams JZ, Decety J, Mason P: Anxiolytic Treatment Impairs Helping Behavior in Rats. Frontiers Psychology. 2016 Jun, 8;7: 850.

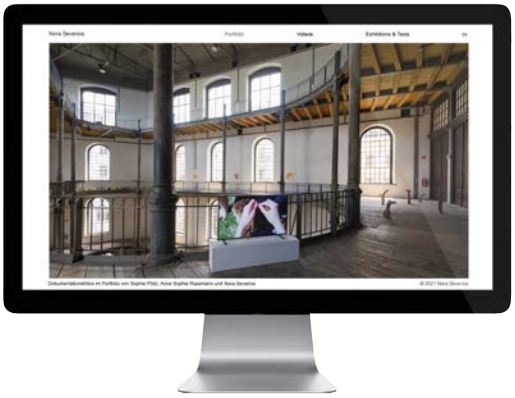
[6] Mason, G.J. et al. (2001): Frustrations of fur-farmed mink. Nature 410 (6824), 35–36.

Literaturempfehlung:

Benz-Schwarzburg, J. (2012): Verwandte im Geiste – Fremde im Recht. Sozio-kognitive Fähigkeiten bei Tieren und ihre Relevanz für Tierethik und Tierschutz. Harald Fischer Verlag.

Nora Severios' Portfolio:

www.noraseverios.com



VETJOBS & KARRIERE

SUCHEN TIERARZT/-ÄRZTIN MIT „MUH"-TIVATION! Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen. Viele Rinder selbstverständlich, unser Gebiet schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Diensteinteilung sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzicht! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, der ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, auch dazu noch etwas kleine Katzen, Hasen und auch Hunde machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede: Vereinbar, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! *Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles Drum und Dran! Team Vetconsult, Dr. med. vet. Peter Höller, Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach; 0664/352561, praxis@vetconsult-hoeller.at*

SELBSTSTÄNDIGE(R) PARTNER/IN für schulmedizinischen Praxisanteil in Wien gesucht! Umsatzbasierte Miete! Digitales Röntgen, Vetscan, Vet abc, komplettes Inventar vorhanden! *Bei Interesse bitte melden unter: mariaeichgraben@gmail.com*

CHANCE 2022 FÜR TIERARZT/TIERÄRZTIN! Gut etablierte Kleintierpraxis im Raum Wiener Neustadt abzugeben. Wenn Sie Ihre Chance in einer eigenen Tierarztpraxis sehen, finden Sie hier ein sehr interessantes Angebot – nämlich eine über 25 Jahre bestens eingeführte Kleintierpraxis, welche Sie inklusive unserer vielen regelmäßigen Patienten übernehmen können. Die Immobilie, in der sich die Praxis befindet, steht zur Vermietung zur Verfügung. Wenn gewünscht, besteht auch die Möglichkeit, Sie in der Anfangsphase zu begleiten und Sie bei der Übernahme der bestehenden Patienten zu unterstützen. *Fühlen Sie sich angesprochen und erkennen Sie hier eine Chance, sich eine sichere Existenz aufzubauen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an Chiffre Nummer 2022.02.1290 an die Österreichische Tierärztekammer*

PRAXISNACHFOLGE. Sind Sie an der Übernahme einer Kleintierpaxis im „Speckgürtel" von Wien ab Frühjahr 2023 interessiert? *Dann kontaktieren Sie mich bitte unter: buechernarr@aon.at*

TIERARZT IM KLEINTIERBEREICH (M/W/D). Wir suchen dich – einen motivierten und engagierten Tierarzt (m/w/d) zur Unterstützung unserer Kleintierabteilung in einer stark wachsenden Ordination in Unterkärnten / Lavanttal! Wir, die Tierarztpraxis am Steinberg, bieten flexible, individuell abgestimmte Arbeitszeiten (Teil- oder Vollzeit) in einem freundlichen, kommunikativen und offenen Team. *Alle genaueren Informationen zu uns findest du unter: www.tieraerzte-steinberg.at*
Je nach Erfahrung und Zusatzqualifikationen bieten wir einen Bruttolohn von € 3.000,– mtl. (bei Vollzeitanstellung). Wir freuen uns darauf, dich bei einem persönlichen Gespräch in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen!

TIERARZTPRAXIS (Kleintier mit geringem Großtieranteil) in Mietlokal im Südburgenland zum Jahresende 2022 wegen Pensionierung abzugeben. *Bei Interesse bitte melden unter: josef.u@gmx.de*

ORDINATIONSNACHFOLGE 1030 Wien; suche Nachfolger für Tierarztpraxis in 1030 Wien. *Tel.: 0664/3822746*

REZEPTIONISTIN. Wir suchen dich! Engagierte und motivierte Verstärkung für unser sympathisches Frontoffice-Team gesucht; Rezeptionisten (m/w/d), ausschließlich in Vollzeit, zum ehestmöglichen Eintritt. Du bist stets freundlich und motiviert, hast Erfahrung im Umgang mit Kunden und überweisenden Kollegen und besitzt ein gutes Gespür für die Sorgen, Ängste und Anliegen unserer Tierbesitzer. Ein hohes Maß an Tierliebe und ein liebevoller, einfühlsamer Umgang mit unseren vierbeinigen Patienten ist für dich selbstverständlich. Du bist ein absoluter Teamplayer, hast eine schnelle Auffassungsgabe und behältst auch in stressigen Situationen immer den Überblick. Dann möchten wir dich unbedingt kennenlernen! Deine Aufgaben: professioneller Empfang der Tierbesitzer und unserer vierbeinigen Patienten, Aufnahme von neuen Patienten, Führung der Patientenkarteien, Terminkoordination, telefonische Schnittstelle, E-Mail-Administration, Probenentgegennahme und Befundverwaltung, Kassaführung und Verrechnung, Futtermittel- und Medikamentenverkauf. Was wir uns wünschen: Berufserfahrung im tierärztlichen Bereich (oder vergleichbarer Ordinationsdienst in der Humanmedizin), einfühlsamer Umgang mit Patienten und Besitzern, Organisationstalent, schnelle Auffassungsgabe und Lernbereitschaft, selbstständiges und genaues Arbeiten, Stressresistenz und Multitaskingfähigkeit, Teamplayer, loyal und engagiert. Was wir dir bieten: Die Mitarbeit in einem jungen, sehr motivierten Team in einer topmodern ausgestatteten Tierklinik, eine unbefristete Festanstellung mit einem Gehalt orientiert an Fähigkeiten und Berufserfahrung (Bruttomonatsgehalt ab € 1.800,–/Vollzeit) und einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsbereich. *Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf an: info@tierklinik-tulln.at*

TIERARZT ALLGEMEINMEDIZIN. Wir sind eine junge Tierklinik im Herzen Niederösterreichs, die sich mit Kompetenz, modernster Technik und vor allem viel Herz und Fachverstand rund um die Uhr um ihre Patienten kümmert. So wie unser Leistungsspektrum wächst, soll es auch unser sympathisches Team. Daher suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt einen motivierten Kollegen für Allgemeinmedizin (m/w/d) in Vollzeit. Ihre Aufgaben: Betreuung unserer Patienten und der Besitzer in der allgemeinen Ambulanz und auf unserer Station, Assistenz für Kollegen bei komplexeren diagnostischen Maßnahmen und im OP; reger Kenntnis- und Erfahrungsaustausch innerhalb des Teams, Bereitschaft zum Nacht- und Wochenenddienst, Erhalt unseres hohen medizinischen Standards. Ihr Profil: engagiertes, wissbegieriges und zuverlässiges Arbeiten, Wunsch, Ihr Wissen im komplexen Klinikalltag in verschiedenen Fachgebieten auszubauen und von erfahrenen Spezialisten zu lernen, einfühlsamer Umgang mit Patienten und Tierbesitzern, Stressresistenz, Multitaskingfähigkeit; teamorientiert, loyal und flexibel, großes Interesse an internen und externen Weiterbildungen. Was wir Ihnen bieten: eine attraktive Tätigkeit in einem jungen, sehr motivierten Team, ein topmodernes und freundliches Arbeitsumfeld, eine unbefristete Festanstellung, Gehalt orientiert an Fähigkeiten und Berufserfahrung (ab € 2.800,– brutto/mntl., je nach Qualifikation deutliche Überzahlung möglich), einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit Förderung zur Fort- und Weiterbildung, Möglichkeit zur berufsbegleitenden Spezialisierung in einem Fachbereich. *Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an: office@tierklinik-tulln.at*

GANZHEITLICHE KLEINTIERPRAXIS in Salzburg sucht Verstärkung! Wir sind ein kleines Team mit dem familiären Klima einer Kleintierpraxis im Herzen der schönen Mozartstadt Salzburg. Die modern ausgestattete Praxis würde sich über eine/n weitere/n Tierarzt/Tierärztin mit Interessenschwerpunkt Kleintierchirurgie in Teil- oder Vollzeit, ggf. auch als Teilhaberschaft, sehr freuen! Ein respektvoller Umgang mit Mensch und Tier, eine ganzheitliche Betrachtung der Patienten und sinnvolle, durchdachte Therapie mit ausführlicher Besitzerkommunikation sind uns sehr wichtig. Gegenseitige Wertschätzung aller Teammitglieder sowie kollegialer, fachlicher Austausch und Unterstützung sind ebenfalls von großer Bedeutung. Sämtliche Modelle im Angestelltenverhältnis; auch die gemeinsame Führung/Teilhaberschaft der Praxis ist vorstellbar. Gehalt richtet sich nach Qualifikation und orientiert sich an € 3.200,– brutto als Einstiegsgehalt.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: office@kleintierpraxis-salzburg.at

KOMM IN UNSER TEAM! Wir richten unsere Stellenausschreibung an Kollegen/-innen, die ihrem Beruf mit derselben Leidenschaft und Motivation nachgehen, wie wir es tun! Ab sofort bieten wir eine vakante Stelle für eine/n Tierarzt/-ärztin an. Hard Facts: 20–30 h/Woche auf 3 oder 4 Wochentage verteilt (Mo–Fr); Gehalt: mind. € 1.600,– brutto für 20 h, € 2.400,– für 30 h (14×), verhandelbar. Finanzielle Fortbildungsunterstützung sowie Angebot von betriebsinternen Fortbildungen. Arbeitsplatz: neu und modern eingerichtete Ordination für Kleintiere in Neufeld/Leitha (Bgld.) mit 2 separaten Behandlungsräumen und einem eigenen OP-Raum. Ausstattung: digitales Röntgen, Ultraschall, Zahnstation, Dentalröntgen, Blutanalysegeräte. Team bestehend aus drei tierärztlichen Assistentinnen und einer Tierärztin, alle jung und dynamisch. ;-) Unsere Erwartungen: Hast du bereits einschlägige Berufserfahrung (mind. 2 Jahre) auf dem Gebiet der Kleintiermedizin gesammelt? Bist du standfest in der Führung der ambulanten Sprechstunde? Hast du Freude an der Aufarbeitung von kniffligen internistischen Fällen? Hast du chirurgische Kenntnisse auf dem Gebiet der Weichteilmedizin (vorwiegend

Kastrationen, Tumor-OPs) und/oder verfügst du über ausreichend zahnmedizinische Kenntnisse, um auch chirurgische Zahnextraktionen durchzuführen? Wenn du diese Fragen mit „Ja!“ beantworten kannst und auch noch einen sehr guten Umgang mit Mensch und Tier pflegst, dann komm in unser Team! Sollte es zwischen uns sehr gut passen, bestünde auch die Option auf eine spätere Teilhaberschaft, sofern gewünscht. *Richte bitte dein Bewerbungsschreiben (Curriculum Vitae mit Foto, Bestätigung Diplom sowie etwaige Zusatzqualifikationen) an: praxis@tierdoktor.at z. H. MMag. Christina Böcskör*

TIERÄRZT/-IN, TEILZEITBESCHÄFTIGUNG, GESUCHT. Wir sind eine Ordination im südlichen Wien und möchten unser Team ausbauen! Unser Schwerpunkt liegt in der Zahnmedizin, aber geriatrische Vorsorge, Verhaltensmedizin und chirurgische Notfallversorgung etc. stehen ebenso täglich auf unserer Matte. Die Qualität unserer Behandlungen liegt uns sehr am Herzen, also führen wir eine reine Terminordination. Kein Not-/Nachtdienst, keine Wochenenden. Gesucht wird ein/e Tierarzt/-ärztin für 3 Jahre auf Teilzeitbasis, 15–20 h/Woche. Selbstständiges Führen der Sprechstunde und offenes, fröhliches Zusammenarbeiten im Team sind Voraussetzung. Es besteht die Möglichkeit auf Verlängerung oder unbefristete Anstellung. € 1.200,– brutto für 15 Wochenstunden. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an: office@tierordination-hetzendorf.at*

TIERARZT GESUCHT. Die Kleintierpraxis Mank sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine/n Tierarzt/-ärztin zur Unterstützung für 20–40 Stunden pro Woche. Wir sind ein Team aus derzeit 2 Tierärztinnen und 6 tierärztlichen AssistentInnen/RezeptionistInnen. Wir betreuen Katzen, Hunde, Igel, Nagetiere, Vögel; auch Reptilien gehören zu unseren gern gesehenen Patienten. Unsere modern ausgestattete Praxis verfügt u. a. über ein neues Ultraschallgerät mit Kardiosonde, neues Anästhesiegerät inkl. Blutdrucküberwachung, digitales Röntgen, Blutlabor, Laser, Augenfräser, Mikroskop mit Bildschirm, Friseursalon. Die Tätigkeiten gliedern sich in das Führen der ambulanten Sprechstunde, stationäre Betreuung der Patienten, Chirurgie, Zahnchirurgie, bildgebende Diagnostik, Gynäkologie, Orthopädie und Interne. Wir bieten: ein angenehmes Arbeitsklima :-), kollegiale Atmosphäre, Behandlungen und Rücksprache durch Konsiliartierärzte, Weiterbildungsmöglichkeit (Fortbildungen werden bezahlt), Dienstplan, der im Vorfeld festgelegt wird, keine wechselnden Dienste (Tauschen ist kein Problem), Arbeitszeiteinteilung in verschiedenen Modellen möglich, Dienstwohnung ist vorhanden, also auch für KollegInnen von weiter weg geeignet. Wir suchen: motivierte/n, freundliche/n, engagierte/n Tierarzt/-ärztin, Berufserfahrung von Vorteil, Klinikerfahrung von Vorteil, langfristige Einstellung erwünscht, liebevoller, respektvoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Teamgeist, Verlässlichkeit, Flexibilität, Bereitschaft für geregelte Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste, Interesse an Fortbildungen. € 3.200,– brutto auf Basis Vollzeit, die Bezahlung ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation; bei entsprechender Qualifikation kann diese höher sein. Haben wir dein Interesse geweckt? *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: office@kleintierpraxis-mank.at oder 02755/2422. Bewirb dich noch heute. Tu es – jetzt! Wir freuen uns auf dich.*

TIERARZTHELFER/-IN für 30 Wochenstunden gesucht. Gesucht wird ein/e gelernte/r Tierarzthelfer/-in für 30 Wochenstunden in einer Kleintierpraxis in 8302 Nestelbach bei Graz. Ihre Aufgaben: Assistenz bei der Behandlung von Kleintieren (samt Chirurgie), Rezeption und Telefon, Sauberhalten der Räumlichkeiten. Kein Notdienst, kein Wochenenddienst. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung samt Lebenslauf und Foto an: office@tierarzt-nestelbach.at*

LAST CALL/CHANCE FOR ROTATING INTERNSHIP. Liebe KollegInnen, wir, die Fachtierärzte Althangrund, sind ein Überweisungszentrum im neunten Wiener Gemeindebezirk. Ab 1. Oktober dieses Jahres erweitern wir unser Angebot für Jungtierärzte und bieten ein Rotating Internship an. Das Internship ist für 6 Interns konzipiert. Du wechselst durch verschiedene Bereiche der Kleintiermedizin, und zwar 3 Monate interne Medizin, 3 Monate Chirurgie, 3 Monate Anästhesie und Intensivmedizin, 2 Monate Station und 1 Monat Ophthalmologie. Darüber hinaus wirst du für Nacht- und Wochenenddienste eingesetzt. Im ersten Monat findet eine intensive Einschulung statt, die dich für den Ernst des Notdiensts vorbereitet. In den restlichen Monaten wird ein Thema pro Woche von unseren Spezialisten basierend auf echten Fällen besprochen. Du bist bei uns willkommen, wenn Flexibilität, intellektuelle Neugier, Teamfähigkeit, Ehrgeiz, Humor und der Wille, deinen Horizont zu erweitern, zu deinen Stärken zählen. Deine Bemühungen werden mit 14× € 2.200,– brutto belohnt. *Challenge accepted? Bewirb dich bis spätestens 1.8.2022 auf office@vet-specialists.at Bis bald, Tini, Max, Nikola und das Team der Fachtierärzte Althangrund. PS: Jobinterviews in der zweiten Augustwoche, Entscheidungen bis 15.08.2022*

LANDTIERARZT. Wir sind eine Tierklinik in Vorarlberg, zwischen Bodensee und Arlberg. Die schönsten Schigebiete und Berge liegen direkt vor der Haustür, ideal für Outdoorfans. In unserer Praxis betreuen drei Tierärzte landwirtschaftliche Nutztiere auf hohem Niveau. Die Landwirtschaft ist bei uns klein strukturiert, daher steht bei uns die kurative Tätigkeit im Vordergrund. Viele Tiere werden gealpt, darum ist unsere Tätigkeit saisonal sehr unterschiedlich. Das Wohl der Tiere und auch das unserer Landwirte liegen uns sehr am Herzen. Wir betreiben auch eine Kleintierklinik mit 2 Tierärzten und 3 Helferinnen, aber dich brauchen wir für die Großtiere! Neben klaren Strukturen legen wir großen Wert auf ein harmonisches Miteinander, gegenseitige Rücksichtnahme und ein gutes Betriebsklima. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten mit monatlich erstellten Dienstplänen und bemühen uns, auf die Wünsche unserer Mitarbeiter Rücksicht zu nehmen. Du solltest vor allem eines mitbringen: Begeisterung für den Beruf! Das Arbeiten in der Großtierpraxis ist oft fordernd und anstrengend, aber wenn wir im Team gut zusammenarbeiten, können wir uns gegenseitig unterstützen. Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft erwarten wir unbedingt von dir. Schön wäre es, wenn eine längerfristige Zusammenarbeit möglich wäre; Partnerschaft beziehungsweise spätere Übernahme sind Optionen, aber keine Bedingungen. Wenn du Anfänger bist, werden wir dich ohne Druck einschulen und langsam an die Aufgaben heranführen. Bist du schon Profi, kannst du zum frühestmöglichen Zeitpunkt durchstarten! Wir freuen uns immer über neue Inputs, neue Behandlungsmethoden und Ideen. Es erwartet dich eine überdurchschnittliche Bezahlung (€ 2.200,– netto 14× für Anfänger), Freizeit und kaum Nachtdienste … Natürlich schreibt das jeder, darum: Komm vorbei, schreib uns, besprich mit uns deine Vorstellungen! *Lust geweckt auf ein Leben als Landtierarzt? Dann bewirb dich unter 0664/3412066 oder schriftlich unter: cepicka@gmx.at*

STATIONSTIERARZT ohne Nacht- und Wochenenddienste. Jobangebot für einen Stationstierarzt ohne Wochenend- und Nachtdienste mit der Option auf einen Firmenwagen (Tesla Model 3). Gehalt in der Probezeit je nach Qualifikation: 40 Std./Wo. brutto € 2800,– bis € 3000,–, danach je nach Qualifikation: 40 Std./Wo. brutto € 3500,–. *Haben wir dein Interesse*

TIERKLINIK THALERHOF

24h/7 für IHR Haustier im Einsatz
24 Stunden täglich - 365 Tage im Jahr

Tierärzte/Tierärztinnen gesucht.

Die Tierklinik Thalerhof ist eine Notfalls- und Überweisungstierklink in unmittelbarer Nähe des Grazer Flughafens. Wir suchen Menschen mit Herz & Verstand und die Arbeit mit Tieren zu Ihrem Beruf gemacht haben. Wir bieten u.a. EIN TEAM, das diese Bezeichnung auch verdient, 4-Tages Wochen (12h/Schicht), € 3.500 Brutto Mindestgehalt/Monat plus qualifikationsabhängigem Bonus + Umsatzbeteiligung im Notdienst.

Bewerbungen bitte an: office@tierklinik-thalerhof.at

geweckt? Dann schick uns bitte deine Bewerbung mit Foto! Tierklinik Altheim, 4950 Altheim, Badstraße 3
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at
www.tierklinik-altheim.at
Tel.: 0699/10070790

TIERARZT. Ich suche ab sofort zur Verstärkung meines Teams in 1130 Wien eine(n) erfahrene(n) Tierarzt/Tierärztin für 25–28 Stunden pro Woche. Ich biete geregelte Arbeitszeiten, keine Notdienste und ein sehr nettes und gut eingespieltes Team. Die Ordination ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Eigene Hunde können – sofern gut verträglich – zur Arbeit mitgebracht werden. Ein Teil unseres Angebots ist Physiotherapie bzw. Rehabilitation bei Kleintieren; Erfahrung auf diesem Gebiet ist erfreulich, aber nicht zwingend notwendig. Bezahlung je nach Erfahrung und Stunden mind. € 2.200,– brutto. *Bei Interesse bitte E-Mail an: office@tierarztpraxis-gisel.at*

FACHTIERÄRZTIN/FACHTIERARZT für innere Medizin an der Tierklinik Währing gesucht. Aufgaben/Tätigkeiten: Sie sind für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten mit dem Schwerpunkt innere Medizin/Diagnostik zuständig. Zu Ihrem Aufgabenbereich zählen unter anderem auch: Dokumentationsaufgaben, Mitwirkung und Teilnahme an klinikinternen Fortbildungsveranstaltungen und Besprechungen. Anforderungen fachlich: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, abgeschlossene FA-Ausbildung oder größtenteils absolvierte fachärztliche Ausbildung für innere Medizin, nachweisliches Interesse bzw. klinische Vorerfahrung im Bereich der inneren Medizin, Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch). Anforderungen persönlich: sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise, Interesse an multiprofessioneller Zusammenarbeit, Einsatzfreude und Lernbereitschaft. Unser Angebot: spannende Entwicklungsmöglichkeiten durch verfügbare Fort- und Weiterbildungen, gutes Betriebsklima und kollegiales Miteinander. Wir bieten (wie auch alle anderen Tierkliniken): digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Jobdetails: Einsatzort: Tierklinik Dr. Hutter GmbH, Hasenauerstraße 26, 1190 Wien. Beschäftigungsausmaß: 100 %. Gehaltsschema: Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich je nach Qualifizierung. Dienstantritt: ab Mai 2022 bzw. nach Vereinbarung. Befristung: unbefristet. Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. *Ansprechperson und Kontakt: Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an:*
andrea.hutter@tierklinik-hutter.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ORDINATIONSGEHILFE/ORDINATIONSGEHILFIN (M/W/D). Engagierte Ordinationsassistentin als Vollzeitkraft (40 Std./Woche) für eine Tierklinik in Wien 1190 gesucht. Wir legen großen Wert auf ein freundliches Miteinander und ein angenehmes Arbeitsklima. Sie sollen sich bei uns genauso wohlfühlen wie unsere Patient/innen. Ihr Aufgabenbereich: Patientenadministration inkl. Terminkoordination und -verwaltung, ärztliches Bestellwesen (Medikamente, Hygieneprodukte, Medizinprodukte), allgemeine Assistenztätigkeiten wie z. B. E-Mails schreiben/beantworten, Führung der Patientenkartei/Stammdatenpflege; Teamfähigkeit und Diskretion. Wir bieten: Entlohnung nach Kollektivvertrag und weiterer Absprache, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung, angenehme Arbeitsatmosphäre in einem freundlichen, modernen Ambiente, vielseitige Aufgaben und einen abwechslungsreichen Tagesablauf. Was Sie auszeichnet: Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem Arbeiten in einer Ordination, Verlässlichkeit, schnelle Auffassungsgabe, angemessene Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Arbeiten am Computer, Belastbarkeit, wertschätzender Umgang mit Patient/innen. *Ihre Bewerbung: Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto, Zeugnissen und Diplomen.*
andrea.hutter@tierklinik-hutter.at

ORDINATIONSHILFE (M/W), Ambulanz, Vollzeit. Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor, MRT und CT. Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein herzliches, motiviertes und engagiertes Team mit vielen Fachbereichen, u. a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u. v. m. Wir suchen: Ordinationshilfe (m/w) mit Berufserfahrung; kompetenten und liebevollen Umgang mit Patienten und Besitzern, Teamfähigkeit, Genauigkeit und Eigeninitiative setzen wir voraus, Interesse an Weiterbildung ist wünschenswert, Flexibilität und Belastbarkeit sind uns wichtig, Dienstzeiten wegen 24-Stunden-Betrieb auch an Wochenenden und Feiertagen (aber keine Nachtdienste). Ihr Einsatzbereich ist: Ambulanz. Was wir bieten: ein kollegiales und faires Arbeitsumfeld in einem wachsenden Unternehmen, spannende und abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit vetmed. Spezialisten in einer der modernsten und bestausgestatteten Kliniken Österreichs, Unterstützung Ihrer Karriere und Weiterentwicklung durch das weltweite Evidensia-Team, regelmäßige kostenlose Fortbildungen, laufend Feedback- und Teamsitzungen, um das Wohlergehen der Mitarbeiter sicherzustellen, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work- Life-Balance, großzügiger Mitarbeiterrückzugsraum mit kostenlosem Kaffee und Mittagessen zum attraktiven Mitarbeiterpreis, ein Mindestgehalt von € 1.850,– brutto (für 40 Stunden, 14 Gehälter/Jahr) mit der Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Erfahrung, sowohl Überstundenauszahlung als auch Zeitausgleich möglich, wenn Mehrstunden geleistet werden. *Ist Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an:*
office@tkpdorf.at

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wir suchen drei mögliche Tierarztstellen: 1. TierärztInnen mit oder ohne Berufserfahrung (durch unser spezialisiertes Team werden Sie fehlende Praxis schnell aufholen). 2. TierärztInnen für Allgemeinmedizin mit Berufserfahrung in anderen Tierkliniken oder Universitäten. 3. Voll ausgebildete TierärztInnen mit mehrjähriger Praxis bzw. Ausbildung zum Fachtierarzt oder Diplomate etc. (bei sehr guter Qualifizierung ist auch ein späterer Einstieg in unsere Klinik vorstellbar). Wir bieten, wie auch alle anderen Tierkliniken: digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie, Kardiologie sowie innere Medizin. Unsere neueste Errungenschaft ist eine hochmoderne Zahnstation inkl. Zahnröntgen. Wir erwarten von Ihnen neben der beruflichen Qualifikation ein höfliches Auftreten gegenüber PatientenbesitzerInnen, Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung. Als Tierklinikangestellte müssen Sie natürlich auch Wochenend- und Nachtdienste übernehmen. Vertraglich zugesicherte Freistellungen für Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Klinik zu arbeiten, dann melden Sie sich gern bei uns! Alle weiteren für sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen! Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich nach der Qualifizierung (s. 1–3) und beginnt bei € 2.500,– brutto.
Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

TIERPFLEGER/IN GESUCHT. Unsere Kleintierklinik im 19. Bezirk sucht ab sofort eine/n ausgelernte/n Tierpfleger/in oder studentische Mitarbeiter! Arbeiten Sie gerne mit Tieren und Menschen und würden Sie gerne in einem abwechslungsreichen Umfeld arbeiten? Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie, Kardiologie sowie innere Medizin. Ein höfliches Auftreten gegenüber PatientenbesitzerInnen ist uns wichtig, ebenso Teamfähigkeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
ambulanz@tierklinik-hutter.at

ORDINATIONSASSISTENT (M/W/D). Wir sind eine Tierklinik in Wien, Nähe Stadtzentrum, und suchen ab September eine*n engagierte*n Ordinationsassistent*in zur Unterstützung unseres Teams. Bist du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, freundlich und stressresistent, und arbeitest gerne mit Menschen und Tieren? Bringst du die für den Ordinationsalltag notwendigen Fähigkeiten mit oder bist bereit, dir diese anzueignen und dich in unserem Team einzubringen? Deine Aufgaben, je nach Ausbildung/Erfahrung: Rezeptionstätigkeit, Terminkalenderführung, Vorbereitung und Assistenz bei tierärztlichen Untersuchungen, Verkauf von Futter und Medikamenten, Narkoseüberwachung bei OPs, Betreuung und Pflege ambulanter Patienten, Durchführen einfacher Labortätigkeiten, Koordination und Bestellen von Medikamenten und Verbrauchsmaterialien. Wir bieten dir: ein

familiäres Arbeitsumfeld, umfangreiche Einschulung (Training on the Job), Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung, 30–40 h (Voll- oder Teilzeit), Mindestgehalt brutto auf 40-h-Basis: € 1.800,–. *Wenn du Teil unseres Teams werden möchtest, dann schick deine Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an: office@tierklinik-neulinggasse.at oder melde dich unter 01/7125868*

CUSTOMER SUPPORT. Empfangsmitarbeiter/in für 40 Stunden (Vollzeit) gesucht. Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor und CT. Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein herzliches, motiviertes und engagiertes Team mit vielen Fachbereichen, u. a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u. v. m. Wir suchen: Rezeptionist/-in, 40 Stunden; professioneller und freundlicher Umgang mit Kunden, erste Berufserfahrungen wünschenswert, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus; Empfang, Terminvereinbarungen und Abrechnung von Kunden zählen zu den Hauptaufgaben, Dienstzeiten sind immer Montag bis Freitag, alle zwei Wochen auch samstags. Ihr Einsatzbereich ist: Empfang. Was wir bieten: ein kollegiales und faires Arbeitsumfeld in einem wachsenden Unternehmen, spannende und abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit vetmed. Spezialisten in einer der modernsten und bestausgestatteten Kliniken Österreichs, Unterstützung Ihrer Karriere und Weiterentwicklung durch das weltweite Evidensia-Team, regelmäßige kostenlose Fortbildungen, laufend Feedback- und Teamsitzungen, um das Wohlergehen der Mitarbeiter sicherzustellen, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance, großzügiger Mitarbeiterrückzugsraum mit kostenlosem Kaffee und Mittagessen zum attraktiven Mitarbeiterpreis, ein Mindestgehalt von € 1.920,– brutto (für 40 Stunden, 14 Gehälter / Jahr) mit der Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Erfahrung; sowohl Überstundenauszahlung als auch Zeitausgleich möglich, wenn Mehrstunden geleistet werden. *Ist Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an: office@tkpdorf.at*

KLEINTIERPRAXIS. Kleintierordination abzugeben, gute Lage und Erreichbarkeit, Vollausstattung, ca. 80 m².
Kontakt: vet-ordi@gmx.at

JUNGE, WACHSENDE TIERARZTPRAXIS sucht Verstärkung. Unsere Praxis wächst weiter, daher suchen wir zur Verstärkung unseres Tierärzteteams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n Tierarzt/-ärztin, der/die auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job ist. Unser Praxisgebiet liegt in den Bezirken Kirchdorf und Steyr-Land in Oberösterreich, 15 km südlich der Stadt Steyr. Unsere Aufgabengebiete umfassen sämtliche Tätigkeiten im Rahmen einer ländlichen Tierarztpraxis, von der Behandlung des Einzeltiers bis hin zur Betreuung ganzer Tierbestände, vom Rind über Schweine bis zu Schafen und Ziegen. Ebenso zählen wir auch Pferde zu unseren Patienten. In unserer neu gebauten Kleintierpraxis mit Inhouse-Labor behandeln wir einen immer größer werdenden Anteil an Klein- und Heimtieren. Unsere Kunden zeichnen sich durch ihre offene und moderne Art aus. Sie stehen auch Anfangsassistenten sehr positiv gegenüber und sind immer bereit, auch neue Ideen und Ansätze auszuprobieren. Das Arbeitspensum beträgt, je nach Wunsch, 60–100 %. Wir bieten einen abwechslungsreichen Job, der Routinetätigkeiten wie künstliche Besamungen und Trächtigkeitsuntersuchungen, aber auch die Diagnose und Therapie von Krankheiten einzelner Tiere beinhaltet. Weiters führen wir alle Operationen durch, die in der Praxis möglich sind, wie z. B. Kaiserschnitt, Kastration, Enthornung und Klauenamputation. Für uns ist eine intensive persönliche Einarbeitung selbstverständlich. Da wir in der Praxis mehrere Personen sind, stehen die anderen Teammitglieder als Unterstützung zur Verfügung. Ein längerfristiger Dienstplan garantiert geregelte Arbeitszeiten für alle Mitarbeitenden. Allfällige Überstunden werden natürlich ausbezahlt. Wir bieten ein faires Gehalt, das sich an der persönlichen Erfahrung orientiert. (Mindestgehalt € 3.000,–, Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation). Was wir uns wünschen: Freude und Motivation an der Arbeit als Tierarzt, Interesse an Groß- und Nutztieren, aber auch an Kleintieren, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Teamfähigkeit. Was wir bieten: abwechslungsreiche Arbeit im Klein- und Großtierbereich, umfangreiche Einarbeitung, geregelte Dienst-/Arbeitszeiten, faire Entlohnung. Uniabgänger und Anfangsassistenten sind in unserer Praxis gerne gesehen. Als Instruktoren ist bei uns auch ein Praktikum vor Beginn der Arbeit möglich. *Weitere Informationen und Bewerbungen an:*
office@tierarztbuechel.at
oder auch unter 0664/1016898

TIERÄRZTIN / TIERARZT GESUCHT, Motto: Klein, aber mein! Biete Partnerschaft auf Augenhöhe in einer kleinen, gut ausgestatteten und ausbaufähigen Kleintierordination inmitten der Stadt Bruck an der Mur. Mittelfristige Komplettübernahme erwünscht. Interessenten werden ihren Anruf nicht bereuen. *Bitte unter: 0660/9540054 (Rufe jedenfalls zurück!)*

KOLLEGIN im Herzen von Niederösterreich gesucht! Wir, die Tierklinik Mitterndorf, sind ein motiviertes Team bestehend aus zwei Chefs mit jahrzehntelanger Erfahrung und zwei Jungtierärztinnen. Wir sind eine Pferde- und Kleintierklinik mit modernster Ausstattung, die weitreichende Diagnostik von Labor über Röntgen bis hin zu Endoskopie etc. ermöglicht. Ziel ist es, (Jung-)TierärztInnen die Chance zu geben, Erfahrungen zu sammeln und die Behandlung mehrerer Tierarten kennenzulernen. Durch die tägliche Besprechung beim gemeinsamen Mittagessen können interessante und spezielle Fälle diskutiert und aufgearbeitet werden. Wünsche zu Spezialisierungen werden nicht nur durch das tägliche Training, sondern auch durch finanzielle Hilfe bei Fortbildungen gefördert. Die Stelle umfasst eine 40-h-Woche mit Bereitschaft zu Nacht- und Wochenenddiensten. Gehalt: € 2.500,– brutto (je nach Qualifikation kann das Gehalt auch höher ausfallen). *Über Bewerbungen an doris.rothensteiner@gmail.com freuen wir uns sehr!*

KUHDOKTOR GESUCHT. Unser junges, motiviertes Team ist auf der Suche nach einem neuen Kollegen/einer neuen Kollegin. Komm in unser Team!
office@kuhdoktor.at

PRAXISÜBERNAHME. Wir suchen für unsere gut eingeführte Kleintierpraxis in Kärnten Nachfolger/in bzw. ein Nachfolgerpaar. Die Praxis besteht seit über 25 Jahren, befindet sich an einem der schönsten Orte Österreichs – und schafft somit einen idealen Ausgleich zur Arbeit! Hier wäre auch ein sehr guter Standort für Vögel/Exoten bzw. Pferde. Natürlich besteht die Möglichkeit, Sie auch in der Anfangsphase zu unterstützen bzw. immer wieder mal einzuspringen. *Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an die Chiffre Nr. 31-12-22; oe@tierärztekammer.at Hietzinger Kai 87, 1130 Wien*

STELLENAUSSCHREIBUNG für Vetmed-Studenten: Student (m/w) als tierärztliche Aushilfskraft gesucht, geringfügig oder Teilzeit im Nachtdienst. Unser junges, dynamisches und zukunftsorientiertes Team der Tierklinik Perchtoldsdorf Ost sucht ab sofort Unterstützung im Assistenzsektor. Wir freuen uns, veterinärmedizinischen Studenten einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie ihr Handwerk von Spezialisten erlernen, praktische Erfahrungen in allen Bereichen sammeln und das Fundament für ihre Zukunft aufbauen. Der Arbeitsbereich umfasst überwiegend tierärztliche Assistenztätigkeiten. Überblick der wichtigsten Aufgabenbereiche: Assistenz der Tierärzte im Notdienst in der Nacht bei Untersuchungen, Betreuung von Patienten und Kunden, Kundenberatung, Erste Hilfe bei Notfällen, telefonische Unterstützung, Pflege der stationären Patienten, Bereitschaft zur Übernahme von Wochenend- und Feiertagdiensten. Erforderliche Kompetenzen: freundliches und kundenorientiertes Auftreten, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeiten, verlässliches und selbstständiges Arbeiten, Flexibilität und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Deutsch in Wort und Schrift, EDV-Kenntnisse. Was wir bieten: ein angenehmes Arbeitsklima in einem innovativen und wachsenden Unternehmen, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche und Aufgaben, leistungsgerechte Vergütung (Mindestgehalt von € 1.750,– brutto für 40 Stunden / 14 Gehälter pro Jahr, kann je nach Qualifikation angepasst werden), mögliche Übernahme als Tierarzt/Tierärztin nach Studienabschluss.
Ist Ihr Interesse geweckt?
Dann schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an: office@tkpdorf.at
Für alle weiteren Fragen sind wir selbstverständlich gerne für Sie da.

TIERARZT/TIERÄRZTIN TEILZEIT. Wir suchen eine tierärztliche Verstärkung für unsere Kleintierordination im Ausmaß

von 20 Wochenstunden. Die Ordination befindet sich im Bezirk Mödling und ist mit dem Auto gut erreichbar.
Bitte um telefonische Kontaktaufnahme unter: 0664/2259873

TIERARZTHELFER/IN WIENER NEUSTADT: Kleintierordination in Wr. Neustadt sucht erfahrene/n Tierarzthelfer/-in für ca. 10 Stunden / Woche, je nach Qualifikation € 10–12,– / Stunde;
Kontaktaufnahme erbeten unter 0676/4702223 und/oder vet.feil@gmail.com

TIERÄRZTLICHE VERSTÄRKUNG. Wir suchen tierärztliche Verstärkung für unsere Kleintierpraxis und bieten einen Teilzeitjob in der wunderschönen Stadt Salzburg an. Monatliches Bruttogehalt Basis Vollzeit (40 Stunden) € 3.200,– (14 × pro Jahr), keine Nachtdienste, keine Sonntagsdienste. Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an:
kleintierpraxis.josefiau@aon.at
Alle Bewerbungen werden natürlich vertraulich behandelt. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Dr. Heil, Dr. Immler, Kleintierpraxis Josefiau, www.kleintierpraxis-josefiau.at*

GROSSTIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Landtierarzt bzw. -ärztin zu werden ist anscheinend gerade nicht so der Renner … schade eigentlich. Wer es nicht probiert, hat was verpasst! ;-) Am Land arbeiten und trotzdem in Stadtnähe (Salzburg) wohnen, Sport in der frischen Luft schon in der Arbeitszeit, dabei noch gut bezahlt in einem netten Team? Außerdem bieten wir sehr abwechslungsreichen Praxisalltag mit geregelten Arbeitszeiten! Na – hat irgendwer jetzt „Langzeitperspektive Landluft" geschnuppert? Details gibt's in einem persönlichen Gespräch!
Tel.: 06244/21515

STUDENT/-IN. Wir suchen ab sofort eine/n Studentin/-en für Nacht-, Feiertags- bzw. Wochenenddienste. Wer wir sind: Die Tierarztpraxis am Stadtpark ist eine hoch spezialisierte chirurgische und internistische Überweisungspraxis, welche über eine Vielzahl von diagnostischen Möglichkeiten (Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, Endoskopie, hausinternes Labor etc.) verfügt. Wir bieten ein Betriebsklima, in dem auf Kollegialität und Teamgeist viel Wert gelegt wird. Wie dein Tag / deine Nacht bei uns aussieht: Versorgung der stationären Patienten, selbstständiges Durchführen von Blut- und Harnanalysen der stationären Patienten im hauseigenen Labor sowie Probenversand. Berufserfahrung im tiermedizinischen Bereich ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung für die Besetzung der Stelle. Sollte keine praktische Erfahrung vorhanden sein, kann dies durch ein Praktikum nachgeholt werden. Es erwarten dich 3–5 Dienste im Monat (auf Basis € 450,–); wir zahlen dir für einen Dienst € 100,–. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus (z. B. durch unsere speziell ausgebildeten Anästhesisten) als auch extern. *Bewerbungen inklusive Qualifikationsnachweisen (Zeugnissen und / oder Zertifikaten) sende bitte an: tierarztpraxis@am-stadtpark.at (z. Hd. Julia Huber). Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Das Team der Tierarztpraxis am Stadtpark*

TIERARZTHELFERIN, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste: Wir suchen ab sofort eine/n Tierarzthelfer/-in für Nacht-, Feiertags- bzw. Wochenenddienste. Wer wir sind: Die Tierarztpraxis am Stadtpark ist eine hoch spezialisierte chirurgische und internistische Überweisungspraxis, die über eine Vielzahl von diagnostischen Möglichkeiten (Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, Endoskopie, hausinternes Labor etc.) verfügt. Wir bieten ein Betriebsklima, in dem auf Kollegialität und Teamgeist viel Wert gelegt wird. Wie dein Tag / deine Nacht bei uns aussieht: Versorgung der stationären Patienten, selbstständiges Durchführen von Blut- und Harnanalysen der stationären Patienten im hauseigenen Labor sowie Probenversand. Berufserfahrung im tiermedizinischen Bereich wird für die Besetzung der Stelle vorausgesetzt. Es erwartet dich eine 10–40-Stunden-Woche. Wir zahlen dir für 40 h die Woche 14× jährlich ein Bruttogehalt von € 2.500,–. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus als auch extern.
Bewerbungen inklusive Qualifikationsnachweisen (Zeugnissen und / oder Zertifikaten) sende bitte an: tierarztpraxis@am-stadtpark.at (z. Hd. Julia Huber). Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Das Team der Tierarztpraxis am Stadtpark

NEUERÖFFNUNG ANICURA TIERKLINIK ERDBERG im Dezember 2022 – Fachangestellte / Tiermedizinische Ordinationsassistenten / TFA (m/w/d) gesucht. Werde von Anfang an Teil des Teams! Tiermedizinische. Deine Aufgabengebiete: tierärztliche Assistenz in der Betreuung und Behandlung ambulanter und stationärer Tiere, Labor-/Rezeptionstätigkeit/Terminvereinbarung, festes Einsatzgebiet (OP, Anmeldung, Station, Labor, Ambulanz) bei Interesse möglich, Pflege und Bestückung von Behandlungsräumen/Station, Bereitschaft zur Mitarbeit im Dienstrad für Nacht- und Notdienste. Dein Profil: abgeschlossene Ausbildung zum/zur Tiermedizinischen Fachangestellte/n, Tiermedizinische/n Ordinationsassistenten/-in/TFA; Kollegialität und Teamgeist, Freundlichkeit im Umgang mit Patienten und Besitzern; Branchenerfahrung von Vorteil, aber kein Muss, Bereitschaft zur fachlichen Weiterentwicklung, gute Deutschkenntnisse (Goethe-Zertifikat B2 oder vergleichbar). Was wir dir bieten: 4-Tage-Arbeitswoche mit Zeiterfassungssystem, korrekte Vergütung von Überstunden, Zusammenarbeit mit einem jungen und kollegialen Team, einen sicheren Arbeitsplatz mit spannenden, abwechslungsreichen Tätigkeitsfeldern (Ambulanz, OP, Station, Anmeldung), Unterstützung deiner persönlichen Karriere mit den Vorteilen des europaweiten Anicura-Teams (Anicura-interne Fortbildungen und Kongresse), Möglichkeit der Mitnahme von Mitarbeiterhunden, regelmäßige Fortbildungen, Umsatzbeteiligung für Nacht- und Notdienste zusätzlich zum Basisgehalt, Mindestgehalt auf Vollzeitbasis € 1.840,–/monatlich 14× jährlich, Überbezahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung ist selbstverständlich.
Wir freuen uns über deine Bewerbung inklusive Lebenslauf an: lara-sophie.burczyk@anicura.de

NEUERÖFFNUNG ANICURA TIERKLINIK ERDBERG im Dezember 2022 – Tierarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht. Werde von Anfang an Teil des Teams! Deine Aufgabengebiete: Medizinische Versorgung ambulanter und stationärer Patienten, gemeinsames Aufarbeiten von Patienten mit Spezialisten diverser Fachrichtungen, Einsatz in Spezialgebieten je nach Interesse und Ausbildung, Mitarbeit im Dienstrad für Nacht- und Notdienste. Dein Profil: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Kollegialität und Teamgeist, Freundlichkeit im Umgang mit Patienten und Besitzern; Klinikerfahrung von Vorteil, aber kein Muss, Bereitschaft zur fachlichen Weiterentwicklung, gute Deutschkenntnisse (Goethe-Zertifikat B2 oder vergleichbar). Was wir dir bieten: 4-Tage-Arbeitswoche mit Zeiterfassungssystem, korrekte Vergütung von Überstunden, Zusammenarbeit mit einem kollegialen Team, u. a. bestehend aus Spezialisten diverser Fachrichtungen, Unterstützung deiner persönlichen Karriere mit den Vorteilen des europaweiten Anicura-Teams (Anicura-interne Fortbildungen und Kongresse, Externship-Programme etc.), Fortbildungsbudget für externe Fortbildungen, regelmäßige interne Fortbildungen, Möglichkeit der Mitnahme von Mitarbeiterhunden, Umsatzbeteiligung für Nacht- und Notdienste zusätzlich zum Basisgehalt, Mindestgehalt auf Vollzeitbasis € 2.720,–/monatlich 14× jährlich, Überbezahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung ist selbstverständlich.
Wir freuen uns über deine Bewerbung inklusive Lebenslauf per Mail an: lara-sophie.burczyk@anicura.de

ENGAGIERTE/R TIERÄRZTIN/-ARZT in Wien gesucht. Wir sind eine Kleintierpraxis in Wien und suchen Verstärkung für unser sehr nettes Team; gerne auch Berufseinsteiger oder Wiedereinsteiger. Wichtig ist uns der freundliche Umgang mit Mensch und Tier. Wir bieten eine nette Arbeitsatmosphäre, eine gut ausgestattete Praxis mit digitalem Röntgen, Ultraschall, Zahnröntgen, Labor etc.; keine Nacht- oder Notdienste, flexible Arbeitstage. Stunden und Bezahlung sind je nach Wunsch und Qualifikation verhandelbar.
Wenn du neugierig geworden bist und Interesse hast, schicke uns bitte deine Bewerbung an: ihretierarztpraxis@gmx.at

RINDERTIERARZT (M/W/D). Dr. Vet – die Tierärzte ist eine Praxisgemeinschaft in der südlichen Steiermark (weitere Informationen finden Sie unter www.dr-vet.at). Ein positives Miteinander und faire Rahmenbedingungen sind für uns selbstverständlich. Geboten werden eine Tätigkeit im Angestelltenverhältnis, kostenfreier Mittagstisch und attraktive Weiterbildungsangebote. Zur Verstärkung unseres Rinderteams suchen wir einen Rindertierarzt (m./w.) zur langfristigen Zusammenarbeit. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung; gerne schulen wir auch Studienabgänger ein. Dabei haben wir einen 3-jährigen Ausbildungsplan, der im ersten Jahr den Schwerpunkt Akutpraxis, im 2. Jahr Chirurgie und im 3. Jahr Bestandsbetreuung vorsieht. Einsatzbereitschaft und Liebe zum Tier sind uns wichtig. Bei der Wohnungssuche unterstützen wir Sie gerne. Arbeitszeit: Vollzeit oder Teilzeit möglich, Einstiegsgehalt: € 3.000,– bis

3.400,– brutto (abhängig von der Berufserfahrung) 14× jährlich auf Basis 40-h-Woche, inkl. Zulagen. Interessiert? *Auf Ihre Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E- Mail, freut sich Dr. Walter Peinhopf-Petz, PFI DR VET – Die Tierärzte OG, Jöss-Gewerbegebiet 102, A-8403 Lang, Tel.: 0664/1144325, E-Mail: walter.peinhopf@dr-vet.at*

WIR SUCHEN DICH! Erfahrene/r Tierarzt/Tierärztin für eine flexibel auszugestaltende Stelle in der Schweinemedizin gesucht! Bei uns kannst du all deine wertvollen Erfahrungen sehr gerne einbringen! Wir sind offen und freuen uns über jede freundliche, engagierte Persönlichkeit! Du hast bereits Kinder oder möchtest deine Familienplanung erst in Angriff nehmen? Wir sind familienfreundlich und können uns verschiedenste Teilzeitmodelle vorstellen. Schweine sind unsere Passion – wir betreuen Großbetriebe genauso wie kleinere Familienbetriebe und natürlich auch Hobbyschweinehaltungen. Wir kümmern uns um unsere LandwirtInnen und deren Schweine und begleiten sie in eine tiergerechte, moderne Zukunft. Du setzt dich gerne mit praktischen Tätigkeiten am Einzeltier, mit Management, Hygiene, Stallklima, Biosicherheit, Schweinefütterung und Ökonomie auseinander? Dann bist du bei uns in der Schweinebestandsbetreuung richtig! Neben klassischen Impfkonzepten und dem mitunter notwendigen Einsatz von Antibiotika vertrauen wir ebenfalls der Komplementärmedizin (z. B. Phytotherapie, Homöopathie). Wir bieten dir einen modernen Arbeitsplatz in einer neu errichteten Tierarztpraxis in der Südsteiermark (in der Nähe von Graz). Gehalt mind. € 3.750,– brutto (Basis 40 Stunden, exklusive Zulagen, 14× jährlich). Wir sind ein lustiges Team und freuen uns auf Zuwachs. *Du bist neugierig geworden? Dann melde dich unkompliziert unter meiner Handynummer (0664/5158390) oder schicke ein E-Mail an: ursula.friedmann@dr-vet.at*
Alles Weitere besprechen wir bei einer Tasse Kaffee – ganz gemütlich in Ruhe auf unserer Dachterrasse

TIERARZT (M/W) für Kleintierpraxis im Zillertal (Tirol) gesucht. Durch den weiteren Ausbau und die Modernisierung unserer Praxis suchen wir Verstärkung in der Kleintierpraxis (bei Interesse auch in der Pferdepraxis). Wir sind ein Team aus 3 Tierärzten mit dem Schwerpunkt innere Medizin und Chirurgie Kleintiere. Unsere Praxis verfügt über 2 Behandlungsräume, OP-Vorbereitung, Kleintier-OP (Inhalationsnarkose, Elektrochirurgie, Überwachungsmonitor), Zahn-OP (moderne Dentaleinheit), Station (für 9 Patienten), Labor (Idexx Catalyst, Lasercyte, Sedivue), digitales Röntgen, Ultraschall u. v. m. Wir nehmen uns Zeit, unsere Patienten individuell zu betreuen, trotzdem legen wir großen Wert auf ein hohes medizinisches Niveau. Durch die Terminsprechstunde wird für jeden Patienten genügend Zeit eingeplant und unsere Tierärzte haben Zeit für die Vorbereitung und Nachbearbeitung ihrer Fälle. Jedem Tierarzt wird für die Behandlungen ein Assistent zugeteilt, der auch den Kunden/Patienten vor und nach der Behandlung betreut. Es besteht die Möglichkeit, ein postgraduales Programm der ISVPS mit dem Schwerpunkt deiner Wahl (Chirurgie, Dermatologie, Kardiologie, Notfallmedizin usw.) zu absolvieren (mehr Infos auf www.tierarzt-zillertal.at/stellenangebot). Wir bieten: modern ausgestattete Kleintierpraxis; flexible Arbeitsmodelle möglich. Keine Nacht- und Notdienste, geregelte Arbeitszeiten (durch Terminsprechstunde), kollegiales, motiviertes Team. Individuelle Weiterbildung/bezahlte Fortbildung, postgraduales Programm der ISVPS. Überdurchschnittliches Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld; Bezahlung der TÄK-Beiträge. Langfristig Gewinnbeteiligung möglich; Voll- oder Teilzeitstelle. Was du mitbringen solltest: Motivation und Leidenschaft für den Beruf, überdurchschnittliche soziale Kompetenz, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten (in deutscher Sprache), Freude an der Arbeit im Team, Motivation zur ständigen Weiterentwicklung, Freude an der Zusammenarbeit mit den Tierhaltern.
Alle Infos zum Job siehe:
www.tierarzt-zillertal.at/
stellenangebot
Falls wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf eine aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben an: info@tierarzt-zillertal.at
(Online-Bewerbung über unsere Homepage möglich) Bei Fragen: 05288/22197

TIERÄRZTIN/TIERARZT für Kleintierpraxis in Südtirol gesucht. Du bist bereits in einer Praxis oder Klinik tätig und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Oder hast gerade dein Studium abgeschlossen und bist voll motiviert, loszustarten? Du suchst einen Ort mit interessanten beruflichen Möglichkeiten in Kombination mit vielseitigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten? Dann bist du hier richtig! Wir sind ein junges, dynamisches Team (4 Tierärztinnen, 2 Tierarzthelferinnen) in einer modern ausgestatteten Kleintierpraxis inmitten der wunderschönen Bergwelt Südtirols. Wir suchen zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung eine Tierärztin / einen Tierarzt. Wir bieten: fachlich anspruchsvolle Tiermedizin, modernste technische Ausstattung (direkt übertragendes digitales Röntgen, Ultraschall, umfassendes Inhouse-Labor, Zahnröntgen, Zahnstation, gut ausgestatteter OP), gute Work-Life-Balance mit fairen Arbeitszeiten, intensive Weiterbildungsmöglichkeiten, kollegiale Zusammenarbeit im Team. Wir erwarten: hohe Motivation und Zuverlässigkeit, sympathisches, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, Interesse an Weiterbildung, sehr gute Deutschkenntnisse und idealerweise Grundlagenkenntnisse der italienischen Sprache bzw. Bereitschaft, diese zu erwerben, idealerweise Kenntnisse/Interesse an innerer Medizin und Bereitschaft, sich in diesem Bereich fortzubilden. Deine Aufgaben sind: selbstständiges Führen der Sprechstunde (bei Studienabgängern nach Einschulung in den Praxisalltag), Durchführung von einfachen Weichteil-OPs, Assistenz und Mitarbeit bei komplizierteren chirurgischen Eingriffen, Betreuung stationärer Patienten, Durchführung und Auswertung von Laboranalysen, Durchführung und Interpretation von Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen. Entlohnung nach Erfahrung und Qualifikation. Wir sind gerne bei der Wohnungssuche behilflich. *Wir freuen uns über deine aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an: campei@vet-team.it*
Vet-Team Campei
Dr. Maria Lena Campei, Bachrain 2, 39032 Sand in Taufers (Südtirol/ Italien), Tel.: +39 0474 678719

ORDINATIONSASSISTENZ für 40 h gesucht! Wir sind eine hoch spezialisierte Tierarztpraxis in Baden bei Wien. Der Großteil unserer Patienten sind Kurzschnauzer und unser Schwerpunkt liegt im Fachbereich Chirurgie. Wir suchen eine Ordinationsassistenz mit Berufserfahrung für 40 Stunden pro Woche. Du bist selbstbewusst, engagiert und redest auch gerne mit unseren Kunden. Deine Aufgabengebiete sind Assistenz während der Sprechstunde, Operationsassistenz, Laborarbeiten sowie administrative Tätigkeiten. Wir bieten ein Gehalt von € 1.600,– (netto, 14×/Jahr) sowie ein top eingespieltes und liebenswertes Team.
Bei Interesse schicke bitte deinen Lebenslauf mit Motivationsschreiben an: office@tierarztpraxis-quehenberger.at
Tierarztpraxis Quehenberger
Vöslauer Straße 63 Top 2, 2500 Baden
02252/266037
www.tierarztpraxis-quehenberger.at

TIERARZTHELFER/IN. Wir suchen Vetstudent/in als Tierarzthelfer/in für Kleintierordination in 1170 Wien. Ca. 4 h/ Woche im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. *Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0676/4041258 oder andreas.schmidt3@chello.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT, Teilzeit oder Vollzeit, gesucht: Die Tierklinik Parndorf sucht zum Ausbau des Stammteams eine/n Tierarzt/-ärztin mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung. Beschäftigungsausmaß Teilzeit (33 Wochenstunden) oder Vollzeit (40 Wochenstunden). Voraussetzung: mind. 2 Jahre Berufserfahrung. Bruttogehalt zwischen € 3.600,– und 3.900,– bei Vollzeitanstellung, abhängig von Berufserfahrung und Kenntnissen. Extras: Auszahlung aller Überstunden, Zuschläge für Nachtdienste und Sonntagsdienste, Förderung der Weiterbildung in allen Fachbereichen, bezahlte Fortbildungen (inkl. Flug und Hotel), Option auf ein 3-jähriges EMSAVM-Masterprogramm betreut durch Dr. Elisa Gamperl-Mikula. Was wir uns wünschen: Teamfähigkeit, Ehrgeiz und Motivation, Neues zu lernen und umzusetzen, selbstständige, zügige und genaue Arbeitsweise, Belastbarkeit und Stressresistenz, freundlicher und empathischer Umgang mit Besitzern und Patienten. Aufgabenbereiche: Ambulanz, Anästhesie, Betreuung der stationären Patienten, 1 Nachtdienst pro Woche, Wochenenddienste alle 5–6 Wochen. Das Team der Tierklinik Parndorf besteht derzeit aus 25 Tierärzten mit Spezialisierungen im Bereich Chirurgie (Knochen und Weichteil), innere Medizin (Ultraschall, Endoskopie, Kardiologie, etc.), Onkologie, Dermatologie, Ophthalmologie, Zahnheilkunde, Physiotherapie, Anästhesie, Akupunktur und Verhaltenstherapie. Um diese Bereiche weiter auszubauen, sind wir auf der Suche nach einer/einem motivierten Tierarzt/Tierärztin mit ernst gemeintem Interesse, sich weiterzuentwickeln. Durch die Etablierung als eine der größten Überweisungskliniken Österreichs mit den Schwerpunkten innere Medizin, Chirurgie

und bildgebende Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, Computertomographie) besteht bei uns die Möglichkeit, sowohl Notfälle als auch komplizierte Fälle von der Abklärung bis zur Therapie mit zu begleiten. Somit erhält man Einblicke in die verschiedenen Fachgebiete, sammelt Erfahrung und kann sich weiterentwickeln. Bei uns steht Fortbildung an erster Stelle; aus diesem Grund finanzieren wir auch verschiedene nationale und internationale Kurse für unsere Mitarbeiter und veranstalten auch regelmäßig interne Fortbildungen. Eine Spezialisierung in einem der oben genannten Bereiche ist erwünscht und wird gefördert. *Bewerbung an: bewerbung@tierklinik-parndorf.at www.tierklinik-parndorf.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Kleintierpraxis gesucht. Meine Praxis liegt zentral im Herzen von Kärnten und besteht aus einer gut etablierten Pferdepraxis mit Kleintieranteil. Durch das krankheitsbedingte Ausscheiden meines Gesellschafters ist der Kleintierbereich neu zu besetzen. Für die auf Terminbasis geführte Kleintierordination wäre ein Beschäftigungsausmaß von 12 bis 15 Wochenstunden ideal. Wenn erwünscht, wäre eine Ausweitung des Beschäftigungsbereichs sowohl im Kleintier- wie im Pferdebereich möglich. Die Praxis ist modern ausgestattet; in der Kleintierordination wurden zusätzliche Räume erst 11/2021 adaptiert. Ich biete geregelte Arbeitszeiten ohne Not-, Nacht- und Wochenddienste. Die Organisation der Kleintierpraxis kann durch Sie individuell gestaltet und geführt werden. Das Gehalt ist qualifikationsabhängig. Eine längerfristige Zusammenarbeit sowie eine Übernahme bzw. Teilübernahme der Praxis wäre altersbedingt erwünscht. *Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: Pferde u. Kleintierpraxis Rennstein, E-Mail: dr.schindele@gmail.com Weitere Infos bzw. persönliche Kontaktaufnahme unter Tel.: 0676/3208200 (Dr. K. E. Schindele) bzw. Tel.: 0676/445 2882 (Mag. I. Schindele)*

KLEINTIERORDINATION in Villach zu vermieten. Großzügig angelegte Kleintierpraxis (völliger Umbau 2017) Adaption zusätzlicher Räume 11/2021, steht zur Vermietung. Lage Stadtrand Nähe Zentrum (Bahnhof). Gute Erreichbarkeit sowohl mit Auto als auch Öffis, Parkplätze vorhanden. Erweiterungsmöglichkeit zu Kleintierspital oder Physiotherapiezentrum für Kleintiere ist gegeben. *Anfragen unter: Mag. I. Schindele 0676/4452882, E-Mail: mag.schindele@gmail.com*

TIERÄRZTIN/TIERARZT für Gemischtpraxis in der Nähe von Klagenfurt gesucht. Wir arbeiten im Team zu viert im Bereich Rinder/Schweine und Kleintiere in einer modern ausgestatteten Praxis. Zur Verstärkung suchen wir zwei Tierärzte in Voll- oder Teilzeit für längerfristige Zusammenarbeit. Wir bieten auch gerne für Anfänger eine gründliche, solide praktische Ausbildung in den Bereichen Diagnostik, Therapie, Immunprophylaxe und Operationen mit viel Geduld und Verständnis und jederzeitigem Rückhalt im Team. Für Fortgeschrittene entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten. Geboten wird eine Dienstwohnung in der Nähe. Bezahlung nach Berufserfahrung/Qualifikation und Bereitschaft € 2.500,– bis 3.500,– inkl., die Arbeitszeiten gestalten wir flexibel je nach persönlichen Bedürfnissen. *office@tierarztmertlitsch.at*

TIERARZTASSISTENT/-IN GESUCHT, Tierklinik Meidling. Wir suchen eine/n nette/n Tierarztassistentin/-en, die uns bei den Freitagsdiensten (10 Stunden) unterstützt. Bezahlung: geringfügig beschäftigt. Die Tätigkeiten sind: Patientenannahme, telefonische Beratungen, Futter- und Medikamentenverkauf, Assistenz bei den tierärztlichen Tätigkeiten und Operationen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, selbstständig einen Hundefriseursalon bei uns in der Klinik zu führen. Die Räumlichkeiten, Equipment und Kundenstock sind vorhanden und können gegen eine Ablöse übernommen werden. Das ist aber kein Muss, sondern ein zusätzliches Angebot bei Interesse. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Bei Interesse bitte unter office@tierklinik-meidling.at oder 01/8136241 melden*

TIERARZTHELFERIN. Die Tierarztpraxis am Stadtpark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) tierärztliche(n) Ordinationsassistentin(-en) mit dem Hauptverantwortungsbereich Station. Wir sind ein sehr gut abgestimmtes und eingespieltes Team im Herzen von Wien und würden uns ehestbald über Zuwachs freuen. Zu deinen Aufgabenbereichen zählen: Vor allem die Versorgung der stationären Patienten, aber auch Rezeptionstätigkeiten, medizinische Assistenz, selbstständiges Durchführen von Blut- und Harnanalysen im hauseigenen Labor sowie Probenversand, Unterstützung des Chirurgie-Teams (Vor- und Nachbereitung des OPs), Vor- und Nachbereitung der Patienten für die Operation. Wir erwarten uns von dir Berufserfahrung im tiermedizinischen Bereich, ein gepflegtes Auftreten sowie einen liebenswerten Umgang mit unseren Patienten und deren Besitzern. Außerdem erwarten wir uns von dir eine schnelle Auffassungsgabe und Lernbereitschaft, selbstständiges und genaues Arbeiten, Eigeninitiative sowie Stressresistenz und Multitaskingfähigkeit. Punkten kannst du mit einer guten Balance aus Professionalität und Humor! Wir bieten ein Betriebsklima, in dem auf Kollegialität und Teamgeist viel Wert gelegt wird. Es erwartet dich eine 30- bis 40-Stunden-Woche; es gibt keine Nacht-, Not- und Wochenenddienste. Wir zahlen dir für 40 h die Woche 14× jährlich ein Bruttogehalt von € 1.950,–. Bei entsprechender Vorerfahrung und Zusatzausbildung ist eine Überbezahlung selbstverständlich. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus (z. B. durch unsere speziell ausgebildeten Anästhesisten) als auch extern. *Deine Bewerbung inklusive Qualifikationsnachweisen (Zeugnissen und/oder Zertifikaten) kannst du an: tierarztpraxis@am-stadtpark.at z. Hd. Tanja Lieser senden. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Das Team der Tierarztpraxis am Stadtpark*

JUNGES, AMBITIONIERTES TEAM im Salzburger Land sucht Tierärztin/Tierarzt mit Interesse an der Großtierpraxis. Unsere Praxis mit Schwerpunkt Rind und kleinem Anteil an kleinen Wiederkäuern und Pferdepatienten mit Standort in Kuchl (30 Min. südlich von Salzburg) wächst stetig. Derzeit besteht unser Team aus 2 Bürokräften und 4 TierärztInnen in Voll- und Teilzeit. Da unser Kundenkreis weiter wächst und wir gerade einen stationären Bereich mit Behandlungsraum und Fixationsstand in Kuchl gebaut haben, suchen wir ein weiteres Teammitglied. Wir sind flexibel in der Dienstplanung und offen für verschiedene Modelle (Stundenausmaß, Kombination mit Fleischuntersuchung, fachliche Schwerpunkte etc.). Besonders freuen würden wir uns über längerfristige Perspektiven, über jemanden mit Eigeninitiative und fachlichen Schwerpunktinteressen. Gerne stellen wir uns auf private/familiäre Gegebenheiten ein! Gründliche Einarbeitung ist bei uns selbstverständlich und eine faire Bezahlung sowieso. Das Monatsgehalt beginnt für Berufsanfänger bei € 3200,– brutto monatl., zzgl. Zuschläge für Nacht- und Wochenenddienste. Je nach Qualifikation liegt das Monatsgehalt natürlich deutlich darüber! Unser Tätigkeitsbereich umfasst das A-Z der Rinderpraxis auf hohem medizinischem Niveau, sehr viel Einzeltierbehandlung aufgrund der klein strukturierten Landwirtschaft (Grünland, 60 % Biobetriebe, durchschnittl. Betriebsgröße 15–20 Kühe), genauso wie Herdenbetreuung und alle gängigen Operationen. Außerdem betreuen wir Stuten von der gynäkologischen Untersuchung bis rund um die Geburt inkl. Geburtshilfe. Pferdenotfälle (Koliken, Verletzungen …) zählen ebenfalls zu unserem Alltag. Die Entwicklung unserer Mitarbeiter ist uns ein Anliegen, wir geben unser Wissen und unsere Fähigkeiten gerne weiter und fördern natürlich auch externe Fortbildungen. Unsere Kunden sind sehr offen und nett, sie freuen sich von ganzem Herzen über unsere Besuche und kümmern sich mit Liebe und Verstand um ihre Tiere. Durch die traumhafte Lage am Fuße der Berge haben wir viele kleine Bauern mit Almwirtschaft und direktem Bezug zu ihren Tieren, deshalb sind diese dementsprechend gutmütig und an Menschen gewöhnt. Was du mitbringen solltest: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, absolvierter Besamungskurs für Rinder, ausgezeichnete Deutschkenntnisse (unsere Kunden sprechen Dialekt!), Erfahrung im Umgang mit Großtieren. Wenn du es also gut mit Kühen, Pferden und Bauern meinst, auch bei Schnee noch halbwegs gern Auto fährst und den Unbilden des Jobs sportlich und mit Humor begegnen kannst, dann bist du bei uns richtig! Und weil durchs Reden die Leut z'samm kommen, lern uns einfach kennen! *Mag. Julia Enichlmayr und Team Tel.: 06244/21515; E-Mail: office@enichlmayr.com Tierarztpraxis Enichlmayr, Georgenberg 62, 5431 Kuchl*

TIERÄRZTLICHE VERSTÄRKUNG GESUCHT! Für meine Kleintierordination im schönen Neufeld/Leitha (Bgld.)/Neufelder See, 50 km von der Stadtgrenze Wiens entfernt, suche ich zum ehestmöglichen Eintritt eine/n erfahrene/n Tierarzt/-ärztin für 10–30 h/Woche. Ich biete eine moderne und sehr gut ausgestattete Ordination als Arbeitsplatz sowie ein sehr nettes und familiäres Team bestehend aus drei tierärztlichen Assistentinnen und

meiner Wenigkeit als Tierärztin. Praxisschwerpunkte sind sowohl internistische Abklärungen als auch zahnmedizinische Eingriffe. Für weitere Schwerpunktsetzungen zur Erweiterung unseres Leistungsspektrums bin ich sehr offen. In meiner Praxis werden sowohl interne als auch externe Fortbildungen finanziell unterstützt. Das Gehalt bei 10 h/Woche beträgt mindestens € 850,– brutto/Monat, bei 20 h/Woche € 1.700,– brutto, bei 30 h/Woche € 2.550,– brutto, abhängig von Erfahrung und Qualifikation. 13. und 14. Gehalt. *Wenn du Interesse hast, unser Team zu komplettieren, dann sende bitte deine Bewerbungsunterlagen an:*
praxis@tierdoktor.at
z. H. Christina Böcskör.
Wir freuen uns darauf, von dir zu hören!

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Kleintierpraxis gesucht, Berufseinsteiger. Tierärztin/Tierarzt für Kleintierpraxis in St. Valentin, Mostviertel, gesucht. Sie bringen Interesse an internistischen Arbeiten mit und haben zudem Kenntnisse im Bereich der Anästhesie und Weichteilchirurgie? Sie wollen Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen bestmöglich einsetzen und weiterentwickeln? Sie arbeiten gerne im Team und sind dienstleistungsorientiert? Dann suche ich genau Sie! Meine Kleintierpraxis liegt in der Nähe von Linz und an der Westbahn. Ich biete eine 40-Stunden-Woche. *Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:*
st.valentin@praxis-f-tiere.at
Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen auch gerne vorab persönlich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Eva Reitzinger unter 0664/4261622

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Kleintierpraxis gesucht; Berufserfahrung. Tierärztin/Tierarzt für Kleintierpraxis in St. Valentin, Mostviertel, gesucht. Sie bringen Interesse an internistischen Arbeiten mit und haben zudem Kenntnisse im Bereich der Anästhesie und Weichteilchirurgie? Sie wollen Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen bestmöglich einsetzen und weiterentwickeln? Sie arbeiten gerne im Team und sind dienstleistungsorientiert? Dann suche ich genau Sie! Meine Kleintierpraxis liegt in der Nähe von Linz und an der Westbahn. Ich biete eine 40-Stunden-Woche. *Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:*
st.valentin@praxis-f-tiere.at
Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen auch gerne vorab persönlich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Eva Reitzinger unter 0664/4261622

ASSISTENZTIERÄRZTIN/ASSISTENZTIERARZT gesucht. Die Tierklinik Schwanenstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Assistenztierärztin/einen Assistenztierarzt in Vollzeit. Die oberösterreichische Tierklinik Schwanenstadt hat einen großen Anteil an Überweisungspatienten. Mit unserem hohen medizinischen Niveau decken wir alle Felder der Kleintiermedizin ab. Digitales Röntgen und Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein eigenes Labor, CT und MRT, welches wir als einzige Tierklinik in Westösterreich inhouse anbieten. Unser motiviertes Team besteht aus vier TierärztInnen und acht Tierärztlichen Assistentinnen. Wir behandeln viele orthopädische und neurologische Überweisungspatienten und bieten ein breites Feld an operativen Eingriffen bis zur Implantation einer Hüftendoprothese an. Ihre Aufgaben sind: Untersuchung und Behandlung von ambulanten und stationären Patienten, Durchführen von bildgebender Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT), Assistenz bzw. Durchführung von chirurgischen Eingriffen je nach Erfahrung. Wir bieten Ihnen: ein offenes und dynamisches Team mit familiärer Atmosphäre, einen sicheren Arbeitsplatz, in dem Sie Ihrer Passion, Tieren zu helfen, mit modernster Technik und hervorragenden diagnostischen Möglichkeiten nachkommen können, individuelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Förderung Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen; Dienstwohnung vorhanden. Ihr Profil: Erfahrung in der Kleintiermedizin von Vorteil, aber kein Muss, kunden-, patienten- und teamorientierte Verhaltensweise, ausgeprägtes Interesse, das Fachwissen zu erweitern. Für diese Stelle ist für eine Berufseinsteigerin/einen Berufseinsteiger ein monatliches Brutto-Mindestgehalt von € 3.500,– 14×/Jahr auf Basis Vollzeit (40 Wochenstunden) vorgesehen, Überstundenaufzeichnung mittels elektronischer Zeiterfassung. Konkrete Gehaltseinstufungen erfolgen unter Berücksichtigung von Qualifikation und Berufserfahrung. Bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung oder Qualifikationsnachweisen ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden. Haben wir Ihr Interesse geweckt oder kennen Sie jemanden, den diese Stelle interessieren könnte? *Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:*
info@tierklinik-schwanenstadt.at

BERGPRAXIS PROTIER sucht ab sofort eine/n Tierarzt/-ärztin im Beschäftigungsausmaß von 16 bis 40 Stunden pro Woche. Unsere Tierarztpraxis hat sich auf die Betreuung von Rinderbetrieben im Südwesten Niederösterreichs (Pielachtal) spezialisiert. Zusätzlich zählen auch kleine Wiederkäuer und Neuweltkameliden zu den Patienten. Die Bergpraxis ProTier bietet moderne Diagnostik und Therapie (inkl. Chirurgie) für das Einzeltier und professionelle Betreuung der gesamten Herde. Erforderliche Qualifikationen: selbstständiges, gewissenhaftes Arbeiten als Rinderpraktiker/in (inkl. Nacht- und Wochenenddienste) bzw. als frische/r Uni-Absolvent/in die Ambition, ein/e kompetente/r Rinderpraktiker/-in zu werden, breites Fachwissen auf dem Gebiet der Wiederkäuermedizin, Interesse an landwirtschaftlichen Fragestellungen, professioneller Umgang mit den Landwirten und gleichzeitig Empathie für die Tiere, Praktika im Rinderbereich, KB-Kenntnisse sind von Vorteil, idealerweise Praktika im Ausland, Interesse an Fortbildungen. Als Teil der Bergpraxis ProTier erwartet Sie: eine gründliche Einschulung, bestens ausgestattete Dienstfahrzeuge, Einzug in neue Praxisräumlichkeiten im November 2022, eine Chefin, die bereit ist, Studienabgängern dabei zu helfen, das vorhandene theoretische Wissen praktisch anzuwenden, kompaktes Praxisgebiet mitten im Grünland mit traditioneller Rinderhaltung, Unterstützung bei der Wohnungssuche, optimale Erreichbarkeit von Wien (eine Autostunde), Grundgehalt (je nach Qualifikation € 3.500,– / 40 Std.) mit korrekter Überstundenabrechnung und flexiblem, leistungsorientiertem Element, Finanzierung von Fortbildungen, Erlernen der Eierstockdiagnostik mit Dopplertechnik, geregelte Arbeits- und Freizeit für eine positive Work-Life-Balance, Wochenend- und Feiertagsdienste werden erst nach der Einarbeitungszeit gefordert und sind mit dementsprechenden Zuschlägen abgegolten. *Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an:*
vet@bergpraxis-protier.com
Weitere Auskunft gerne unter 0664/1400876

SUCHEN TIERARZT/TIERÄRZTIN für Klinik in Neusiedl am See. Für unsere nach Top-Klinikstandard ausgestattete Tierklinik für Ganzheitsmedizin stellen wir freundliche und motivierte Tierärzte und Tierärztinnen zur Teamverstärkung ein. Sie sollten mit Herz und Seele Tierarzt/Tierärztin sein, engagiert und wissbegierig. Es erwartet Sie ein tolles Team, eine modern ausgestattete Klinik mit digitalem Röntgen, eigenem Labor, Ultraschall und Hausapotheke, aber auch eine Klinik, welche Komplementärmedizin mit großem Erfolg anbietet. Eine leistungsgerechte Bezahlung sowie innovative Spezialisierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Wir begrüßen auch gerne Tierärzte/Tierärztinnen, welche soeben ihr Studium abgeschlossen haben, aber noch wenig Praxis aufweisen. Es besteht die Möglichkeit für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Spitzengehalt wird geboten. *Bewerbungen bitte an:*
gkeller@tierklinik-neusiedl.at

TEAMVERSTÄRKUNG RINDERPRAXIS. Unser Team sucht ab Herbst Verstärkung in der Großtierpraxis (80 % Rinder, Rest kleiner Wdk., Pferde)! Wir sind ein motiviertes junges Team (5 TierärztInnen) mit dem Anspruch, fundierte medizinische Versorgung im Bereich der Rindermedizin anzubieten. Diesen Anspruch erfüllen wir durch regelmäßige nationale und internationale Fortbildungen für das gesamte Team und den täglichen Austausch innerhalb der Praxis. Wir bieten eine angemessene Einschulungszeit und individuelle sowie familienfreundliche Zeiteinteilung an. Gegenseitiger Respekt steht bei uns an erster Stelle! Die angegebene Bezahlung bezieht sich auf eine 40-h-Woche für Berufsanfänger. Bei mitgebrachter Erfahrung und selbstständiger Arbeitsweise wird dementsprechend angepasst. Indexanpassungen sowie Wochenend- und Bereitschaftsdienste werden abgegolten. Wenn du Teamgeist besitzt, einen Arbeitsplatz im Freien schätzt und du auch gerne einmal die Bergschuhe anziehst, bewirb dich doch für deinen Traumberuf in der Obersteiermark! (Und wenn du deinen Feierabend in der Grazer Innenstadt verbringen möchtest, bist du in 40 min. dort! :))
Bewerbungen unter:
office@tierarztpraxiswolfger.at
www.tierarztpraxiswolfger.at

VERSTÄRKUNG GESUCHT: Teilzeitstelle für Tierärztin/Tierarzt. Suche berufserfahrene(n), lustige(n), teamfähige(n) Kollegin/Kollegen für 15–20 h/Woche für meine Kleintierpraxis im südlichen NÖ.

Selbstständiges Führen der Ambulanz, Durchführung von Weichteil-Routine-OPs sowie ein professioneller Umgang mit den Patienten und Besitzern werden vorausgesetzt. Diagnostik ist uns wichtig und wir bieten umfangreiche Diagnosemöglichkeiten wie Dentalröntgen, digitales Röntgen, Ultraschall, Inhouse-Labor etc. Spezialisierungen auf gewisse Fachgebiete sind willkommen! *Ich freue mich auf Bewerbungen unter:*
office@tierarztpraxis-riener.at
z. H. Dr. Sigrid Riener
Bezahlung: abh. von Dienstzeiten, Erfahrung etc.: € 20–30,– brutto/h

PFERDEPRAXIS in Kärnten sucht Tierarzt/Tierärztin. Ich suche Verstärkung für meine junge, wachsende Praxis in Kärnten: Du: Bist erfahren oder StudienabgängerIn mit breit aufgestelltem Interesse, bringst Begeisterung für unseren Job mit, bist verlässlich und teamfähig, hast gute Deutschkenntnisse, eventuell sogar deinen Schwerpunkt in der Orthopädie oder Reproduktion. Ich biete: gutes Gehalt 14×, Überbezahlung bei besserer Qualifikation, 1–2 Wochenenddienste im Monat; stationäre Praxis für Pferde wird gerade ausgebaut. Wohnmöglichkeit vorhanden, Tierarzthelferin als Unterstützung, bei Interesse auch Kleintierpraxis vorhanden, bei Interesse auch Möglichkeit, in die Praxis miteinzusteigen. Ich freue mich, mit dir zusammenzuarbeiten, also melde dich gerne.
Bewerbungen bitte an:
Claudia Jordan, Ottmanach 30,
9064 Magdalensberg,
Tel.: 0664/4083346
oder greiner.claudia@gmx.at
Bei Interesse kann auch gerne für einige Tage mitgearbeitet werden!

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT sucht KleintierärztIn. Wer sind wir? Die Tierklinik Wiener Neustadt ist eine etablierte 24-Stunden-Kleintierklinik, die 2002 gegründet wurde. Seit 2020 befindet sich die Tierklinik in einem neu errichteten, 600 m² großen, top ausgestatteten Gebäude, in dem ultramoderne Diagnose und Therapie angeboten werden. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem: Computertomographie, digitales Röntgen, High-End-Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie (starr und flexibel), Weichteil- und Knochenchirurgie. Wir sind ein motiviertes, junges und fröhliches Team, geführt von zwei Instruktorinnen für Chirurgie und Kleintiermedizin. Wir suchen eine/n Tierarzt/-ärztin zur Verstärkung unseres Teams. Wir freuen uns über TeilzeitmitarbeiterInnen ebenso wie über VollzeittierärztInnen. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Atmosphäre und sozialem Denken, intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen auf hohem Niveau, bezahlte Fortbildungen im In- und Ausland; Entlohnung angelehnt an den letztgültigen MLT und abhängig von der jeweiligen Qualifikation zuzüglich Umsatzbeteiligung und Rufbereitschaft. Sie sind TierärztIn, ebenso motiviert und fröhlich, gerne auch StudienabgängerIn, darüber hinaus flexibel und bereit für Nacht-/Wochenenddienste sowie Rufbereitschaft.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter office@tkwn.at

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT sucht TierpflegerIn. Wer sind wir? Die Tierklinik Wiener Neustadt ist eine etablierte 24-Stunden-Kleintierklinik, die 2002 gegründet wurde. Seit 2020 befindet sich die Tierklinik in einem neu errichteten, 600 m² großen, top ausgestatteten Gebäude, in dem ultramoderne Diagnose und Therapie angeboten werden. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem: Computertomographie, digitales Röntgen, High-End-Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie (starr und flexibel), Weichteil- und Knochenchirurgie. Wir sind ein motiviertes, junges und fröhliches Team, geführt von zwei Instruktorinnen für Chirurgie und Kleintiermedizin. Wir suchen eine/n TierpflegerIn zur Verstärkung unseres Teams. Wir freuen uns über Teilzeit- ebenso wie über VollzeitmitarbeiterInnen. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Atmosphäre und sozialem Denken, intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen auf hohem Niveau, bezahlte Fortbildungen, Entlohnung abhängig von der jeweiligen Qualifikation. Sie sind motiviert und fröhlich, darüber hinaus flexibel und bereit für Nacht-/Wochenenddienste. Haben wir Ihr Interesse geweckt? *Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter:office@tkwn.at*

TURNUSPROGRAMM JUNGTIERÄRZTE. Du hast gerade dein Studium abgeschlossen? Du bist: Teamplayer, motiviert, dein großes theoretisches Wissen aus dem Studium in die Praxis umzusetzen und viel Neues zu erlernen, bereit, deinen Einsatz auch an einem Wochenende im Monat und an 4–5 Nachtdiensten im Monat zu geben! Du möchtest: geregelte Arbeitszeiten und eine faire Überzeitenvergütung, ein gutes Gehalt 14 × im Jahr, einen Dienstplan mit genügend Work-Life-Balance, viel für deinen Praxisalltag lernen und dabei nicht ins kalte Wasser geworfen werden, raus aus dem Großstadtgetümmel, aber trotzdem abends den einen oder anderen Cocktail genießen! Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind eine Kleintierklinik im Herzen des Innviertels in Oberösterreich nahe der bayrischen Grenze zu Deutschland und bieten medizinische Versorgung von Kleintieren auf hohem Niveau rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an. Was wir dir bieten? Ein Turnusprogramm, um dir den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern! Die Dauer des Programms beträgt 1,5 Jahre und beinhaltet eine Rotation durch die Bereiche der Ordination (von der Impfung bis zur Internistik und Orthopädie), Station (Versorgung stationärer OP-Patienten und intensiv medizinische Betreuung), Anästhesie (Vorbereitung der OP-Patienten, Narkosemanagement), Erlernen der Standardoperationen (Kastration und Wundversorgung) und die Notfallversorgung. Dieses Turnusprogramm ist kein Internship! Es richtet sich an Studienabgänger, welche ihre praktischen Fertigkeiten erlernen und vertiefen möchten. Nach Absolvierung ist eine Übernahme als Assistenztierarzt wünschenswert, vertiefende Ausbildungen in einzelnen Bereichen sind möglich! Das Gehalt beträgt € 2.800,– brutto 14× im Jahr und steigt je nach Lernfortschritt und Einsatz. Bei uns wird eine minutengenaue Zeitaufzeichnung mittels Stempeluhr geführt. Altheim und Umgebung bietet dir sehr schöne Routen zum Wandern und Radfahren, zudem befindet sich das Freibad 300 m von der Klinik entfernt. Die Therme Geinberg ist nur wenige Autominuten entfernt. Die Stadt Salzburg ist in 1 Stunde Autofahrt, die Stadt München in 1,5 Stunden Autofahrt erreichbar. Wir vergeben heuer hierfür zwei Stellen. Gerne kannst du vorab 1–2 Tage zum Schnuppern vorbeikommen und dir alles ansehen!
Schicke deine Bewerbung bitte an:
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at
Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

TIERARZTHELFER/-IN. Die Tierärztliche Ordination Dieselgasse sucht eine/n Tierarzthelfer(In) / tierärztliche/n Ordinationsassistent(In) zur Unterstützung unseres Teams für ca. 15–20 Stunden pro Woche, ohne Nacht- und Wochenenddienste. Mindestgehalt ist 1.000 EUR für 20 Stunden. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist eine Überbezahlung möglich. Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Top-Ordination. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail unter:*
office@tierarzt-favoriten.at
oder telefonisch unter 0664/4579898

TIERPFLEGER/IN / TIERÄRZTLICHE/R ORDINATIONSASSISTENT/IN. Wir sind eine junge Tierklinik im Herzen Niederösterreichs, die sich mit Kompetenz, modernster Technik und vor allem viel Herz und Fachverstand rund um die Uhr um ihre Patienten kümmert. So wie unser Leistungsspektrum wächst, soll es auch unser sympathisches Team. Daher suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) motivierte(n) TierpflegerIn bzw. tierärztliche(n) OrdinationsassistentIn (m/w/d) in Vollzeit. Ihre Aufgaben: vollständige Unterstützung der Tierärzte, Assistenz bei Untersuchung und Behandlung unserer Patienten, Unterstützung bei der Betreuung stationärer Patienten, Assistenz bei Operationen, Narkoseüberwachung, sicherer Umgang und Unterstützung im hauseigenen Labor (Blut-, Kot- und Harnuntersuchungen), Empfang und Terminvereinbarung, Verkauf von Medikamenten und Futtermitteln, Reinigungstätigkeiten. Unsere Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung zum Tierpfleger bzw. zum tierärztlichen Ordinationsassistenten und Berufserfahrung in der Kleintiermedizin sind Voraussetzung, Anästhesieerfahrung ist von Vorteil (interne Kurse werden angeboten und gefördert), Erfahrung als OP-Assistenz; freundliches Auftreten, Verlässlichkeit, teamorientiertes Arbeiten, Stressresistenz, souveräner und freundlicher Umgang mit unseren tierischen Patienten und deren Besitzern. Was wir Ihnen bieten: eine attraktive Tätigkeit in einem jungen, sehr motivierten Team, ein topmodernes und freundliches Arbeitsumfeld, einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit Förderung zur Fort- und Weiterbildung, eine unbefristete Festanstellung. Bruttomonatsgehalt auf Vollzeitbasis € 1.800,– (deutliche Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung). Fühlen Sie sich angesprochen? *Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an: info@tierklinik-tulln.at*

KOOPERATION. Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich biete österreichweit

wissenschaftlich fundierte Verhaltensberatung und -training für Hunde und Katzen auf der Grundlage von funktionaler Verhaltensanalyse, Verhaltensbiologie und Lerntheorie an. Ich freue mich auf Überweisungen von Verhaltensfällen und bin offen für Kooperationen! *Mehr unter: www.sk-tierverhalten.at und www.hundebissprävention.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT. Wir suchen für unser strategisches Geschäftsfeld Tiergesundheit (VET) am Institut für Veterinärmedizinische Untersuchungen Innsbruck eine/n: Tierärztin/ Tierarzt, unbefristet, Vollzeit (38,5 Wochenstunden); unbefristet, Teilzeit (nach Vereinbarung). Ihre Aufgaben: Mitarbeit in der Diagnostik, Sektionen von Haus- und Wildtieren, Erstellung von Befunden und Ergebnisinterpretation, fachliche Ansprechperson für Kundenanfragen, Unterstützung bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Ihre Qualifikationen: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, einschlägige Berufserfahrung in der tierärztlichen Praxis von Vorteil; ausgeprägtes Interesse an Infektionsdiagnostik bei Nutz- und Wildtieren, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Stressresistenz, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeiterführung. Unser Angebot: unbefristetes Dienstverhältnis, Beschäftigungsgrad Vollzeit / 38,5 Wochenstunden oder Teilzeit (nach Vereinbarung), flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Feiertags- oder Nachtdienste, gründliche Einschulung in einem kollegialen Team, umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot, Möglichkeit zur Dissertation im Rahmen von Forschungsprojekten, Dienstort in 6020 Innsbruck, Technikerstraße 70, Anstellungsbeginn ab sofort. Das kollektivvertragliche Mindestbruttojahresgehalt für diese Funktion beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens € 43.024,80 (FE1). Die Bereitschaft zur Überzahlung besteht je nach Ausbildung und Erfahrung.
Ihre Ansprechpartner, Hr. Dominik Österreicher, MBA, freut sich über Ihre Online-Bewerbung.
https://jobs.ages.at/Jobs
Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserem AGES-Video und unserer Website: www.ages.at

---

KLEINANZEIGEN

RÖNTGENRÖHRE. Elinax-Röntgenröhre mit rollbarem Standfuß (90/20, Hersteller Physio), war bis vor Kurzem in Betrieb, voll funktionsfähig, wegen Neuanschaffung zu vergeben; war genehmigt und angemeldet, muss wieder angemeldet werden. Selbstabholung, € 150,–. *Tel.: 0650/8648483*

3-4-KÄFIGKOMBINATION SHOR-LINE. Käfige für Hunde, Katzen, bester Zustand. 182 × 72 (B × T) × 108 + 76 cm (seitl. Höhe). Transportabel in 3 Modulen. Preisvorschlag € 1.000,– (exkl.). Transporthänger ev. zuziehbar. Südl. Nö. *Tel.: 0664/73695413*

GÜNSTIG ABZUGEBEN AN ANFÄNGERIN DER NUTZTIERPRAXIS: 1) Memmert-Sterilisator (neuwertig), Breite 55 cm, Höhe 60 cm, Tiefe ca. 45 cm. 2) Zentrifuge Hettich EBA8S, Breite 25 cm, Höhe 20 cm, Tiefe 28 cm. 3) Haschke-Transportbehälter (gebraucht) – Modell Frankfurt, Breite 50 cm, Höhe 47 cm, Tiefe 70 cm. 4) Plus eventuell weitere Großtierausstattungen (Instrumente ...). *Tel.: 0664/9140460 (bitte öfter probieren!)*

DIGITALE RÖNTGENENTWICKLUNG VON FUJIFILM. Verkaufe neu servicierten und überholten Fuji Capsula inkl. Speicherfolien (34 × 43, 24 × 30 und 18 × 24), neuen 24''-Eizo-DICOM-Monitor, neue (refurbished) Dell-Konsole mit PACS und Betrachtungssoftware für HD-Messung, VHS-Herzmessung usw. Einfache und leicht verständliche Bildbearbeitung. VKP: € 6.900,– exkl. 20 % USt. *pferdepraxis-siedler@tmo.at Tel.: 0664/2864176*

MERCEDES VITO inkl. Zimmermann-Apotheke. Pferdetierärzte aufgepasst, absolute Rarität am Gebrauchtwagenmarkt! Mercedes Vito Mixto, lang, 3 Sitze, EZ 06/16, Erstbesitz, ca. 170.000 km, 163 PS, Automatik, Allrad, Sitzheizung, Standheizung, Light Assistant, 8-fach-Bereifung und vieles mehr inkl. Zimmermann-Apotheke (mit einer Kühlschublade), Außensteckdose, Stromwandler; verfügbar ab 1. August 2022. Pickerl 07/2022 gemacht, ÖAMTC-Überprüfung vorhanden. Zuverlässiger, geländegängiger Großraum-Panzer – schweren Herzens abzugeben, aber meine Bedürfnisse haben sich geändert. Vito VB Euro 28.000 brutto, vorsteuerabzugsfähig, Autoapotheke € 6.000,– brutto; bei Abnahme des Gesamtpakets € 33.000,-.
Mehr Infos in meinem FB-Profil und auf Autoscout, karin.schmid@hufgesundheit.at Tel.: 0650/5441776

richterpharma

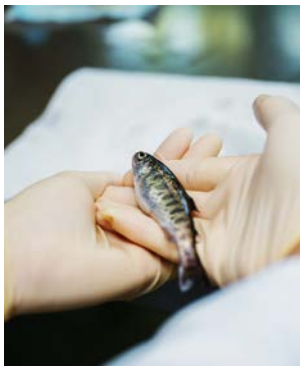
VERONIKA SEXL WIRD REKTORIN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Veronika Sexl wurde zur neuen Rektorin der Universität Innsbruck gewählt. Die renommierte Medizinerin und Krebsforscherin wird ihre neue Stelle am 1. März 2023 übernehmen. Für die Funktion waren insgesamt 23 Bewerbungen eingelangt, aus deren Kreis der Senat der Universität dem Universitätsrat einen Dreiervorschlag übermittelt hat. In einer geheimen Abstimmung hat der Unirat Veronika Sexl zur Nachfolgerin von Rektor Tilmann Märk gewählt, dessen Funktionsperiode im Februar 2023 endet.
Sexl hat in Wien Medizin studiert. Nach Forschungsaufenthalten in den USA und verschiedenen Professuren an österreichischen Universitäten ist sie seit 2010 Universitätsprofessorin für Pharmakologie und Toxikologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien und leitet dort das gleichnamige Institut. Für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Krebsforschung mit Schwerpunkt Leukämie wurde sie mit zahlreichen prestigeträchtigen Awards geehrt, etwa dem Preis für Medizinische Wissenschaften der Stadt Wien oder dem Sonnleitner-Preis der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW).
Sexl hat u. a. einen der begehrten European Research Council (ERC) Advanced Grants erhalten, um neue Möglichkeiten der Krebstherapie mithilfe des krebsfördernden Enzyms CDK6 aufzuzeigen. Sie ist Gründungsmitglied der EHA Taskforce on Diversity, Equity and Inclusion und aktiv in der EHA (European Hematology Association) tätig. Zudem ist Sexl Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie. Die ehemalige Vorsitzende des Unisenats der Veterinärmedizinischen Universität Wien (2016–2020) prägte durch ihr großes Engagement die Gestaltung der Vetmeduni nachhaltig, nicht zuletzt auch durch ihre tatkräftige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Foto: Veterinärmedizinische Universität Wien

Der Unirat der Universität Innsbruck hat Veronika Sexl zur Nachfolgerin von Rektor Tilmann Märk gewählt.

VETMED: ASTRID HOLZER NEUE PROFESSORIN FÜR FISCHGESUNDHEIT



Fotos: www.vetmeduni.ac.at

Astrid Holzer ist neue Professorin an der Vetmed und forscht bezüglich wirksamer Therapien gegen Fischkrankheiten.

Wo andere sich abwenden, blieb sie hängen: Astrid Holzer, neue Professorin für Fischgesundheit an der Vetmeduni, liebt Herausforderungen. Vom renommierten Institut für Parasitologie in Budweis kehrte sie zurück an die Vetmeduni, wo sie Ende der 1990er-Jahre ihren Master absolvierte. Für wirksame Therapien gegen Fischkrankheiten setzt sie auf regen Austausch und Technologietransfer am Wissenschaftsstandort Wien. Schon als Zoologiestudentin mit Nebenfach Meeresbiologie an der Universität Wien interessierte sich die gebürtige Vorarlbergerin im Mittelmeer am meisten für Fische – und besonders für die sichtbaren Ektoparasiten, die sie auf sich trugen.
Bevor die 47-Jährige vor Kurzem zur Professorin für Fischgesundheit an der Universitätsklinik für Geflügel und Fische der Vetmeduni (die das Nationale Referenzlabor für Fischkrankheiten beherbergt) berufen wurde, baute sie das Labor am angesehenen Institut für Parasitologie der Tschechischen Akademie der Wissenschaften auf und leitete dieses ab 2011. Mit insgesamt 21 Mitarbeiter*innen unterschiedlicher fachlich-disziplinärer und nationaler Herkunft forschte sie von der Abstammungsgenomik bis zur Immunologie, von Biochemie bis zur Biodiversitätsforschung, von der Genetik bis zu Proteomik und Pathologie. „Nur gemeinsam kann eine Fragestellung zu einer Fischkrankheit aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet und beantwortet werden“, so Holzer – daher hält sie es für wichtig, noch mehr Brücken zwischen Expert*innen zu bauen: „Eine meiner Ideen für die Vetmeduni ist, einen internationalen Master für Fish Health aufzubauen.“ Das bekannte Forschungslabor in Budweis tauscht sie gerne gegen Wien, weil sie wieder lehren will und die Stadt für die ganze Familie interessant sei. Ihren Mann, der Spanier ist und von den Kanarischen Inseln stammt, hat sie – wie könnte es anders sein? – auf Lachsfarmen in Schottland kennengelernt.

rauberger medical trading

mindray animal care

SIEMENS Healthineers

LORY PROGETTI VETERINARI

RAUBERGER NEUHEITEN HERBST 2022

VETUS 9

MÄCHTIGER DENN JE!

Vetus 9, das Premium-Ultraschallsystem für Veterinärmedizin, wird von einer epochalen ZST+-Plattform angetrieben.
Mit einer 10-mal schnelleren Ultraschallbildgebung und besonders klaren und authentischen Bildern ist die Vetus 9 Ihre erste Wahl, um eine genaue und sichere Diagnose zu verfolgen!

- Rahmenloser 23,8" Monitor mit adaptiver Helligkeitsanpassung
- 15,6" ultra schlanker Touch Screen mit Gestensteuerung und einstellbarem Blickwinkel
- Erhöhte Buchsen zum Wechseln der Sonden

SIEMENS CT/MRT

Siemens Healthineers - seit über 120 Jahren eines der weltweit führenden Medizintechnikunternehmen, ist in der diagnostischen Bildgebung einer der Marktführer, wenn es um Lösungen für CT und MRT geht und unser neuer Partner.
In Zusammenarbeit mit Rauberger Medical Trading bietet Siemens Healthineers speziell für das Bedürfnis der Veterinärmedizin maßgeschneiderte Lösungen.

- Vet Software
- einfachste Bedienung mit modernster Software am Markt
- höchste Bildqualität bestätigt durch renommierte Radiologen*

* Referenznennung bei Direktkontakt

LORY

OP-/UNTERSUCHUNGSTISCHE/KÄFIGE

LORY PROGETTI VETERINARI ist auf die Entwicklung, Produktion und Wartung von Geräten, Werkzeugen und professionellen Artikeln der neuesten Generation für den Veterinärsektor spezialisiert.

- italienisches Familienunternehmen
- modernste Produktionsstätte
- hochwertigster Edelstahl
- innovative Produkte mit optimalem Preis-/Leistungsverhältnis
- individuell planbare Käfiglösungen

RAUBERGER AUF DER VET AUSTRIA 2022!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Messestand Nr. 415 auf der **VET AUSTRIA** **von 24.-25.09., Messe Salzburg**

Kontaktieren Sie uns jetzt und erfahren Sie mehr über unsere Herbstneuheiten 2022.

mindray@raubergermedical.com +43 676 395 50 03

Rauberger Medical Trading GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau - WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY

JESPER (3),
seit drei Wochen wieder aktiver
dank DOG ARTHRO PACK
VET-CONCEPT
DOG ARTHRO PACK
Diät-Alleinfuttermittel für adulte Hunde
Zur Unterstützung des Gelenkstoffwechsels
bei Osteoarthritis – exklusiv beim Tierarzt.
08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com
VET-CONCEPT
Gute Nahrung für Vierbeiner